

# Jahresbericht 1986

---



DER STADT  
MEMMINGEN



## Vorwort

Der Jahresbericht 1986 gibt wiederum einen umfassenden Einblick in die Tätigkeit der Stadt Memmingen und in den Verantwortungsbereich von Stadtrat und Verwaltung. Mehr als 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - die Stadt ist damit der größte Arbeitgeber am Ort - haben in den unterschiedlichen Bereichen zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben beigetragen.

Daneben sind die wichtigsten Ereignisse im Jahresablauf festgehalten und aussagekräftige statistische Daten des wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Lebens, auch im Vergleich zu unseren Nachbarstädten im Regierungsbezirk Schwaben, aufbereitet.

Der Jahresbericht stellt somit einen zuverlässigen Begleiter städtischen Wirkens und Handelns dar, aus dem der Chroniker und der kommunalpolitisch interessierte Bürger eine Fülle von Informationen erhalten können.



Dr. Holzinger  
Oberbürgermeister



# I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

<u>A</u>	<u>Seite:</u>
Abfallbeseitigung	27
Archiv	18
Ausbildungsförderung	13
Ausländerwesen	36
<u>B</u>	
Bauwesen	49
Bevölkerung	33
Bibliothek	17
Brandschutz	41
Bücherei	15
Bürgerstift	2
Bußgeld	27
<u>E</u>	
Eheschließungen	37
Elektronische Datenverarbeitung	3
<u>F</u>	
Finanzen	21
Forst	20
Fremdenverkehr	4
Friedhof	59
<u>G</u>	
Gärtnerei	58
Gaswerk	62
Geburten	38
Gewerbe	30
Grundstücksverkehr	24

	<u>Seite:</u>
<u>H</u>	
Heimatspflege	19
<u>I, J</u>	
Immissionsschutz	27
Industrie	31
Jugend und Jugendeinrichtungen	43
<u>K</u>	
Katastrophenschutz	41
Kinderfest	11
Klärwerk	57
Kraftfahrzeuge	36
Krankenhaus	62
Kreisbildstelle	11
Kriminalstatistik	64
Kultur	14
<u>L</u>	
Lebensmittelüberwachung	32
Lohnsteuerkarten	35
<u>M</u>	
Märkte	31
Müllabfuhr	57
Museum	15
<u>N</u>	
Naturschutz	59
<u>P</u>	
Pässe, Ausweise	35
Personal	5
Preisüberwachung	32

<u>R</u>	<u>Seite:</u>
Rechnungsprüfung	1
Rentenversicherung	43
<u>S, Sch, St</u>	
Singschule	11
Sitzungen des Stadtrates	VI
Sozialwesen	42
Sportwesen	12
Schlacht- und Viehhof	59
Schulen	7
- Volksschulen	7
- berufliche Schulen	8
- weiterführende Schulen	10
Stadthalle	4
Statistik	35
Sterbefälle	39
Steuern	23
Stiftungswesen	3
<u>U</u>	
Unfallstatistik	65
<u>V</u>	
Veterinäramt	61
Volkshochschule	19
<u>W</u>	
Wahlen	34
Wasserrecht	28
Wasserwerk	61
Wehrerfassung	34
Wohnungswesen, Wohngeld	25
<u>Z</u>	
Zweckverbände	66



## R Ü C K B L I C K

1 9 8 6

Die wirtschaftliche Entwicklung im Jahre 1986 brachte erste Ansätze des konjunkturellen Aufschwungs. Die Finanzsituation der Stadt war so, daß alle geplanten Investitionsmaßnahmen weitergeführt bzw. begonnen werden konnten.

Wichtigstes kommunalpolitisches Ereignis war das Ausscheiden des Landkreises aus dem Krankenhaus-Zweckverband mit Wirkung vom 30. Juni, mit der Folge, daß die Stadt das Kreiskrankenhaus und damit auch das gesamte Personal zum 01.01.1987 übernimmt.

Der Stadtrat hat nach längerer Vorberatung entschieden, daß das Eisstadion am alten Standort mit einer modernen Dachkonstruktion errichtet wird. Die für die Verkehrssituation bedeutsame Unterführung der Bahnlinie an der Lindenbadstraße konnte noch im Herbst in Angriff genommen werden. Nach Fertigstellung dieser Unterführung wird unverzüglich die Radfahrer- und Fußgängerunterführung an der Augsburgers Straße gebaut. Die Erweiterung der Amendinger Schule war ein weiteres wesentliches Projekt. Durch die großen Baumaßnahmen leistete die Stadt auch einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Lage auf dem Bausektor.

Am 12. Oktober wählte die Bevölkerung mit großer Mehrheit das bisherige Stadtoberhaupt Dr. Holzinger erneut zum Oberbürgermeister.

Im Stadtgeschehen nahm einen großen Raum ein die Durchführung des Bayer. Landesturnfestes 1986, das leider vom Wetter nicht allzusehr begünstigt war. Ministerpräsident Dr. Franz Josef Strauß war zum Abschluß dieses Turnfestes im Stadion.

Am 8. August verstarb der Ehrenbürger und Träger des Goldenen Ehrenrings der Stadt, der langjährige Bürgermeister Ludwig Leichtle.



Wichtige Daten und Beschlüsse

- 30.1. Verabschiedung des Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanes (s. Seite 21)
- 1.2. Anlässlich des 85. Geburtstages des Heimatdichters Sepp Skalitzky findet im Rathaus eine Feierstunde statt
- 3.2. Die Fußgängerbrücke über die Iller bei Tannheim als Verbindungsstück zwischen Bayern und Baden Württemberg wird eingeweiht
- 6.2. Regionale Fahrplankonferenz der Deutschen Bundesbahn in Memmingen
- 12.2. In Anwesenheit der Ärzteschaft wird der neue Computer-Tomograph im Stadtkrankenhaus in Betrieb genommen
- 15.2. Im Rathaus findet anlässlich des 10jährigen Bestehens des Ausländerbeirates Memmingen eine Feierstunde statt, bei der die verdienstvolle Tätigkeit dieses Gremiums gewürdigt wird
- 19.2. In der Stadthalle wird zugunsten des Bundeswehrhilfswerkes ein Wohltätigkeitskonzert durchgeführt. Anschließend gibt der Oberbürgermeister im Rathaus einen Empfang
- 21.2. Im Feuerwehrzentrum findet die von der Regierung von Schwaben angeordnete Stabsrahmenübung statt, bei welcher erstmals das neue Katastrophenschutz-Zentrum in Betrieb genommen wird
- 28.2. Künstler aus der befreundeten Stadt Auch in Südfrankreich, die in Memmingen eine Ausstellung zeigen, werden im Rathaus begrüßt
- 9.3. Der Bayer. Sportschützenbund - Bezirk Schwaben - veranstaltet in Memmingen seine Mitgliederversammlung. Für die Vorstandschaft gibt der Oberbürgermeister im Rathaus einen Empfang
- 10.3./  
17.4. Stadtratsbeschlüsse über den Abschluß der Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Unterallgäu für das Krankenhaus
- 31.3.-  
4.4. Fahrt einer Abordnung des Stadtrates mit der Stadtkapelle Memmingen nach Teramo zur Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages mit der Stadt Teramo; damit besteht mit der Beziehung zur Provinz Teramo eine sogenannte "Partnerschaft zu Dritt"
- 12.4. Anlässlich des Diözesantages der DJK in Memmingen gibt die Stadt im Rathaus einen Empfang
- 13.4. Der Oberbürgermeister begrüßt anlässlich einer Veranstaltung des Freundeskreises der Akademie Tutzing die Referenten und Ehrengäste im Rathaus
- 17.4. Beschluß des Stadtrates über Gaspreissenkung
- 17.4. Bundesverkehrsminister Dollinger spricht im Rahmen einer Veranstaltung des Wirtschaftsbeirates der Union in Memmingen und wird zuvor vom Oberbürgermeister im Rathaus begrüßt

- 23.4. Die neue Stadtgärtnerei an der Waldfriedhofstraße wird eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben
- 25.4. Das Küchlinhaus wird nach eingehender Sanierung als Ergänzung des Parkhotels eingeweiht und vervollständigt mit seinem Angebot an Tagungsstätten das Veranstaltungszentrum in diesem Bereich
- 1.5. Im Anschluß an die Mai-Kundgebung des DGB empfängt der Oberbürgermeister Arbeitnehmer-Vertreter im Rathaus
- 6.6. Die neue Turnhalle des Vöhlin-Gymnasiums wird eingeweiht und mit einem kleinen Sportprogramm ihrer Bestimmung übergeben
- 13.5. Für den Erweiterungsbau der Volksschule Amendingen erfolgt der 1. Spatenstich
- 29.5.-  
1.6. Die Stadt Memmingen steht während des 26. Bayer. Landesturnfestes für einige Tage im Zentrum des Bayerischen Sportgeschehens und ist Gastgeber für rd. 10.000 Sportler und Offizielle, die sich begeistert über die Gastfreundschaft der Memminger Bürger und die hervorragende Organisation äußern. In gleicher Weise spricht auch der Schirmherr der Veranstaltung, Ministerpräsident Franz Josef Strauß, bei seinem Besuch der Stadt Memmingen Dank und Anerkennung aus
- 2.6. Im Rathaus der Stadt Friedberg findet die Sitzung des Zweckverbandes Landestheater Schwaben statt
- 3.6. Für die Teilnehmer an einer Tagung der Deutschen Postgewerkschaft gibt der Oberbürgermeister im Rathaus einen Empfang
- 6.6. Die Stadt Memmingen begrüßt die in ihren Mauern tagenden Archivare aus Bayern im Rathaus
- 9.6. Ehrung der schwäbischen Sieger im Europa-Schulwettbewerb 1986 durch den Bayer. Staatsminister für Unterricht und Kultus, Prof. Maier, im Bernhard-Strigel-Gymnasium (Ausrichter Europa-Union Memmingen)
- 10.6. Konstituierende Sitzung des Arbeitskreises Wirtschaft und Verkehr des Bayer. Städtetages, dem der Oberbürgermeister angehört
- 11.6. Anlässlich einer Fachtagung von Vertretern der Spielwarenindustrie aus allen Teilen des Bundesgebietes gibt der Oberbürgermeister im Rathaus einen Empfang
- 14.6. Die Werbegemeinschaft des Einzelhandelsverbandes Memmingen veranstaltet das traditionelle Stadtfest, das in diesem Jahr zugunsten der "Renovierung des Kreuzherrnsaales" durchgeführt wird
- 20.6. Fertigstellung Stadionparkplatz und Brücke Hart-Dickenreishausen
- 21.6. Eröffnung der Memminger Meile mit einem Konzert in der Stadthalle und einer anschließenden Nachtlesung im Rathaus (s. Seite 14)
- 28.6. Unter großer Beteiligung der Öffentlichkeit wird nach dem erfolgreichen Start im Vorjahr das 2. Notfall-Symposium in der Stadthalle durchgeführt

- 1.7. In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste wird das neugebaute Jugendhaus eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben
- 8.7. Aus Memmingen wird die Fernsehaufzeichnung "BR unterwegs" mit allen Verantwortlichen des Bayer. Rundfunks, an der Spitze Intendant Vöth, gesendet
- 9.7. Konstituierende Sitzung des Splügen-Komitees, dessen Präsidium der Oberbürgermeister angehört
- 10.7. Fernsehaufzeichnung "Jetzt red i" mit Franz Stefani und großer Beteiligung der Öffentlichkeit in der Stadthalle
- 14.7. Stadtratsbeschuß über die Stahlkonstruktion Eisstadion
- 19.7. Der Spielplatz in Ferthofen, der durch das bürgerschaftliche Engagement der Eltern ermöglicht wurde, wird seiner Bestimmung übergeben
- Die Räume des Museums im Hermansbau werden nach erfolgter Renovierung und Neugestaltung der Öffentlichkeit übergeben
- 23.7. Die traditionell mit den Heimatfesten verbundene Ehrung der besten Sportler des vergangenen Jahres wird im Rathaus vorgenommen
- 24.7. Kinderfest - erstmalig mußte wegen der schlechten Witterung das Vormittagsprogramm in die Stadthalle verlegt werden. Das Nachmittagsprogramm fiel dem schlechten Wetter zum Opfer
- 26./27.7. Memminger Fischertag mit Heimatstunde in der Stadthalle, bei der die Fassadenpreise verliehen wurden
- 7.8. Für das Eisstadion in der Hühnerbergstraße erfolgt der 1. Spatenstich
- 13.8. Der Stadtrat gedenkt in einer Trauersitzung des am 8.8. verstorbenen Ehrenbürgers und Trägers des Goldenen Ehrenringes der Stadt, Bürgermeister a. D. Ludwig Leichtle
- 5.-  
7.9. Der Spielmannszug der Feuerwehr Memmingen begeht sein 40jähriges Gründungsjubiläum mit einem bunten Veranstaltungsprogramm, in dessen Rahmen ein Empfang im Rathaus stattfindet
- 12.9. Bundesjustizminister Engelhart trägt sich anlässlich seines Besuches in Memmingen in das Goldene Buch der Stadt ein
- 13.9. Brunnenfest am Gerberplatz mit Einweihung des durch Spenden der Bürgerschaft mitfinanzierten neuen Brunnens
- 19.9. Anlässlich einer Tagung der Obermeister und Lehrlingswarte des Schwäb. Elektrohandwerks begrüßt der Oberbürgermeister die Teilnehmer im Rathaus
- 21.9. In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste begeht der Alpenverein Memmingen auf der Memminger Hütte das 100jährige Bestehen dieser bei Mitgliedern und Bergfreunden beliebten Berghütte

- 25.9. Die Vertreter der Bayer. Metallindustrie treffen sich in Memmingen zu ihrer Jahrestagung. Für die Vorstandsmitglieder und Ehrengäste gibt die Stadt im Rathaus einen Empfang
- 27.9. Die Teilnehmer am DJK-Leichtathletik-Dreiländerkampf zwischen Holland, der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland werden zusammen mit den Organisatoren und Ehrengästen im Rathaus begrüßt
- Anläßlich des 1. Bundesleistungshüten in der Landesgruppe Bayern Süd des Vereins der Deutschen Schäferhunde e. V. in Memmingen gibt die Stadt im Rathaus einen Empfang
- 29.9.-  
1.10. In der Stadthalle Memmingen finden erstmals die Memminger Gesundheitstage statt. Die Fachreferate und Informationsstände stoßen auf großes Interesse der Öffentlichkeit
- 3.10. Im Vorfeld der Landtags- und Oberbürgermeisterwahl spricht der Vorsitzende der SPD, Willy Brandt, in der Stadthalle und wird zuvor im Rathaus begrüßt
- 5.10. Bei der von der Stadt Memmingen und der Bundesbahn organisierten Fahrt "Eine Stadt geht auf Reisen" nach Straßburg nehmen rd. 1200 Bürger teil. Der Bürgermeister von Straßburg und der Präsident des Europäischen Parlaments empfangen die Gäste aus Memmingen
- 9.10. Für das Großbauwerk Unterführung Lindenbadstraße wird der 1. Spatenstich vorgenommen
- 11.10. Eröffnung des traditionellen Memminger Jahrmarktes mit Vergnügungspark
- 12.10. Landtags- und Oberbürgermeisterwahl (s. Seite 34)
- 18.10. Anläßlich der Landesversammlung 1986 des "Bayernbund e.V." in Memmingen gibt die Stadt für die Tagungsteilnehmer einen Empfang
- 25.10. Der Oberbürgermeister wird bei der Jahrestagung des Bayer. Turnverbandes in Würzburg stellvertretend für die gesamte Memminger Bürgerschaft für die hervorragende Organisation des 26. Bayer. Landesturnfestes in Memmingen zum Ehrenmitglied ernannt
- 25.10. Aus Anlaß der Bayer. Jägertage in Memmingen treffen sich Jagdfreunde aus allen Teilen Bayern zur Jahresversammlung in der Stadthalle
- 28.10. Der Oberbürgermeister eröffnet in der Rathaus-Halle eine Ausstellung der Stadtwerke Memmingen unter dem Motto "Wasser ist Leben"
- Präsident di Giuseppe aus Teramo stattet Memmingen einen Kurzbesuch ab und wird im Rathaus begrüßt
- 30.10. Der Stadtrat beschließt
- die zweite Gaspreissenkung in diesem Jahr um 0,20 DM/cbm
  - eine Satzung für den Ausländerbeirat Memmingen, mit der dieses Gremium an die Stadt angegliedert wird
  - die Einführung der Parkgebührenordnung für den gesamten Altstadtbereich einschl. St.-Josefs-Kirchplatz

- 31.10. In der Amendinger Schule wird das Richtfest für den Erweiterungsbau begangen
- 4./5.11. Treffen der schwäbischen Oberbürgermeister und Landräte mit Vertretern der Regierung von Schwaben in Memmingen
- 8.11. Einweihung der Gedenktafel am LEW-Gebäude zur Erinnerung an die Reichskristallnacht
- 10.11. Die Tagungsteilnehmer an der Fachkonferenz des trinationalen Tornado-Lenkungsausschusses werden im Rathaus empfangen
- 11.11. Wie in den Vorjahren übergibt der Oberbürgermeister zum Faschingsauftakt den Stadtschlüssel an das Prinzenpaar
- 23.-  
28.11. In Memmingen findet in Anwesenheit zahlreicher hochrangiger Gäste aus dem kirchlichen und politischen Leben die Landes-synode der Evang.-Luth. Kirche in Bayern statt
- 20.11. Das erste Exemplar des neuen Memminger Bildbandes wird von den Herausgebern an den Oberbürgermeister übergeben
- 4.12. In der Stadthalle findet die Bürgerversammlung statt
- 6.12. Der Weihnachtsmarkt auf dem Hallhof wird vom Oberbürgermeister eröffnet; verschiedene Gruppen gestalten ein kleines Rahmenprogramm
- 12.12. Eine Stabsrahmenübung zur Verbesserung der Zusammenarbeit im Katastrophenschutz findet in den Räumen des Katastrophenschutzentrums am Rennweg statt
- 18.12. Jahresschlußsitzung des Stadtrates

Das Bürgersprechttag-Angebot des Oberbürgermeisters nützten auch in diesem Jahr wieder ca. 200 Personen.

### Ehrungen

- 12.2. Die Stadt Memmingen ehrt den Pädagogen Adalbert Meier mit der Verleihung des Stadtsiegels und anerkennt damit seine vielfältigen Verdienste im öffentlichen Leben Memmingens und darüber hinaus.
- 1.4. Anlässlich der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages zwischen der Stadt Teramo und der Stadt Memmingen wird der verdienstvolle Förderer der partnerschaftlichen Beziehungen, Präsident Dr. Rocco Salini, mit dem Stadtsiegel ausgezeichnet.

Aus der Arbeit des Stadtrates und der Verwaltung wird weiter berichtet:

----- In Klammern Vergleichszahlen Vorjahr -----

### Sitzungen

6 ( 8) Plenum	63 ( 85) Beratungsgegenstände
11 (12) I. Senat (Finanz-)	175 (176) "
11 (14) II. Senat (Bau-)	318 (308) "
3 ( 4) III. Senat (Kultur-)	19 ( 17) "
10 (13) Vergabe-Senat	58 (120) "
5 ( 8) Personal-Senat	80 (101) "
6 ( 5) Werk-Senat	95 ( 74) "
1 ( 1) Schlachthof-Senat	6 ( 7) "
7 (10) Wohnungs-Senat	130 (349) "
4 ( 5) Stiftungsbeirat	24 ( 30) "
1 ( 1) Sozialhilfeausschuß	7 ( 7) "
2 ( 3) Jugendwohlfahrtsausschuß	8 ( 13) "
3 ( 3) Verkehrsbeirat	36 ( 28) "

Darüber hinaus fanden Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses, der Bauausschüsse Stadthalle, Feuerwehr und Eisstadion, des Flächennutzungsplan-Ausschusses, des Werbebeirates sowie der Beschlußgremien der Zweckverbände, an denen die Stadt beteiligt ist, statt.

## Rechnungsprüfungsamt

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnungen 1985 für die Stadt Memmingen und die von ihr verwalteten Stiftungen wurde auf der Grundlage des Berichtes des Rechnungsprüfungsamtes vom 10.10.1986 mit der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 18.11.1986 abgeschlossen. Wie in den Vorjahren wurde damit die gesetzlich vorgeschriebene Frist gewahrt. Angesichts des Umfanges der Jahresrechnung und der Vielzahl der Einzelposten mußte sich die Prüfung unter Bildung besonderer Schwerpunkte auf angemessene Stichproben beschränken.

Die Prüfungstätigkeit erstreckte sich auch auf die Jahresrechnungen 1983 mit 1985 des Stadtkrankenhauses Memmingen, die Jahresrechnung 1985 des Zweckverbandes Landestheater Schwaben, des Schulverbandes Amendingen und der Patriziatsstiftung.

In die örtliche Rechnungsprüfung wurden hinsichtlich der im Haushaltsjahr 1985 von der Stadt erhaltenen Zuschüsse mit einbezogen:

- Abrechnung des Schlittschuhclubs Memmingen für die Eislaufsaison 1985/86
- Verwendungsnachweis 1985 der Stadt und Jugendkapelle
- Abrechnung des Theater- und Kulturvereines e. V. für das Geschäftsjahr 1985/86.

Die sachgerechte Verwendung der Zuschüsse konnte bestätigt werden.

In Haushalts-, Kassen- und Rechnungsangelegenheiten, u. a. Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit von Beschaffungen äußerte sich das Rechnungsprüfungsamt gutachtlich.

Bei der Stadthauptkasse, ihren Zahlstellen und den Vorschubkassen (63 gegenüber 58 im Vorjahr) wurden die gesetzlich vorgeschriebenen unvermuteten Kassenprüfungen vorgenommen; wesentliche Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Die örtliche Rechnungsprüfung 1986 wurde bereits während des laufenden Haushaltsjahres durch Teilprüfungen eingeleitet.

Mit Bericht vom 02.08.1983 schloß der Bayer. Kommunale Prüfungsverband München die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 1977 mit 1982 der Stadt Memmingen, der von ihr verwalteten Stiftungen (ausgenommen Unterhospital- und Dreikönigskapellenstiftung) sowie der Stadtwerke Memmingen ab.

Der Rechnungsprüfungsausschuß wurde in seiner Sitzung am 25.11.1986 von der erfolgten Erledigung der Prüfungsfeststellungen umfassend informiert bzw. von den eingeleiteten Maßnahmen unterrichtet. Auf der Grundlage dieser Vorberatung hat der Stadtrat Memmingen am 18.12.1986 die Entlastung des Oberbürgermeisters für den Prüfungszeitraum ausgesprochen.

Die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 1978 mit 1984 der Unterhospital- und Dreikönigskapellenstiftung wurde vom 19.02. bis 17.04.1986 (mit Unterbrechungen) vorgenommen.

## Bürgerstift

Das Altenheim und die Pflegeabteilung waren auch in dem abgelaufenen Jahr immer voll belegt. Die Nachfrage nach Heimplätzen hat noch zugenommen, so daß künftig mit längeren Wartezeiten gerechnet werden muß. In der Pflegeabteilung konnten laufend Pflegefälle neu aufgenommen werden. Zum Jahresende waren im Bürgerstift 162 Personen untergebracht, wovon 54 Heimbewohner Pflegefälle sind.

Die Belegung des Bürgerstifts und die altersmäßige Zusammensetzung der Heimbewohner stellt sich wie folgt dar:

Männer	34	(35)	davon	6	(9) Pflegefälle
Frauen	128	(128)	"	48	(46) "
insgesamt	162	(163)	"	54	(55) "

Altersgruppen	insgesamt	Frauen	Männer
50 - 59	1 (1)	1 (1)	-
60 - 69	10 (5)	5 (2)	4 (3)
70 - 79	42 (42)	29 (30)	14 (12)
80 - 89	88 (94)	76 (79)	12 (15)
90 und älter	21 (21)	17 (16)	4 (5)

Der Altersdurchschnitt liegt bei 82,5 Jahren.

Die älteste Heimbewohnerin und zugleich älteste Einwohnerin der Stadt Memmingen konnte am 22.03.1986 ihren 100. Geburtstag im Kreise ihrer Angehörigen begehen.

Im Jahr 1986 waren folgende Abgänge zu verzeichnen:

	insgesamt	Frauen	Männer
durch Tod	50 (36)	35 (30)	15 (6)
durch Auszug	2 (4)	2 (2)	- (2)
insgesamt	52 (40)	37 (32)	15 (8)

Für die Heimbewohner wurden im Rahmen der gesellschaftlichen Betreuung und Unterhaltung verschiedene Veranstaltungen durchgeführt, welche für viele Heimbewohner, insbesondere für pflegebedürftige Personen, besondere Höhepunkte im Laufe des Jahres darstellen. Es waren eine Faschingsveranstaltung, das Frühlingsfest, das Sommerfest, das Herbstfest (Jahrmarkt) und die Weihnachtsfeier. Ein ganz besonderes Erlebnis war der Heimausflug zum Allgäuer Berghof. Für die Gehbehinderten und Rollstuhlfahrer wurden zwei kleine Ausflüge zum Lerchenberger Zoo unternommen, wodurch große Freude bereitet werden konnte.

Der Saal des Bürgerstifts wurde wieder regelmäßig für die Veranstaltungen der offenen Altenbetreuung dem VDK Altenclub, dem Altenwerk St. Johann sowie dem Evangelischen und Katholischen Frauenbund zur Verfügung gestellt. Bei diesen Veranstaltungen waren die Heimbewohner auch eingeladen.

Trotz sparsamer Bewirtschaftung der Haushaltsmittel ergeben sich bei den Personalkosten zwangsläufig Überschreitungen der Ansätze, so daß in diesem Jahr eine Kostendeckung nicht erreicht werden konnte. Auf Empfehlung des Stiftungsbeirates hat daher der Stadtrat -III. Senat- beschlossen, die Heimkosten ab 01.01.1987 entsprechend anzupassen.

## Stiftungen

Während des Jahres und insbesondere zu Weihnachten konnten entsprechend den Stiftungszwecken an alte, bedürftige Einwohner der Stadt Memmingen sowie an bedürftige Familien mit Kindern Zuwendungen sowie laufende Beihilfen für Hort- und Kindergartenbeiträge gewährt werden. Es wurden gezahlt aus der

Unterhospitalstiftung	58.156,-- DM
Haussmann'schen Stiftung	3.822,-- DM
Honacker'schen Stiftung	500,-- DM
Dr.-Müller-Jürgens-Stiftung	14.347,-- DM
Lorenz Steffel'schen Stiftung	4.600,-- DM
Finckh'schen Stiftung	7.780,-- DM

Aus der Rudolf und Maria Machnig'schen Stiftung konnten auf Vorschlag von Frau Maria Machnig an bedürftige Bewohner des Altenheimes Bürgerstift und des Altenheimes der AW am Hühnerberg insgesamt 7.100,-- DM an Zuwendungen gewährt werden.

Herr Oberamtsrat a. D. Hans Gäble und seine Ehefrau Luise haben im Jahre 1986 eine eigene Stiftung errichtet. Der Stiftungszweck dient ausschließlich der Unterstützung bedürftiger Heimbewohner sowie gemeinschaftsfördernder Einrichtungen des Bürgerstifts.

Die satzungsgemäßen Verpflichtungen der Unterhospitalstiftung und der Dreikönigskapellenstiftung im Rahmen der Baupflicht für die Pfarrhäuser Frickenhausen, Woringen, Dickenreishausen und Lauben sowie für die Kirchen Arlesried, Frickenhausen und Lauben wurden erfüllt. Eine endgültige Entscheidung über die Sanierung des Pfarrhauses Lauben konnte noch nicht getroffen werden, da eine genaue bauliche und vor allem statische Untersuchung des über 300 Jahre alten Gebäudes notwendig erschien.

Die Besoldungsrechnisse für die Kirchenstiftungen Frickenhausen und Lauben sind nach den vom Bayer. Staatsministerium der Finanzen festgesetzten Reichniswerten für den Regierungsbezirk Schwaben geleistet worden. Desgleichen wurden die Fehlbeträge der Kirchenstiftungen Arlesried, Frickenhausen und Lauben ausgeglichen.

## E D V

Die Arbeit der EDV-Abteilung im Jahre 1986 wurde durch zwei Entscheidungen wesentlich beeinflusst:

Mit der Entscheidung, das 26. Bayerische Landesturnfest in Memmingen auszurichten, waren für diese Dienststelle erhebliche Mehrarbeiten verbunden; ein Mitarbeiter war über ein halbes Jahr ausschließlich damit konfrontiert. Es war erforderlich, für sämtliche Belange eigene Programme zu erstellen. Zwischen der Erfassung der Voranmeldungen und dem Drucken von über 4.000 Siegerurkunden wurden umfangreiche Auswertungen verlangt, erfolgte die Rechnungstellung an alle teilnehmenden Vereine, waren Wettkampf- und Festkarten zu drucken - um nur einige wenige Programmierarbeiten zu nennen. Die positive Resonanz über den reibungslosen Ablauf sowohl seitens der Wettkämpfer als auch des Organisationskomitees war gleichermaßen Entschädigung und Rechtfertigung des damit verbundenen Aufwandes.

Die wohl bedeutendste Änderung hat sich aus der Entscheidung ergeben, das Kreiskrankenhaus mit Wirkung vom 01.01.1987 in städtische Regie überzuleiten. Dadurch wurde die Installation eines eigenen Systems im Stadtkrankenhaus erforderlich. Seit dem Sommer 1986 steht den Krankenhäusern nunmehr ebenfalls ein IBM-System /36 zur Verfügung, auf dem Patientenverwaltung, Patientenabrechnung (stationär und ambulant), Finanzbuchhaltung sowie andere Bereiche "vor Ort" durchgeführt werden. Die Zentraleinheiten sind über Standleitungen der Bundespost miteinander verbunden und erlauben somit den gegenseitigen Zugriff auf Dateien bzw. Bibliotheken; dem Datenschutz wird in vielfacher Hinsicht dennoch Rechnung getragen. Die Zunahme der Abrechnungsfälle um ca. 450 auf 1.939 erforderte für die Besoldungsstelle die Einrichtung eines weiteren Datensichtgerätes.

Die durch das Krankenhaus freigewordene Maschinenkapazität nutzt seit September die Memminger Wohnungsbau eG, die mit eigenen Sichtgeräten und eigenem Drucker online an die Zentraleinheit der Stadt angeschlossen ist.

Erwähnenswert ist darüber hinaus der Programmieraufwand, der mit der zweimaligen Tarifänderung des Gaspreises bei der Jahresrechnung verbunden war.

Die permanente Auslastung der Zentraleinheit - in Spitzenfällen bis zu 195 % - zwingt im kommenden Jahr zu einer Aufstockung des Hauptspeichers auf 1.024 K.

### Stadthalle und Fremdenverkehr

Die Frequentierung der Stadthalle ließ auch im dritten Betriebsjahr nichts zu wünschen übrig. Dies zeigt sich in der Statistik von 1986 sehr deutlich:

Veranstaltungstage	252 (232)
Veranstaltungen	442 (384) 15 % Steigerung
Raumbelegungen	544 (544)
Besucher	90.600(91.000)

Zwar ist bei den Tourneeveranstaltungen eine rückläufige Tendenz erkennbar, doch wird dies durch überregionale Veranstaltungen weitgehend ausgeglichen. Erinnerung wird an das Notfallsymposium, an die 1. Gefahrguttage, an die Landessynode, eine Tagung der Postgewerkschaft. Das Fernsehen war im vergangenen Jahr dreimal in der Stadthalle: Mit einer Livesendung während des Landesturnfestes, beim Wirtshausdiskurs "Jetzt red i" und bei der vom Intendanten Reinhold Vöth geleiteten Sendungen "BR unterwegs".

Die Zahl der Dauerparker in der Tiefgarage war mit 198 vermieteten Stellplätzen nahezu konstant; dagegen wurde eine starke Zunahme der Verkaufsvorgänge von Kurzzeitparkern registriert: 131.299 (85.243).

Mit der Fertigstellung des Kuchlinhauses hat sich die Bettenkapazität auf 596 (565) Betten erhöht. Die Zahl der Übernachtungen stieg von 56.604 auf 66.192. Diese 15%ige Steigerung verteilt sich auf das ganze Jahr; es profitierten davon in unterschiedlicher Höhe alle Beherbergungsbetriebe. Neben der Zimmervermittlung für die bereits o. g. Tagungen wurden für 30 Veranstaltungen 2.688 Karten im Vorverkauf abgegeben. Im kommenden Jahr ist das Verkehrsamt daneben alleinige Vorverkaufsstelle für sämtliche Veranstaltungen des "Wallenstein-Sommers '87" mit einem voraussichtlichen Kartenkontingent von über 30.000 Karten.

Insgesamt wurden im abgelaufenen Jahr 1.013 (762) schriftliche und telefonische Anfragen individuell beantwortet, Vorschläge für Gruppenreisen zusammengestellt und Reservierungen vorgenommen. Die Zahl der Stadtführungen lag 1986 bei 130 (110). Dabei ist festzustellen, daß der Wunsch nach fremdsprachigen Führungen immer mehr zunimmt.

### Personalamt

Stellenplan und Stellenübersicht führten 1986 zu insgesamt 5,5 Mehrstellen (13,5 Mehrstellen).

Im einzelnen entfielen auf

a) Stadtkrankenhaus - Stellenmehrung	+ 2,5 Stellen
b) Sozialer Bereich - Stellenminderung	- 0,5 "
c) Technischer Bereich - Stellenmehrung	+ 2,5 "
d) Übrige Verwaltung - Stellenmehrung	+ 1 "
Gesamtstellenmehrung	+ 5,5 Stellen

Aufgliederung des Stellenplanes und der Stellenübersicht

- Angestelltenstellen	629,5 (624)
- Arbeiterstellen	438 (433)
- Beamtenstellen	121 (126)
	<u>1.188,5 (1.183)</u>

Der Stellenanteil des Stadtkrankenhauses belief sich auf 31,67 v. H. (31,61 v. H.).

Zur Minderung der Ausbildungsplatznot für Jugendliche hat die Stadt ca. 130 Ausbildungs- bzw. Praktikantenplätze zur Verfügung gestellt.

Für die Kernverwaltung wurden zum 01.09.1986 5 (7) Jugendliche für den Ausbildungsberuf "Bürohilfe/in", 2 (2) Beamtenanwärter des gehobenen Dienstes und 2 (0) Beamtenanwärter des mittleren Dienstes eingestellt. 8 Bürohilfen schlossen die Ausbildung ab und wurden übernommen.

Neu geschaffen wurde in der Stadtgärtnerei eine zusätzliche Ausbildungsstelle für den Ausbildungsberuf des Zierpflanzengärtners und in den Stadtwerken eine Ausbildungsstelle für den Ausbildungsberuf des Rohrnetzbauers und des Industriekaufmannes.

An den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit beteiligte sich die Stadt mit 30 (24) Vorhaben. Dabei waren 32 (29) Angestellte zwischen 3 Monaten und 2 Jahren und 34 (24) Arbeiter zwischen 2 1/2 Monaten und 1 1/2 Jahren zur Wahrnehmung von vorübergehenden Aufgaben tätig. Die Förderung lag zwischen 70 v. H. und 90 v. H.

Im Kalenderjahr 1986 wurden folgende wichtige besoldungsrechtliche Änderungen und Neuregelungen wirksam:

1. Beamtenbesoldungs- und Versorgungsrecht, Tarifrecht

- a) Mit Wirkung vom 01.01.1986 trat das 4. Gesetz zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften vom 20.12.1985 in Kraft. Hauptpunkte dieses Gesetzes waren die Anhebung der Stellenzulage im einfachen Dienst von 40,-- auf 67,-- DM und eine nach den Besoldungsgruppen gestaffelte Erhöhung des kinderbezogenen Ortszuschlags in den Besoldungsgruppen A 1 bis A 5.
- b) Am 21.07.1986 wurde das Bundesbesoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz 1986 beschlossen, demzufolge die Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und Ruhegehaltsempfänger rückwirkend ab 01.01.1986 um 3,5 v. H. erhöht wurden. Gleichzeitig wurde das Urlaubsgeld für Beamte mit Grundgehalt aus den Besoldungsgruppen A 1 bis A 8 von 300,-- DM auf 450,-- DM angehoben.
- c) Die Pflicht- und freiwilligen Ehrensolde der kommunalen Wahlbeamten erhöhten sich gem. Art. 138 Abs. 7 KWBG um denselben Prozentsatz.
- d) Die Vergütungen und Löhne der Angestellten und Arbeiter sowie die Ausbildungs- und Praktikantenvergütungen erhöhten sich aufgrund des Vergütungstarifvertrages Nr. 23 und des Monatslohntarifvertrages Nr. 16 vom 28.02.1986 rückwirkend ab 01.01.1986 um 3,5 v. H. Gleichzeitig wurde die allgemeine Stellenzulage von 40,-- DM auf 67,-- DM angehoben und der Ortszuschlag für Angestellte in der Tarifklasse II, sowie der Sozialzuschlag für Arbeiter in den Lohngruppen I bis IV ab dem zweiten Kind angehoben. Die Vergütung für Krankenpflegehilfsschüler/innen, die ihre Ausbildung nach dem 31.12.1985 begonnen haben, wurde herabgesetzt.

2. Sozialversicherungsrechtliche Änderungen

Der Beitragssatz zur gesetzlichen Rentenversicherung blieb unverändert bei 19,2 v. H. Der Beitragssatz zur Arbeitslosenversicherung wurde ab 01.01.1986 von 4,1 v. H. auf 4,0 v. H. gesenkt.

In der Arbeitslosenversicherung waren bis 1985 Beschäftigungen versicherungsfrei, die auf weniger als 20 Stunden wöchentlich beschränkt waren. Diese Grenze wurde ab 01.01.1987 auf 19 Stunden wöchentlich herabgesetzt.

3. Mit Wirkung vom 01.01.1986 trat das Bundeserziehungsgeldgesetz in Kraft. Durch dieses Gesetz wurde der bisher 6 Monate dauernde Mutterschaftsurlaub durch einen zehnmonatigen Erziehungsurlaub und das Mutterschaftsgeld für die Dauer des Erziehungsurlaubes durch das Erziehungsgeld abgelöst. Das Erziehungsgeld beträgt 600,-- DM monatlich und wird vom Beginn des 7. Lebensmonats des Kindes an einkommensabhängig gewährt.

Personalstand:

Am 31.12.1986 waren bei der Stadt 1.325 (1.275) Personen (einschließlich Auszubildende und Praktikanten) beschäftigt. Sie sind wie folgt eingesetzt:

	Beamte	Anw.	Ang.	Pflege- kräfte	Azubi Prakt.	Arb.	Gesamt
Verwaltung	56	6	145 <sup>a)</sup>	-	15	24	246
VHS, Sport- u. Musikein- richt., Staatl. Schulen	3	-	9	-	-	71	83
Realschule	33	-	6	-	-	6	45
Krankenhaus	2	-	142 <sup>a)</sup>	195	67 <sup>c)</sup>	59	465
Einrichtungen f. Jugend	1	-	78 <sup>a)</sup>	-	21	22 <sup>a)</sup>	122
Bürgerstift	1	-	12	20	7	22 <sup>a)</sup>	62
Forst	3	-	1	-	1	19	24
Schlachthof	2	-	22 <sup>b)</sup>	-	-	18	42
Bauhof, Friedhof, GWK, Gärtnerei, Stadthalle, Feuerwehr u. A.	-	-	22 <sup>a)</sup>	-	5	136 <sup>a)</sup>	163
Stadtwerke	-	-	29	-	2	28	59
Bäder	-	-	9	-	-	5	14
Gesamt	101	6	475	215	118	410	1.325

a) davon ABM: Verwaltung 8  
Krankenhaus 2  
Einrichtungen f. Jugend 4  
Bürgerstift 1  
Gärtnerei 5

b) davon 7 Trichinenschauerinnen

c) einschließlich 59 Krankenpflegeschülerinnen/-schüler

Schulwesen

Volksschulen

	1986	1985
Zahl der Schulanfänger	393	358
Zahl der Volksschüler	2.779	2.815
davon Grundschüler	1.481	1.453
davon Hauptschüler	1.078	1.148
davon Sonderschüler	220	214
Zahl der Klassen		
Volksschulen	112	113
Sonderschulen	22	21

11 Lehrkräfte stehen für Vertretungen als mobile Reserve zur Verfügung.

Die Volksschule Memmingen (THS II) - Lindenschule und die Volksschule Memmingen-Amendingen (GS+HS) müssen auch in diesem Schuljahr Probleme mit ausgelagerten Klassen bewältigen, wobei sich jedoch bei der besonders hart betroffenen Volksschule Amendingen durch den Schulhausneubau ein Ende der Auslagerungen in absehbarer Zeit abzeichnet.

In diesem Schuljahr besuchen 560 ausländische Schüler die deutschen Regelklassen bzw. zweisprachige Klassen. Der muttersprachliche Ergänzungsunterricht ist wieder für alle Kinder aus den sechs Entsendestaaten eingerichtet.

Zum 1. Februar 1986 wurde der ehemalige Rektor der Volksschule Memmingen (THS II) - Lindenschule zum Schulrat beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Memmingen ernannt. Schulrat Hans-Dieter Günl trat damit die Nachfolge des in den Ruhestand versetzten Schulamtsdirektors Adolf Maderholz an.

### Berufliche Schulen

Johann-Bierwirth-Schule, Staatliche Berufsschule I mit Berufsaufbauschule Memmingen

Die Johann-Bierwirth-Schule besuchen insgesamt 2.671 (2.760) Schüler, davon 2.469 (2.520) den Teilzeit- oder Blockunterricht und im Berufsgrundschuljahr in kooperativer Form, 180 (213) die 6 (8) Klassen des schulischen Berufsgrundschuljahres. Die Berufsaufbauschule besuchen 22 (27) Schüler.

Der Rückgang der Schülerzahlen im Bereich der Berufsschule ist mit 3 % erwartungsgemäß weit geringer als von den Bildungspolitikern vorhergesagt. Auffällig ist die weitere Verringerung der Schüler im Berufsgrundschuljahr Bautechnik. Nach Minderung im Vorjahr um 32 % ist im laufenden Schuljahr eine weitere Schrumpfung um 19 % zu verzeichnen. Eine deutliche Ausweitung erfuhr der Bereich Automateneinrichter/Dreher mit einem Zuwachs von 71 % in der 10. Klasse. Seit September 1986 werden die Bekleidungsfertiger und Damenschneiderinnen in einer Klasse des Berufsgrundschuljahres in kooperativer Form geführt. Neu hinzugekommen ist eine Klasse Fluggerätmechaniker in der 11. Jahrgangsstufe.

Im Rahmen der Grundbildung "Elektronische Datenverarbeitung" wird die neu installierte Computeranlage in steigendem Maße genutzt.

Staatliches Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Memmingen

Nun schon traditionsgemäß weilten auch im Jahr 1986 im Rahmen eines deutsch-englischen Schüleraustauschprogramms 3 Schülerinnen, die am College of Arts and Technology in York zu Fremdsprachenkorrespondentinnen ausgebildet werden im Berufsbildungszentrum.

Erwähnung verdient die neue EDV-Ausstattung des Staatlichen Kaufmännischen Berufsbildungszentrums Memmingen, die einmal aus dem Rechnersystem CADMUS 9000 mit dem Betriebssystem UNIX und zum anderen aus Personal Computern P 50 der Firma Triumph Adler besteht. Mit dem Cadmus 9931/32 der Münchner Computerfirma PCS hat das BBZ einen Zentralrechner, dem Marktauguren eine glänzende Zukunft voraussagen (Capital 5/85).

#### Staatliche Wirtschaftsschule Memmingen

Zum Stichtag 15.10.1986 besuchten 375 (415) Schüler in 14 (15) Klassen die Schule.

Der Pflichtunterricht wurde entsprechend der amtlichen Stundentafel erteilt. Auch das Angebot weiterer Wahlfächer wurde von vielen Schülern genutzt.

Im Bereich der Schreibtechnik haben sich die Schüler der Wirtschaftsschule auch in diesem Jahr wieder am Wettbewerb des Stenografenverbandes mit Erfolg beteiligt. An der z. T. weit über die schulischen Anforderungen hinausgehenden Steno- und Phonotypistenprüfung beteiligten sich insgesamt 36 Schüler.

Da die in Memmingen mit dem Lehrbüro gewonnenen Erfahrungen offenbar auch für andere Länder und Bundesländer interessant sind, waren sowohl eine Lehrergruppe aus Linz/Österreich als auch aus Nordrhein-Westfalen mehrtägige Gäste der Schule.

Aufgrund der sehr guten Ergebnisse in der Abschlußprüfung der Wirtschaftsschule erhielten 4 Schüler den von der Regierung von Schwaben verliehenen Staatspreis.

#### Staatliche Berufsschule II Memmingen

Zum Stichtag 15.10.1986 besuchten 1.252 (1.217) Schüler in 49 (50) Klassen die Schule.

Aufgrund der sehr guten Ergebnisse in der Abschlußprüfung erhielten 4 Schüler den von der Regierung von Schwaben verliehenen Staatspreis.

#### Staatliche Berufsoberschule - Ausbildungsrichtung Wirtschaft - Memmingen

Zum Stichtag 15.10.1986 besuchten 30 (33) Schüler in 2 (2) Klassen die Schule.

Erfreulich für Schüler und Schulleitung war wieder das Ergebnis der Abschlußprüfung 1986. Alle 19 Schüler haben die Abschlußprüfung bestanden.

5 Schüler haben durch Ablegung einer Ergänzungsprüfung im Fach Französisch die allgemeine Hochschulreife erworben.

#### Staatliche Fachoberschule

Am Stichtag 18.09.1986 besuchten 295 Schüler und 24 Vorklassenschüler gegenüber 334 im Schuljahr 1985/86 in 15 (16) Klassen die Fachoberschule. Der Anteil der Gast Schüler stieg von 54 % auf 61 %. In ihm schlägt sich die wachsende Bedeutung der Fachoberschule für die Region nieder.

In der Vorklasse, die Berufstätige auf den Eintritt in die Fachoberschule vorbereitet, war ein Anstieg von 17 auf 24 Schüler zu verzeichnen.

Die Raumsituation der Fachoberschule ist nach wie vor unverändert beengt und in einigen Bereichen unzureichend. Nach Fertigstellung der Doppelturnhalle auf dem Schulgelände kann der Sportunterricht wenigstens teilweise in dieser Turnhalle stattfinden.

Die Schüler der Wirtschaftsklassen nahmen wieder mit großem Erfolg am "Planspiel Börse" teil.

## Weiterführende Schulen

### Realschule

Am 01.10.1986 besuchten 540 (547) Schüler (285 Mädchen, 255 Knaben) die Schule, davon 220 Gastschüler aus dem Umland.

Von 135 Schülern der Abschlußklassen unterzogen sich 132 der Abschlußprüfung; 127 Schülerinnen und Schülern konnte das Abschlußzeugnis zuerkannt werden.

Mit Ausnahme des differenzierten Sports (Raummangel) konnte der gesamte Pflichtunterricht durchgeführt und der wichtigste Wahlunterricht angeboten werden. Das Wahlfach Informatik wird nach wie vor stark belegt.

An den bayerischen Schulsportwettbewerben nahm die Schule mit mehreren Mannschaften in verschiedenen Sportarten teil. Die Schule stellt im Arbeitskreis Schulsport auch weiterhin den stellvertretenden Vorsitzenden und vier Obleute (Leichtathletik, Badminton, Turnen weibl. und männl., Eisschnelllauf).

### Bernhard-Strigel-Gymnasium

Am Schuljahresbeginn 1986/87 zählte das Bernhard-Strigel-Gymnasium 795 (850) Schüler/-innen (282 Mädchen und 513 Jungen) in 22 Klassen und Kursen. In der Kollegstufe (Jahrgangsstufe 12 und 13) befanden sich 210 (183) Schüler/-innen (59 Mädchen und 151 Jungen) in 29 Leistungs- und 80 Grundkursen. Alle 96 Abiturientinnen und Abiturienten haben die Abiturprüfung erfolgreich abgelegt, wobei der Gesamtnotendurchschnitt bei 2,30 lag. Zwei der Abiturienten bestanden die Prüfung für das Bayerische Begabtenstipendium, ein Abiturient wurde Bundessieger im Bundeswettbewerb Mathematik.

Neben der bereits bestehenden Schulpartnerschaft mit einem Gymnasium in Auch/Südfrankreich wurde erstmals eine Partnerschaft mit der Skyline High School in Idaho Falls/USA eingegangen. Bereits im ersten Jahr verlief der Schüleraustausch erfolgreich.

Aus den vielen Veranstaltungen des Jahres 1986 ragt heraus die Siegerehrung im Europäischen Malwettbewerb am 9. Juni in der Pausenhalle des Bernhard-Strigel-Gymnasiums. Zur Ehrung der schwäbischen Preisträger war neben vielen Ehrengästen aus Politik, Kultur und Wirtschaft auch Kultusminister Dr. Maier anwesend.

### Vöhlin-Gymnasium

Das Vöhlin-Gymnasium zählt derzeit (1.12.86) 674 (697) Schüler/-innen in 20 Klassen und den beiden Jahrgangsstufen 12 und 13 der Kollegstufe. Die Jahrgangsstufen 5 mit 8 werden koedukativ unterrichtet; der Anteil der Buben beträgt mit 127 19 % der Gesamtschülerzahl; in den koedukativ geführten Klassen 5 mit 8 sind also 67 % Mädchen und 33 % Buben.

Die Kollegstufe umfaßt 133 Schülerinnen in 20 Leistungs- und 51 Grundkursen.

Aus der Gesamtzahl von 674 Schüler/-innen kommen 351 (371) aus dem Stadtgebiet Memmingen, was 52,1 (52,7) % der Gesamtschülerzahl entspricht. 323 (288) kommen aus dem Landkreis Unterallgäu, das sind 43,2 (41) %; aus dem benachbarten Württemberg kommen 4,7 (6,3) %.

Von 69 Abiturientinnen bestanden 66 die Abiturprüfung; der Jahrgang erzielte einen ZVS-Durchschnitt von 2,38.

Die Doppelturnhalle neben der Schule konnte im Mai 1986 in Betrieb genommen werden. Sie ist seitdem voll ausgelastet und hat sich - von kleineren Mängeln abgesehen - voll bewährt.

### Singschule

Das Jahr 1986 stand im Zeichen des Schulleiterwechsels der Städt. Sing- und Musikschule. Am 13. März bestellte der Personalsenat der Stadt Memmingen Jann Engel zum neuen Leiter und Nachfolger des im Vorjahr verstorbenen Winfried Hubner, der während seiner 11-jährigen Amtszeit die Instrumentalabteilung der Schule aus ersten Anfängen auf eine wesentlich breitere Basis stellte.

Jann Engel übernahm am 1. September sein neues Amt. Ab 1. November wurde Albert Steidele, der Jugendausbilder der Stadtkapelle Memmingen, der Stadtkapellen Amendingen und Steinheim, außerdem Leiter der erfolgreichen Jugendkapelle der Stadtkapelle, als hauptamtlicher Lehrer an die Sing- und Musikschule übernommen.

Wie in den vorausgegangenen Berichtsjahren waren auch 1986 die verschiedensten Vokal- und Instrumentalgruppen bei öffentlichen Anlässen sowie bei Schulfeiern und in der Kranken- und Altenbetreuung tätig.

### Kreisbildstelle

Die personelle Unterbesetzung im Verwaltungsbereich der Bildstelle wird immer prekärer; sollte sich im Jahr 1987 hier nichts ändern, muß die Arbeit des pädagogischen Auftrags drastisch eingeschränkt werden, d. h. bleibt für die eigene Medienerstellung von heimatbezogenen Medien, für Fortbildungsveranstaltungen z. B. im Videobereich, für aktuelle Kataloge einzelner Sachgebiete usw. keine Zeit mehr.

### Kinderfest

Das Kinderfest 1986 fiel buchstäblich ins Wasser.

Infolge des miserablen Wetters mußten nach den Gottesdiensten die Darbietungen am Vormittag erstmals in die Stadthalle verlegt werden. Der Umzug am Nachmittag wurde über "Bayern 3" abgesagt. Als Ausgleich nutzten einige Klassen die Möglichkeit am Fischertagsumzug teilzunehmen.

Erstmals wurde im Bonhoeffer-Haus ein von Herrn Adalbert Meier inszeniertes Singspiel "Die wunderliche Geschichte vom Memminger Mau und wie die "bösen" Memminger Kinder zu ihrem Kinderfest kamen" mit Schülern der Theodor-Heuss-Schule an zwei Abenden vor dem Kinderfest mit großem Erfolg aufgeführt.

Als Dank für sein hervorragendes musikalisches Engagement wurde Herrn Adalbert Meier die Kinderfestmedaille überreicht.

## S p o r t w e s e n

Hauptereignis des Sportjahres 1986 war das 26. Bayerische Landesturnfest mit über 8.000 Teilnehmern.

### Zuschüsse:

Der Vereinssport wurde durch die Gewährung von Zuschüssen in Höhe von rd. 172.000,-- DM (152.000,-- DM) gefördert. Davon wurden für Übungsleiterzuschüsse 71.730,-- DM (68.364,-- DM) ausbezahlt. Ferner wurden wie bisher die Sportanlagen den Vereinen zu äußerst günstigen Bedingungen (Training Montag - Freitag keine Gebühren - ausgen. Hallenbad) überlassen.

### Freisportanlagen:

Wie bisher trainierten rd. 30 Fußball- und 5 Faustballmannschaften 2 - 4 mal wöchentlich; ebenso die Leichtathleten. Auch von den Schulen wurden die Anlagen wie in den Vorjahren gut genutzt. Für Fußballspiele zwischen Firmen und Behörden wurde der Sportplatz an der Hühnerbergstraße zur Verfügung gestellt.

Durch die starke Beanspruchung der Sportanlagen waren die Pflegemaßnahmen (Mäharbeiten, Düngen, Sand, Humus u. a.) wieder erheblich - Kosten rd. 90.000,-- DM. Die Tribüne des Stadions wurde mit einem Kostenaufwand von rd. 40.000,-- DM saniert. Die Aschenbahn mit einem Kostenaufwand von rd. 10.000,-- DM erneuert. Unter Mithilfe der Vereine wurde der Fußballplatz an der Hühnerbergstraße mit einer Flutlichtanlage ausgestattet - Kosten rd. 16.000,-- DM.

Das BBZ-Stadion erhielt eine Tribüne mit 246 Sitzplätzen, Sprecherkabine und Kampfrichterraum - Kosten rd. 335.000,-- DM. Ferner wurde im BBZ-Stadion ein Geräteraum mit einem Kostenaufwand von rd. 85.000,-- DM erstellt. Die Kunststoffanlagen wurden neu liniert - Kosten rd. 13.000,-- DM.

Durch Düngemaßnahmen, Lieferung von Sand und Humus hat das Stadion zum Unterhalt der Sportanlagen in Steinheim und Dickenreishausen mit beigetragen. Ferner wurde zu den Stromkosten für die Flutlichtanlagen und den Sanitäräumen ein Zuschuß von je 1.500,-- DM gewährt.

Der Ostplatz erhielt eine neue 100 m - Kunststoffbahn. Die Kosten hierfür betragen rd. 60.000,-- DM. Das schadhafte Dach der Umkleieräume wurde mit Eternitplatten neu gedeckt - Kosten rd. 9.000,-- DM.

Als besondere Veranstaltungen neben den wöchentlichen Fußballspielen wurden durchgeführt:

- 26. Bayerisches Landesturnfest
- Sonnwendschießen der Bogenschützen
- DJK - Leichtathletik - Dreiländerkampf

### Schulsportanlage Amendingen:

40jähriges Vereinsjubiläum des SV Amendingen

Durchgeführte Veranstaltungen in der Stadionhalle:

- Ausstellung des Kaninchenzuchtvereins
- Antikmarkt
- Modellflugausstellung
- CB-funker (Start und Ziel für Volksradfahren)
- Fischertag
- 40jähriges Gründungsjubiläum des Spielmannszuges der Freiw. Feuerwehr
- Betriebsversammlung der Firma Meßgeräte
- Ausstellung des Landesarbeitsamtes zur Berufswahl

#### Turnhallen:

Eröffnung der Doppelturnhalle des Vöhlin-Gymnasiums am 06. Mai. Diese 17. Turnhalle steht abends und an den Wochenenden auch den Memminger Sportvereinen zur Verfügung. Die Turngeräte wurden von einer Fachfirma auf ihren Sicherheitszustand überprüft. In der großen Turnhalle der Bismarckschule und in der oberen Reichshain-Turnhalle wurde der Parkettboden erneuert.

#### Freibad:

Das Freibad war an 113 (108) Tagen geöffnet. Besucher: rd. 65.000 (rd. 59.000); an 18 (31) Tagen kamen über 1.000 Badegäste und an 14 (7) Tagen über 2.000 Badegäste. Einnahmen aus Eintrittsgebühren: rd. 90.000,-- DM (rd. 78.000,-- DM). Für die Erwärmung des Beckenwassers wurden 40.652 m<sup>3</sup> (39.500 m<sup>3</sup>) Gas benötigt. Die Umwälzanlage wurde vorschriftsmäßig umgebaut. Jetzt können bei starkem Andrang beide Becken gleichzeitig umgewälzt werden. Der Umkleidetrakt wurde mit rutschfesten Fliesen belegt, da die Teppiche wegen Rutschgefahr entfernt werden mußten. Kleinere Reparaturen sowie Malerarbeiten wurden durch den Betriebsmeister erledigt.

#### Hallenbad:

Besucher: rd. 137.000 (134.000), Eintrittsgebühren: rd. 249.000,-- DM (247.000,-- DM), Schwimmwettkämpfe an Sonntagen: 14 (10), Wasserballspieltage an Sonntagen: 6 (14), Seniorenschwimmen an Sonntagen 11 (9).  
Verbrauch: Strom 212.600 kWh (208.200 kWh)  
Gas 432.800 m<sup>3</sup> (394.795 m<sup>3</sup>)  
Wasser 19.533 m<sup>3</sup> (17.411 m<sup>3</sup>)

Die Überlaufrinne mußte an zwei Seiten mit einem Kostenaufwand von rd. 27.000,-- DM erneuert werden. Die Herrendusche wurde neu gefliest - Kosten rd. 20.000,-- DM. Für die Behinderten wurde in den Sammel-Umkleideräumen zwei Umkleidekabinen installiert - Kosten rd. 8.000,-- DM. Außerdem wurden die schon öfters - auch in der Presse - kritisierten Brunnen vor dem Hallenbad wieder instandgesetzt und neu postiert. Die im technischen Bereich aufgetretenen Defekte und kleinere Reparaturen wurden zum größten Teil durch das eigene Personal behoben.

#### Eisstadion - Saison 1985/86:

Besucher beim öffentlichen Lauf: rd. 35.000 (38.000)  
Einnahmen aus dem öffentlichen Lauf: rd. 46.600,-- DM (50.800,-- DM)  
Ausgaben für das Eisstadion insgesamt: rd. 124.000,-- DM (146.000,-- DM)

Der Betriebskostenzuschuß der Stadt für die Saison 1985/86 belief sich auf rund 63.000,-- DM (95.800,-- DM).

### Ausbildungsförderung

Für das Schuljahr 1986/87 gingen bisher 170 (168) Anträge auf Ausbildungsförderung ein, davon 50 (49) für die Schülerbegabtenförderung. Zahlreichen Schülern wurde errechnet, ob sich für sie eine Förderung ergeben würde. Bei negativem Ergebnis sahen sie dann meist wegen der umfangreichen Formulare von einer Antragstellung ab.

Durch das zehnte Gesetz zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes wurden die Bedarfssätze und Freibeträge um 2 bis 3 Prozent angehoben.

Zur Auszahlung kam im Rechnungsjahr 1986 folgender Förderungsbetrag:

BAföG	421.163,-- DM (470.219,-- DM)
BayAföG	40.376,-- " ( 46.618,-- " )
Bayer. Schülerbeg.förd.	48.361,-- " ( 40.149,-- " )
somit insgesamt:	<u>509.900,-- DM (556.986,-- DM)</u>
	=====

Im Bereich der Schulwegkostenfreiheit konnte 579 (633) Schülern im Stadtbereich sowie 260 (262) Schülern vom Schulverband Amendingen die kostenfreie Beförderung zur Schule bewilligt werden.

23 (21) Berufsschüler sowie Vollzeitschüler ab Klasse 11 stellten 1986 einen Antrag auf Erstattung der Fahrtkosten.

Insgesamt wurden im Rechnungsjahr 1986 für die kostenlose Schülerbeförderung 335.771,41 DM (339.109,53 DM) von der Stadt Memmingen sowie 98.884,39 DM (104.576,01 DM) vom Schulverband Amendingen aufgewendet. Diese Beträge mindern sich um die pauschale Zuweisung des Freistaates Bayern. Die Stadt Memmingen erhielt im Jahre 1986 260.314,-- DM, der Schulverband Amendingen 107.107,-- DM.

Die Verwaltung des Schullandheimes Alpe Eck wurde ab Oktober 1986 dem Amt für Ausbildungsförderung übertragen.

## K u l t u r

Im Nachklang der großen Retrospektive auf das Werk des Memminger Künstlers Max Unold stellte das Kulturamt in Zusammenarbeit mit der Bayer. Akademie der Schönen Künste eine vor allem auf die Druckgraphik spezialisierte Wanderausstellung zusammen, die 1986 in München, Schwabmünchen und Biberach gezeigt wurde. Die besten Ölbilder Unolds sind in einer Dauerausstellung im Parishaus seit Anfang 1986 wieder zu besichtigen. Wie schon in den vergangenen Jahren wurde die Zusammenarbeit zwischen dem Kulturamt und den bildenden Künstlern in Memmingen und Umgebung sowie mit dem Theater- und Kulturverein intensiv gepflegt. Das Grimmelhaus war wiederum ein gern aufgesuchter Ort zahlreicher musischer, weiterbildender und anderer kultureller Veranstaltungen. Der Amtsleiter eröffnete mehrere Ausstellungen in Memmingen und Umgebung, aber auch im benachbarten Baden-Württemberg. Im April organisierte die Stadtbücherei in Zusammenarbeit mit Kulturamt, Singschule und Jugendamt eine Kulturwoche für Kinder (Puppentheater, Lesungen, Clown, Kindertheater, Stadtrallye, Musik, Tanz und Bewegung). Gemeinsam mit dem Heimatpfleger wirkte der Kulturamtsleiter an der Erstellung des neuen Bildbandes über Memmingen mit.

Der publikumswirksamste Schwerpunkt der Kulturarbeit war auch 1986 wieder die Memminger Meile, in der 33 Veranstaltungen und vier Ausstellungen rund 15.400 Besucher (1985: 12.000) anlockten. Eines besonders großen Zuspruchs erfreuten sich die drei Kunst- und die historische Ausstellung. Die Darbietungen spannten einen großen Bogen von der Klassik über das Kabarett, Sonderveranstaltungen für Kinder, Ballettabend, Jiddische Chansons und Lieder, die Filmtage bis hin zu Rock, Beat, Folk und Jazz. Als besonders attraktiv

wurden das Stadtbachfest, das turbulente Straßentheater und eine "Nachtlesung" mit Bodo Kirchoff empfunden. Wie alljährlich präsentierten die Memminger Galerien die von ihnen betreuten Künstler in einer Sonderausstellung. Die Kontakte zu bildenden und ausübenden Künstlern standen im Vordergrund der Bemühungen, stets ein attraktives kulturelles Angebot im Rahmen der Memminger Meile zu gewährleisten.

Zu den üblichen Aufgaben des Amtes zählte die intensive Betreuung von Journalisten aller Medien, die Memmingen besuchten und teilweise ausführliche Berichte lieferten.

Einen deutlichen Schwerpunkt bildete die wissenschaftliche Arbeit an der Stadtgeschichte, die in raschen Fortschritten begriffen ist (siehe Stadtarchiv).

### **Städt. Museum**

Das Museum war vom 1. Juni bis zum 31. Oktober geöffnet. Es wurden 3.167 Besucher (1.973) gezählt. Als wichtigste Maßnahme kann die Erweiterung des Museums durch die Anmietung weiterer Räume angesehen werden. Dadurch war es möglich, die Werkstatt und das Büro in geeignete Räumlichkeiten zu verlegen, neue Magazine einzurichten, die dort aufbewahrten Bilder gleichzeitig zu inventarisieren. An das Freudenthaler Heimatmuseum waren schon Ende 1985 drei Räume abgetreten worden. Der gesamte Nachlaß von Max Unold (mehrere tausend Einzelstücke) wurde inventarisiert. Das entsprechende Verzeichnis soll 1987 als Typoskript vorliegen. Der Werdegang und das künstlerische Schaffen Max Unold werden gleichzeitig wissenschaftlich bearbeitet.

Die Umgestaltung des Museums wurde fortgeführt. Die Künersberger Fayencen wurden in die Prunkräume des ersten Obergeschosses verlegt, wo sie würdiger zur Geltung kommen. Zunft- und Stadtgeschichte erhielten einen eigenen Raum; diese Bestände wurden ebenso wie die Exponate zum frühen Buchdruck neu geordnet. Das eindrucksvolle Turmuhrwerk von 1459 konnte ebenfalls dem Publikum zugänglich gemacht werden.

Die schon früher eingeleiteten Restaurierungsmaßnahmen wurden fortgesetzt, so an der Patriziertafel. Verschiedene Gemälde und Statuen, darunter solche von Ivo Strigel, wurden notgesichert, zahlreiche Gemälde Rahmen einer Reparatur unterzogen. Die Räumlichkeiten des zweiten Obergeschosses sind grundlegend renoviert worden. Als Publikumsmagnet erwies sich die im Rahmen der Meile gezeigte Ausstellung "Johann Eck und die Reformation", in der wieder Urkunden und Akten aus dem Stadtarchiv zu sehen waren. Eine kleinere Ausstellung zeigte Schülerzeichnungen des Vöhlin-Gymnasiums. Auch außerhalb der Saison fanden zahlreiche Sonderführungen für interessierte Museumsbesucher statt. Die Besitzerin des Hermansbaus ließ den Innenhof renovieren, der damit wieder zu einem Schmuckstück bürgerlicher Architektur wurde.

### **Stadtbücherei**

Regen Zuspruch erfuhr auch 1986 wieder die Stadtbücherei Memmingen. Die Ausleihzahlen konnten noch einmal kräftig gesteigert werden. Gebessert hat sich im Haushaltsjahr auch die räumliche Situation der Stadtbücherei. Durch die Angliederung des Foyers an den Ausleihbereich und deren den Benutzerbedürfnissen entgegenkommenden Ausgestaltung konnte die Attraktivität der Stadtbücherei sichtlich erhöht werden.

Durch zahlreiche Veranstaltungen hauptsächlich im Jugendbereich stellte die Stadtbücherei ihren Charakter als kulturelles Zentrum für Stadt und Umland heraus.

Die Stadtbücherei war auch 1986 Ausbildungsstelle für Praktikanten und Studenten. Praktika im Rahmen ihrer Ausbildung absolvierten insgesamt 10 Schüler der Fachoberschule Memmingen (je 3 Wochen) bzw. 1 Studentin der Fachhochschule für Bibliothekswesen in Stuttgart (6 Wochen).

Bestandsstatistik 1986 - mit Zweigstellen

	Bestand 1986	Bestand 1985
Grimmelhaus	35.540	33.538
Westschule	4.681	4.490
Lindenschule	542	542
Bismarckschule	735	677
Patientenbücherei	795	783
Seniorenbücherei	437	405
insgesamt	42.730	40.435

=====

Bestandsstatistik 1986 - Grimmelhaus

Sachbücher	17.047	16.364
Romane	9.315	8.802
Kinderbücher	8.561	8.116
Kassetten	617	256
insgesamt	35.540	33.538

=====

Erwerbungen 1986 - mit Zweigstellen

	insgesamt	Kauf	Altb./Geschenke
Grimmelhaus	2.197	1.701	496
Westschule	206	162	44
Lindenschule	---	---	---
Bismarckschule	74	64	10
Patientenbücherei	12	---	12
Seniorenbücherei	32	---	32
insgesamt	2.521	1.927	594

=====

Leser:

Gezählt wurden nur aktive Leser, die mindestens einmal im Jahr die Bücherei benutzten:

Gesamt: 4.495

1.296 Leser meldeten sich neu an.

Ausleihe:	Zu-/Abnahme		%
Grimmelhaus	93.830	100.643	+ 7,2
Th.-Heuss-Schule	10.912	11.177	+ 2,4
Bismarckschule	4.205	4.512	+ 7,3
Patientenbücherei	870	912	+ 4,8
Seniorenbücherei	225	199	- 9,2
Fernleihe	3.037	3.682	+ 21,2
gesamt	110.042	121.125	+ 10,1

Ausleihe nach Bestandsgruppen:

	Zu-/Abnahme		%
Schöne Literatur	27.868	28.587	+ 2,6
Sachbücher	32.337	36.310	+ 12,3
Kinderbücher	44.205	47.176	+ 6,7
Kassetten	5.205	8.882	+ 70,7

Technische Buchbearbeitung:

Im Berichtsjahr wurden 2.521 (2.261) Medieneinheiten für Hauptstelle Grimmelhaus, die Zweigstelle und die historische Stadtbibliothek buchtechnisch eingearbeitet. 195 Titel mußten wegen irreparablen Verschleiß bzw. inhaltlicher Veraltung ausgeschieden werden.

Öffentlichkeitsarbeit:

Die Stadtbücherei ist stets darauf bedacht, ihre Dienstleistungen einer möglichst großen Öffentlichkeit bekannt zu machen und zur Verfügung zu stellen. Ziel hierbei ist es, den Charakter der Stadtbücherei als vielseitigen Treffpunkt zu dokumentieren.

Zum Kennenlernen der Bücherei und zum Einüben in den Umgang mit Katalogen, Bibliographien, Fernleihe und Nachschlagewerken wurden 41 Klassenführungen durchgeführt.

Veranstaltungen:

- 10.02. - 24.02. Buchausstellung: Geschichte der deutschsprachigen Alpenländer
- 26.02. Vorlesewettbewerb - Stadtentscheid
- 24.03. Kinderflohmarkt
- 02.04. Quiz und Spielnachmittag
- 03.04. Schattenspiel: Peter und der Wolf
- 14.04. - 24.04. Kinderkultur 1986
- 14.04. Potz-Blitz-Puppentheater München: "Ich bin der Boss"
- 16.04. Buchbinderwerkstatt
- 18.04. 2 Autorenlesungen Isolde Heyne
- 21.04. Wanderbühne Allgäu: "Jonas in der Wüste"
- 23.04. Stadtrallye: "Kennst du Memmingen?"
- 24.04. Musik, Tanz, Bewegung
- 23.06. - 27.06. Woche der öffentlichen Büchereien in Bayern
- 23.06. Zauberer Claus
- 26.06. Clown Batscher
- 27.06. Theater Luftikus: "Der verzauberte Clown"
- 25.08. Spiel und Quiznachmittag
- 27.08. Malnachmittag
- 17.10. - 29.10. KSJ - Ausstellung, Ferienschule
- 02.12. - 13.12. Jugendbuchausstellung 1986
- 15.12. Laterne Figurentheater: "Der Schachtelberg"

Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek ist erste Anlaufstelle für alle Memmingen-Forscher, was sich besonders im Hinblick auf die entstehende Stadtgeschichte als große Arbeitserleichterung erweist. Dementsprechend wurden auch gezielt historische Werke angekauft. Desweiteren gingen zahlreiche Tauschexemplare historischer und wissenschaftlicher Zeitschriften ein. Neben dieser Fachliteratur wird vor allem der Bestand an Memminger Zeitungen stark für

zeitgeschichtliche und heimatkundliche Forschungen beansprucht. Die Aussonderung aller wissenschaftlicher und heimatkundlicher Zeitschriften ist abgeschlossen; sie werden nunmehr bibliographisch erfaßt und nach einem brauchbaren System neu aufgestellt.

Die Stadtbibliothek beteiligt sich an der Erstellung des Gesamtkataloges der Wiegendrucke durch die Staatsbibliothek Berlin (DDR) und an einer umfangreichen Untersuchung der Universitätsbibliothek Leipzig über mittelalterliche Bucheinbände.

Insgesamt erfreute sich die Stadtbibliothek im Lokal- und Fernleihverkehr eines regen Zuspruchs.

### Stadtarchiv

Die Beanspruchung des Stadtarchivs hat stark zugenommen, besonders durch zahlreiche schriftliche Anfragen wissenschaftlicher, heimatkundlicher und familiengeschichtlicher Art, deren Bearbeitung teilweise mit erheblichem Arbeitsaufwand verbunden ist. Gegenüber der privaten Nutzung tritt die wissenschaftliche immer stärker in den Vordergrund.

Aus der Registratur wurden mehrere laufende Regalmeter Akten des 19. und 20. Jahrhunderts übernommen, die bereits einer ersten Sichtung unterzogen wurden. Die Erschließung und Bearbeitung sowie Neuaufstellung kann erst erfolgen, wenn der Archivausbau abgeschlossen ist.

Von den reichsstädtischen Beständen wurden rund 5.000 Urkunden gesichtet, modern datiert, verzeichnet, einzeln in Urkundentaschen eingelegt und Urkundenreihen nach der Provenienz gebildet. Diese Maßnahme dient dem Erhalt der wertvollen Stücke und dem leichteren Zugriff darauf. Vor allem für die wissenschaftliche Arbeit bedeutet dies eine große Erleichterung. Im Bayer. Hauptstaatsarchiv München und im Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien wurden die Bestände nach Memminger Archivalien überprüft, diese aufgenommen und für die Stadtgeschichte ausgewertet.

Dauerbenutzer des Stadtarchivs während des ganzen Jahres waren die Bearbeiter der Stadtgeschichte.

Zur Mitarbeit an der Stadtgeschichte konnten mehrere einschlägig vorgebildete Autoren gewonnen werden, die vor allem durch Stipendien unterstützt werden. Hierbei haben sich ortsansässige Firmen besonders verdient gemacht. Mittlerweile sind zwölf Autoren jeweils mit einem Spezialgebiet der Memminger Stadtgeschichte beschäftigt; teilweise sind die Arbeiten bereits weit fortgeschritten. Der erste Band der Stadtgeschichte, der die reichsstädtische Zeit bis 1803/06 behandeln wird, soll 1991 erscheinen. Im Zusammenhang damit tagte mehrere Male der Stadtgeschichtliche Arbeitskreis, in dem historisch interessierte Bürger über ausgewählte Probleme der Stadtgeschichte informiert wurden. Ferner ist zu erwähnen, daß 1986 eine Dissertation über das Unterhospital abgeschlossen wurde, die auch Ergebnisse zur allgemeinen Stadtgeschichte beinhaltet.

## Heimatspflege

Heimatspflege wird in Memmingen nach wie vor aktiv betrieben. Sehr zufriedenstellend und erfolgreich war die Zusammenarbeit mit der Unteren Denkmalschutzbehörde in Fragen des Denkmalschutzes, wobei die Sprechtagung des Landesamtes für Denkmalpflege eine wichtige Rolle spielen. Hier vertritt der stellvertr. Heimatspfleger, Dipl.-Ing. Otto Miller, die amtliche Heimatspflege.

Das Erscheinungsbild der Stadt wird wesentlich durch die zahlreichen Führungen geprägt, welche die Heimatspflege im Auftrag der Stadt durchführt; insgesamt 123 Stadtführungen, davon der Heimatspfleger 65, das Verkehrsamt 33 und weitere ehrenamtliche Helfer 25 Führungen. Auch durch die Vorträge, die der Heimatspfleger in und außerhalb Memmingens hält, wird der Name der Stadt weitgehend positiv in den Vordergrund gestellt. Es waren 25 Vorträge in der Stadt (VHS, Vereine u. a.) und außerhalb, z. B. in Obergünzburg, Ronsberg, Irsee, Ruderatshofen, Pfronten u. a. Wichtig war die Arbeit an den "Memminger Geschichtsblättern", die mit Zuschuß der Stadt Memmingen in diesem Jahr erschienen sind und großen Anklang gefunden haben, insbesondere durch die Arbeit von Jürgen Lauchner über den Memminger Weltreisenden Martin Wintergerst. Die Heimatspflege erstellte die Zeitungsbeilage "Der Spiegelschwab", mit der für diesen Gedanken populär geworben wird, wie überhaupt die Zusammenarbeit mit der Presse und die daraus resultierende Öffentlichkeitsarbeit sehr erfreulich ist.

Der Heimatspfleger ist in vielen Gremien vertreten und kann hier für die Stadt wirken; z. B. als Verwaltungsrat in der Kabelgesellschaft Donau-Iller, als 2. Vorsitzender des Heimatbundes Allgäu, in der Arbeitsgemeinschaft Bayer. Stadtarchivare, in der Bürgerinitiative zum Antonierhaus, im Werbebeirat der Stadt u. a. Die Heimatspflege war tätig beim Brunnen am Gerberplatz, berief den Arbeitskreis zur Stadtgeschichtsforschung ein, gab die Tafeln am Küchlinhaus und an der LEW (ehem. Synagoge) in Auftrag wie auch den Text dazu, war in der Maibaum-Kommission der Memminger Zeitung vertreten, um nur einige Aktivitäten zu nennen. Wichtig war die Beratungstätigkeit in Bausachen, die Schulberatung und volkshochschulische Beratung; die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung war auch im Jahre 1986 als sehr erfolgreich zu bezeichnen.

## Volkshochschule

Das Jahr 1986 brachte für die Volkshochschule Memmingen eine erneute Steigerung an Kursangeboten; allein für Memmingen werden rund 400 Kurse/Seminare angeboten und auch zum größten Teil durchgeführt. Vorträge und Diskussionsveranstaltungen in den Fachbereichen Gesellschaft, Politik und Psychologie, Kunstgeschichte und Länderkunde rundeten das Angebot ab. 6 Mehrtagesfahrten führten interessierte Teilnehmer in verschiedene Kulturzentren. 20 Tagesfahrten mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten führten in die nähere und weitere Umgebung.

Ein Schwerpunkt der Arbeit lag bei Vorträgen am Vormittag, die sich insbesondere an Hausfrauen und Senioren richtete. Insgesamt 7 Volkshochschulen im Landkreis Unterallgäu versorgten die Bevölkerung mit Kursen und Vorträgen aus einer breiten Palette der Erwachsenenbildung.

## Forstverwaltung

### Personal

Durch freiwilliges Ausscheiden einiger Saisonarbeitskräfte, z. T. teilzeitbeschäftigte Rentner, hat sich die Zahl der Arbeitskräfte gegenüber dem Vorjahr etwas verringert.

Der Arbeiterstand betrug 1986 insgesamt 28 (34) Arbeitskräfte und gliedert sich in

Stammarbeiter	13 (15)
sonstige Arbeiter	14 (18)
zum Forstwirt Auszubildender	1 ( 1)

2 Waldarbeiter mit fachfremder Berufsausbildung haben nach mehrjähriger Waldarbeit im Frühjahr am Zwischenprüfungslehrgang für ältere Waldarbeiter und im Sommer am Waldarbeiter-Lehrgang mit Abschlußprüfung zum Forstwirt teilgenommen und mit gutem Erfolg die Forstwirtprüfung abgelegt.

Die Zahl der Arbeitsunfälle hat sich mit 5 (3) gegenüber dem Vorjahr erhöht, mit jedoch überwiegend geringfügigen Verletzungen.

### Waldfläche und Nutzungsrechte

Die Stadtwald- und Stiftungswaldfläche hat sich um 0,27 ha (Rodung für Eishallenbau) auf 1.220,65 ha (1.220,92 ha) verringert, die jedoch durch eine Ersatzaufforstung 1987 wieder ausgeglichen wird.

Nach langjährigen Bemühungen konnten 1986 ein großer Teil der Forstrechte am ehem. Gemeindewald Dickenreishausen in Geld abgelöst werden. Von 53 Rechten wurden 39 Rechte mit einem Anteil von 78,60 % am Gesamtrechtewert gegen die Zahlung von insges. 547.919,-- DM abgelöst. Von den Nutzungsrechten am ehem. Gemeindewald Amendingen konnten weitere 2 Rechte mit 1 1/2 bzw. 2/3 Rechtteilen in Geld abgelöst werden.

### Holzeinschlag und Betriebsablauf

Der mit Winterbeginn planmäßig begonnene Holzeinschlag mußte wegen der verheerenden Windwürfe am 19./20. Januar und dann wiederholten weiteren Windwürfen Ende März und Anfang April umgestellt werden, um alle Arbeitskräfte zur Aufarbeitung der großen Windwurfflächen und vielen einzelnen Sturmhölzer einzusetzen. Strenger Frost und Schneelage zwangen zu einer winterlichen Arbeitsunterbrechung von Mitte Januar bis Mitte März, so daß sich die Windwurfaufarbeitung bis weit in den Sommer hinein erstreckte. Insgesamt mußten rd. 6.000 fm Windwurfholz und zufällige Ergebnisse aufgearbeitet werden, dadurch wurde der planmäßige Hiebssatz von 10.680 fm um rd. 20 % überschritten.

Im Forstwirtschaftsjahr 1986 wurden eingeschlagen (ohne Betriebsverband Brunnen):

Stammholz und Stangen	9.564,62 fm ( 7.422 fm)
Industrie- und Brennholz	3.297,31 fm ( 3.061 fm)
	<u>12.861,93 fm (10.483 fm)</u>

Der Erlös hierfür betrug 1.714.780,-- DM (1.405.947,-- DM).

Der Holzeinschlag im Nutzungsrechtlerwald Brunnen betrug 268,77 fm (187 fm).

Der regional (Oberschwaben und Bayer. Schwaben) massierte Sturmholzanfall hat die zu Winterbeginn befriedigenden Stammholzpreise vom Frühjahr bis Herbst um über 10 % und die Faserholzpreise um rd. 5 % abbröckeln lassen. Der günstige Heizölpreis hat auch die Brennholznachfrage beruhigt und zu einer gewissen Marktsättigung geführt.

Alle Pflanz- und Kulturpflegearbeiten wurden einschließlich der Herbstkulturen planmäßig ausgeführt.

#### Waldschutz

Dank der nassen Frühsommerwitterung ist trotz der großen Sturmholzmengen keine Borkenkäferkalamität eingetreten. Vermehrt beobachtet wurde der Befall von Holzwespen am aufgearbeiteten Stammholz. Leider war auch eine Zunahme der Holzdiebstähle zu verzeichnen.

#### Sonstiges

Im Frühjahr haben franz. und amerik. Truppen bei Manövern in den Stiftungswaldungen massive Wegeschäden verursacht, die bei trockener Herbstwitterung noch rechtzeitig behoben wurden.

Zur Rationalisierung der Holzbuchung und Verkaufsabwicklung wurde in hervorragender Zusammenarbeit mit der EDV-Abteilung im Laufe des Jahres zur Fertigung der Holzaufnahmebücher, Nummernlisten, Kaufpreisberechnungen und Holzeinschlagskonten die elektronische Datenverarbeitung eingeführt.

#### Stadtkämmerei

Der Entwurf des Haushaltes 1986 wurde noch im Dezember 1985 eingebracht und im Laufe des Januar vom Stadtrat beraten und verabschiedet. Zur Vorberatung bildete der Stadtrat am 19.12.1985 eine Kommission aus je einem Vertreter der Stadtratsfraktionen. Deren Ziel war es, die Transparenz der Haushaltsansätze für die Fraktionen zu erhöhen, darüber hinaus sollten Vorschläge für freiwillige Zuschüsse der Stadt an Vereine erarbeitet werden. Am 20.12.1985 wurde der Haushalt dem Stadtrat mit einem Fehlbetrag von rd. 900.000,-- DM vorgelegt, im Laufe der Beratungen wurde dieses Defizit durch Umschichtungen bzw. Kürzungen ausgeglichen.

Am 30.01.1986 wurde die Haushaltssatzung mit folgenden neuen Rekordwerten verabschiedet:

#### Verwaltungshaushalt:

Einnahmen und Ausgaben je 101.051.600,-- DM ( 93.626.300,-- DM)

#### Vermögenshaushalt:

Einnahmen und Ausgaben je 30.222.900,-- DM ( 25.850.200,-- DM)

damit Gesamthaushalt

Einnahmen und Ausgaben je 131.274.500,-- DM (119.476.500,-- DM)

Der bereits 1985 sichtbare Trend zur Verbesserung der kommunalen Finanzen verstetigte sich bei der Aufstellung des Haushalts 1986. Dies galt zwar nicht ausnahmslos und vor allem nicht für alle Aufgabengebiete (Stichwort "Soziale Sicherung"), positive Signale waren dennoch unverkennbar. Die Gründe lagen zum einen in den teilweise einschneidenden Spar- und Konsolidierungsbemühungen der Städte in der vergangenen Zeit, zum anderen hatte eine ansteigende Konjunkturkurve die Rahmenbedingungen verbessert. Die Stadt Memmingen konnte sich in den vergangenen Jahren weiter entschulden und hatte demnach auch von dieser Seite einen größeren Spielraum für die anstehenden Investitionen. Die Schwerpunkte lagen dabei in den Bereichen Schulwesen, Gesundheit, Sport, Stadtsanierung, Verkehr und Stadtentwässerung.

Das Volumen des Verwaltungshaushaltes, in dem die laufenden Einnahmen und Ausgaben der Stadt veranschlagt sind, erfuhr eine Steigerung gegenüber 1985 um 7,4 Mio. DM oder 7,9 %, wobei die Steigerung der Zuführung an den Vermögenshaushalt mit rd. 700.000,-- DM oder 5,1 % als wesentliches Ergebnis zu nennen ist. Das Volumen des Vermögenshaushaltes stieg um rd. 4,4 Mio. DM oder 16,9 %, woraus schon die hohe Investitionsquote des Etats deutlich wird. Zur Finanzierung dieser Ausgaben mußten jedoch neben staatlichen Zuweisungen und sonstigen Deckungsmitteln auch eine Rücklagenentnahme in Höhe von 4 Mio. DM veranschlagt werden.

Die Entwicklung wichtiger Einnahme- und Ausgabearten des Verwaltungshaushaltes:

	Anteil 1986 in TDM	Anteil 1985 in TDM	Veränderung in %
- Realsteuern	28.225,0	26.125,0	+ 8,0
- Gemeindeanteil Einkommensteuer	17.970,0	17.100,0	+ 5,1
- Sonstige Steuern bzw. Zuweisungen aus Steuern	1.753,0	1.706,0	+ 2,8
- Allgemeine Zuweisungen (Schlüssel- zuweisungen, Finanzzuweisungen ...)	4.130,0	4.280,0	- 3,5
- Gebühren f. städt. Einrichtung	13.780,5	13.255,1	+ 4,0
- Personalausgaben	34.245,7	32.018,0	+ 6,9
- Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	28.626,8	26.118,5	+ 9,6
- Allgemeine Zuweisungen, Umlagen	9.694,0	9.200,0	+ 5,3
- Zuführung zum Vermögenshaushalt	14.519,3	13.811,5	+ 5,1

Die freie Finanzspanne des Vermögenshaushaltes ermöglichte den Beginn bzw. die Fortsetzung folgender Maßnahmen:

- Erweiterung der Verbandsschule Amendingen	3.000.000,-- DM
- Neubau Turnhalle Vöhlinggymnasium	360.000,-- DM
- Umbau bzw. Erweiterung Jugendhaus	245.000,-- DM
- Neubau Eissporthalle	4.600.000,-- DM
- Lärmschutzwälle	360.000,-- DM
- Straßenbau	4.040.000,-- DM
- Kanalbau	4.340.000,-- DM
- Neubau Stadthalle	150.000,-- DM
- Stadtsanierung	4.500.000,-- DM
- Erweiterung Stadtkrankenhaus	1.500.000,-- DM
Ausgaben insgesamt	<u>23.095.000,-- DM</u>
	=====

Der Restbetrag zum Gesamtvolumen beinhaltet den Erwerb von beweglichem und unbeweglichem Anlagevermögen (rd. 3,7 Mio. DM) sowie die Tilgung von Krediten (rd. 2,5 Mio. DM).

Die Verschuldung der Stadt Memmingen (ohne Stadtkrankenhaus und Stadtwerke) lag am 01.01.1986 bei rd. 21,3 Mio. DM oder 564,-- DM je Einwohner (zum Vergleich Stand 1.1.1985: 24,1 Mio. DM oder 639,-- DM je Einwohner). Im bayerischen Vergleich nimmt die Stadt Memmingen damit einen der unteren Plätze ein.

Die Vorgaben des Haushaltes 1986 wurden im wesentlichen eingehalten, damit konnte auf den Erlaß eines Nachtragshaushaltes verzichtet werden. Verschiedene Mehrausgaben wurden dem Stadtrat im Einzelfall zur Beschlußfassung vorgelegt, die Deckung erfolgte durch entsprechende Mehreinnahmen bzw. durch Inanspruchnahme der Mittel aus der allgemeinen Deckungsreserve.

Der Eingang von Steuern bzw. staatlichen Zuweisungen erfolgte pünktlich, so daß die Stadtkasse jederzeit in der Lage war, die erforderlichen Aufwendungen zu bestreiten. Bei den Zuschüssen des Staates für Baumaßnahmen konnten die Auszahlungen im wesentlichen nach Baufortschritt erreicht werden.

### Stadtkasse

Die Stadtkasse konnte allen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachkommen und alle Skontierungsmöglichkeiten nutzen. Der Rechnungsabschluß 1985 wurde innerhalb der gesetzlich geforderten Frist erstellt. Die Summe der Kassen-einnahmereste erhöht sich. Vollstreckungen führen nur noch in ganz wenigen Fällen zum Erfolg. Die Rückbelastungen nach Abbuchungen nehmen zu. Vorübergehend nicht benötigte Kassenmittel wurden ertragbringend angelegt.

### Steueramt

Die Einnahmen aus der Grundsteuer - 5,46 Mio. DM - sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 160.000,-- DM gestiegen. Die Zahl der zu bearbeitenden Fälle (ca. 12.000 Objekte) hat sich aufgrund der schlechten Baukonjunktur der letzten Jahre nicht verändert.

An Kanalbenutzungsgebühren wurden rd. 5,0 Mio. DM (4,8 Mio.) vereinnahmt.

Die Einnahmen aus der Hundesteuer - ca. 100.000,-- DM - sind gegenüber dem Vorjahr etwa gleich geblieben. Eine weitere Abnahme des Hundbestandes ist im Gegensatz zu den Vorjahren nicht zu erkennen.

An Sondernutzungsgebühren wurden etwa 27.000,-- DM (20.000,-- DM) vereinnahmt.

Die Abwicklung der Veranlagungen zur Gewerbesteuer erfolgte reibungslos.

Die Einnahmen bei den Müllgebühren - 1.268.802,-- DM - sind gegenüber dem Vorjahr um 6.272,-- DM gestiegen.

Die Abrechnung der Abwasserabgabe für die GroBeinleitung Dickenreishausen und Volktratshofen, die Kleineinleitungen und das Niederschlagswasser ergab insgesamt einen Betrag von 34.529,-- DM (30.263,-- DM), den die Stadt Memmingen an den Freistaat Bayern zu entrichten hat. Von rd. 400 Abgabepflichtigen konnte ein Betrag von 37.198,-- DM (32.496,-- DM) aufgrund der Satzung über die Erhebung einer Kommunalabgabe für Kleineinleiter erhoben werden.

## Liegenschaftsamt

### Grundstücksverkehr

Die Stadt und die Stiftungen verfügen derzeit über keine frei bebaubaren Wohnbauplätze. Geführte Verhandlungen mit privaten Grundstückseigentümern, überwiegend Landwirten, scheiterten teilweise wegen überhöhter Kaufpreisforderungen.

Ein Grundstück in Ferthofen, das als Wohnbauland ausgewiesen werden kann, konnte jedoch 1986 erworben werden. Weitere Grundstücksverhandlungen sind eingeleitet worden und stehen vor dem Abschluß. Zwei Baulandumlegungen in "Dickenreishausen Nord-Ost" und "Steinheim Südliche Schützenstraße" wurden eingeleitet. Die Baulandumlegung in Steinheim konnte nach schwierigen Verhandlungen bereits abgeschlossen werden. Im Umlegungsgebiet "Dickenreishausen Nord-Ost" liegen Einsprüche der Beteiligten vor.

Das im Memminger Süden südlich der Alpenstraße/Weidenweg gelegene städtische Gewerbegebiet wurde aufgetretenen Interessenten angeboten. Die Vergabe dieser Gewerbegrundstücke gestaltet sich jedoch sehr schleppend. Die Lage wird von allen Gewerbetreibenden als nicht besonders interessant bezeichnet. Es wurde dort bisher nur ein Betrieb angesiedelt. Weitere Verhandlungen laufen derzeit noch.

Das Liegenschaftsamt war auch im Berichtszeitraum noch mit der Regelung der noch offenstehenden Grundstücksverhandlungen wegen Straßengrundabtretungen in den eingemeindeten Ortsteilen, und zwar besonders in Dickenreishausen befaßt. Zahlreiche Straßengrundabtretungen wurden schon in früheren Jahren vorgenommen, jedoch waren teilweise keine Vermessungen und Beurkundungen erfolgt.

Zahlreiche Grundstücksverhandlungen für Straßenverbreiterungen im Stadtgebiet waren wieder zu tätigen und dies machte schwierige und langwierige Verhandlungen notwendig. Für die neue Straßenbaumaßnahme "Lindenbad-Unterführung" konnten weitere Grundabtretungsverträge abgeschlossen werden. Es stehen derzeit nur noch drei Grundabtretungen aus, von denen zwei bereits unmittelbar vor dem Abschluß stehen. Die Durchführung dieser großen Straßenbaumaßnahme ist somit gesichert.

### Bauförderung und Altbaumodernisierung

Im Jahre 1986 wurden von der Stadt als Bewilligungsstelle folgende Anträge bewilligt:

Öffentliche Baudarlehen (Eigentumsmaßnahmen)	12	748.000,-- DM (624.000,-- DM)
Aufwendungsdarlehen im Eigentumsprogramm des Bundes	4	161.280,-- DM (283.250,-- DM)
Aufwendungsdarlehen im Landesprogramm (Junge und wachsende Familie)	6	241.920,-- DM
Beihilfen zur Beseitigung von besonderen Wohnungsnotständen in Krankheitsfällen	0	--,-- DM ( 8.000,-- DM)

Im Bayer. Modernisierungsprogramm wurden 5 (4) Anträge bearbeitet.

Im Berichtszeitraum wurden 72 (368) Anerkennungsbescheide für den steuerbegünstigten Wohnungsbau erteilt. 22 (25) Bescheide nach dem Wohnungseigentumsgesetz wurden erteilt. 2 Anerkennungsbescheide wurden widerrufen. 2 (3) Anträge auf Anerkennung wurden abgelehnt.

#### Wohnungswesen und Wohngeld

Im vergangenen Jahr konnten 298 Wohnungen der Memminger Wohnungsbau EG und der Stadt Memmingen vergeben werden. Derzeit sind noch folgende Wohnungsbewerber vorgemerkt:

Bewerber für 1-Zimmer-Wohnung	58 (57)
" " 2-" "	97 (52)
" " 3-" "	106 (69)
" " 4-" "	45 (32)
	<u>306 (210)</u>
	=====

Der Anteil der ausländischen Bewerber beträgt rund 35 %.

Es handelt sich bei den Wohnungssuchenden meist um finanziell schwache Haushalte (Arbeitslose, Rentner, noch in Ausbildung befindliche junge Leute usw.), deren Unterbringung äußerst schwierig ist. Nach wie vor werden billige Altbauwohnungen gesucht, da die Mieten für neue komfortable Sozialwohnungen nicht aufgebracht werden können.

Im Berichtszeitraum wurden 2.111 (1.451) Wohngeldanträge gestellt und bearbeitet.

#### Bewilligungen:

Mietzuschuß	1.578 (1.134)
Lastenzuschuß	68 ( 46)

#### Ablehnungen:

Mietzuschuß	448 (259)
Lastenzuschuß	16 ( 12)

#### An Wohngeldern wurden ausgezahlt:

Mietzuschuß	1.320.341,-- DM (995.386,-- DM)
Lastenzuschuß	101.467,-- DM ( 51.375,-- DM)

#### Stand der Wohngeldempfänger 31.12.1986:

Mietzuschuß	1.066 (773)
Lastenzuschuß	54 ( 30)

Die erhebliche Mehrung der gestellten Wohngeldanträge, des ausgezahlten Wohngeldes und der Zahl der Wohngeldempfänger ist auf das ab 01.01.1986 geltende Sechste Gesetz zur Änderung des Wohngeldgesetzes zurückzuführen.

#### Städtische Wohnungen

Im Berichtszeitraum wurden im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel Reparaturen und Erneuerungen, und zwar hauptsächlich im sanitären Bereich und bei Fenstern vorgenommen. 1986 wurden die Anwesen Zollergraben 2, Buxheimer Str. 51/53 und Stifterstr. 2 - 10 renoviert.

Die Stadt hat von der GBW die 5 Wohnblocks in der Rheineckstraße mit 129 preisgünstigen Sozialwohnungen, 17 Garagen sowie einem Hausmeisterraum erworben. 3 Wohnblocks stehen auf Erbbaurechtsgrund der Stadt, 2 Blöcke auf Eigentumsgrund der GBW mit einer Gesamtfläche von 4.720 qm. Diese Grundfläche wurde miterworben.

#### Parkhaus

Die 64 Dauerstellplätze im Parkhaus in den Untergeschossen waren im vergangenen Jahr ständig vermietet. Die Nachfrage nach Dauerstellplätzen ist nach wie vor sehr groß. Um der Nachfrage gerecht zu werden, wurden 1986 weitere 120 Dauerstellplätze in den oberen Etagen vermietet. Die vorhandenen Büroräume sind nur zum Teil vermietet. Mieter wurden für den freien 3. Stock trotz Ausschreibung noch nicht gefunden.

#### Versicherungen - Schadensfälle

Im Liegenschaftsamt wurden im Jahre 1986 insgesamt 81 (97) Versicherungsfälle bearbeitet.

#### Schrebergärten

Bei der alljährlich stattfindenden Gartenbegehung, zusammen mit Vertretern des Kleingartenvereins, war wiederum ein ausgezeichneter Pflegezustand der Schrebergärten des Kleingartenvereins und der von der Stadt verwalteten Anlagen östlich des Freibades, an der Stadtweiherstraße, in Amendingen, Dickenreishausen und im Kotzenbrühl sowie am Tiroler Ring festzustellen.

Im letzten Berichtszeitraum wechselten bei 24 (26) städtischen und bei 6 (3) stiftungseigenen Schrebergärten die Pächter; außerdem konnte die bestehende Anlage im Buxachtal nach Norden mit ca. 50 Parzellen erweitert werden. Der vorhandene Parkplatz wurde um weitere 48 Stellplätze vergrößert.

Durch einen Grunderwerb konnte die bestehende Anlage in Amendingen um weitere 5 Gärten vergrößert und zusätzlich 7 Stellplätze angelegt werden.

Sämtliche Schrebergärten sind verpachtet; die Nachfrage nach Kleingärten hält jedoch weiterhin an. Zum Jahresende sind bei der Stadt noch 68 (60) Bewerber gemeldet, beim Kleingartenverein weitere 30 (32) Bewerber.

#### Landwirtschaftliche und sonstige Grundstücke

Zahlreiche landwirtschaftliche und gewerbliche Grundstücke, die von Stadt und Stiftung erworben wurden, konnten an verschiedene Pächter vergeben werden. Zum Pachtzahlungstermin für 1986 wurden sämtliche Pachte landwirtschaftlicher Grundstücke den ortsüblichen Sätzen angepaßt.

#### Obdachlosenasyll Erlenweg 10

Von 74 Wohneinheiten sind 49 (46) derzeit belegt. Weitere Einweisungen sind angekündigt.

## Rechtsamt

### Abfallbeseitigung

Neben der Überwachung und Prüfung der Begleitscheine 592 (321) sind 3 (3) Abfalltransportgenehmigungen erteilt worden und 2 (2) Planfeststellungsverfahren (Autowrackanlage und Bauschuttdeponie) angelaufen. Die Rekultivierung der Bohrschlammdeponie im Steinheimer Wald ist noch anhängig. Das Planfeststellungsverfahren zur Errichtung einer Bauschuttdeponie in Brunnen wurde durch Antragsrücknahme beendet, ebenso das Verfahren für das Zwischenlagern von Bauschutt.

### Ausbildung von Rechtsreferendaren, Rechtspraktikanten und Rechtsstudierenden

Es wurden 6 (6) Rechtspraktikanten der Einstufigen Juristenausbildung sowie 4 (2) Ferienpraktikanten ausgebildet.

### Bußgeldverfahren

Insgesamt waren 348 (326) Fälle zu bearbeiten. Zuwiderhandlungen lagen vor gegen:

Schulpflichtgesetz 163 (118), Meldegesetz 19 (38), Ordnungswidrigkeitengesetz 31 (13), Gaststättengesetz 37 (31), Straßen- und Wegegesetz 8 (26), Verordnung zur Verhütung von Bränden 4 (7), Gewerbeordnung 9 (7), lebensmittelrechtliche Bestimmungen 6 (10), Abfallbeseitigung 8 (9), Rundfunkgebührenwesen 7 (6), Waffengesetz 3 (4), Feiertagsgesetz 9 (8), Bayer. Bauordnung 7 (19), Ausländerrecht 8 (5), Sammlungsgesetz 7 (-), Wehrpflichtgesetz 4 (-) und Sonstige 18 (4). Einsprüche gegen Bußgeldbescheide sind 7 (13) mal erfolgt. Verwarnungen waren in 19 (9) Fällen auszusprechen.

### Gerichtliche Verfahren

Insgesamt waren 25 (19) gerichtliche Verfahren zu bearbeiten.

### Immissionsschutz

Bedingt durch Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes waren 48 (-) Betriebe hinsichtlich ihrer Genehmigungsbedürftigkeit zu überprüfen. Die Überprüfungs- und Überwachungsmaßnahmen im Rahmen des Landtagsbeschlusses vom 05.04.1984 wurden fortgeführt.

7 (4) Genehmigungsverfahren waren zu bearbeiten, davon konnten 3 Verfahren abgeschlossen werden.

Die Neufassung der TA-Luft brachte einschneidende Maßnahmen auf dem Sektor Luftreinhaltung. Eine Informationsveranstaltung der Industrie- und Handelskammer hierzu wurde in der Rathaushalle abgehalten.

Wegen Geruchs- und Lärmbelästigungen mußte wiederum einer großen Zahl mündlicher und schriftlicher Beschwerden nachgegangen werden.

## Stadtrecht

Es waren 13 (16) Verfahren zum Erlaß von Satzungen und Verordnungen zu bearbeiten. Die Herausgabe von 27 (22) Ausgaben des Satzungs- und Verordnungsblattes war zu betreuen. Das Memminger Stadtrecht wurde fortgeführt und die Sammlung verwaltungsintern verteilt.

## Standesamtsangelegenheiten

Als Aufsichtsbehörde in Standesamtsangelegenheiten mußte das Rechtsamt in 6 (26) Fällen tätig werden. Es handelte sich hierbei um Anordnungen, bei denen überwiegend ausländisches Recht anzuwenden war. Die Standesamtszweibücher sind mit Eintragung von 222 (257) Randvermerken weitergeführt worden.

## Sühneverfahren

18 (11) Verfahren wurden durchgeführt.

## Wasserrecht

Wasserrechtliche Bescheide waren zu erteilen für das Versickern vorgeklärter Hausabwässer und aus Kleinkläranlagen sowie von Oberflächenwasser in 40 (22) Fällen, für den Betrieb von Grundwasserwärmepumpen 4 (3) und 4 (3) für kurzfristige Gewässerbenutzungen bei Baumaßnahmen. Für Gewässerausbau war 1 (1) Verfahren durchzuführen. Wegen unbefugtem Eingriff in Gewässer war 1 (2) Anordnung zu erlassen. Gewässerverunreinigungen (Ölunfälle u. a.) war in 5 (4) Fällen nachzugehen. An 1 (1) Verfahren zur Festsetzung eines Wasserschutzgebietes wurde mitgewirkt. Die Überprüfungsfristen für 155 (148) Heizöl-Lagerbehälter wurden überwacht. Weitergeführt wurde das Genehmigungsverfahren der Energieversorgung Schwaben (EVS) für das Illerkraftwerk Ferthofen.

## Amt für öffentliche Ordnung

Erteilt wurden:

Sicherheits- und ordnungsrechtliche Anordnungen	12 (12)
Erlaubnis Motorsportveranstaltungen (LStVG)	4 (4)
Befreiungen nach dem Feiertagsgesetz	1 (3)
Verkürzung der Sperrzeit	
- pauschale 1. Halbjahr 14 je Monat (14) je Monat	
2. " 12 " "	
- im Einzelfall 143 (135)	
Verkürzung der Sperrzeit	37 (59)
Anzeigen von Vergnügungen	203 (204)
- davon mit Erlaubnis	43 (30)
Altpapier- und Altkleidersammlung	23 (29)
Haus- und Straßensammlungen	5 (7)
Lotterien	9 (10)
Vereinneugründungen	14 (7)
Vereinssatzungsänderungen	13 (10)
Festsetzung von Auflagen für Versammlungen	5 (6)

Erteilung von Waffenbesitzkarten	28 (18)
Auflagenbescheide nach dem Waffengesetz	2 (3)
Erteilung von Sprengstoff erlaubnissen	
- Neuerteilung	1 (5)
- Verlängerungen	3 (6)
Erteilung von Jagdscheinen	86 (99)
- davon Neuausstellungen	5 (73)
- davon Verlängerungen	81 (26)
Erteilung von Fischereischeinen	144 (121)
- davon Neuausstellungen	113 (80)
- davon Verlängerungen	31 (41)

Der Naturschutzbeirat der Stadt Memmingen trat in diesem Jahr 2 x (2) mit 10 (7) Tagesordnungspunkten zusammen; der Jagdbeirat 0 (0).

Nach den Bestimmungen des Unterbringungsgesetzes mußten 19 (18) Personen wegen Selbst- und Gemeingefährlichkeit in Nervenkrankenhäusern untergebracht werden, zusätzlich waren 12 (17) Fälle zu bearbeiten.

Im Fundamt wurden 1.044 (1.073) Fundgegenstände abgegeben, wovon 298 (277) von den Verlierern abgeholt wurden. 155 (59) Fundsachen (außer Schlüssel) wurden aufgrund Anspruchsanmeldung an die Finder zurückgegeben. Im Jahre 1986 fanden 3 (2) Versteigerungen statt.

Im Gesundheitswesen waren zu bearbeiten (Fälle):

Ruhr	0 (1)
Enteritis infektiosa	1 (1)
Lungen-TBC	0 (6)
Hepatitis Infektiosa	1 (2)
Geschlechtskrankheiten	0 (2)

Tierausstellungen	4 (4)
Zuchtgenehmigung Papageien	1 (3)

Erlaubnisse nach

- § 33 d GewO (Andere Spiele)	4 (7)
- § 33 i GewO (Spielhallen)	2 (9)
- § 33 c Abs. 1 GewO Aufstellerlaubnis von Spielautomaten/-geräten	1 (6)
- § 33 c Abs. 3 GewO Aufstellung von Spielautomaten/-geräten	17 (13)

#### Straßenverkehrsbehörde

Anordnungen - Straßenaufbrüche	457 (440)
- Sondernutzungserlaubnisse	143 (126)

Ausnahmegenehmigungen - § 46 Abs. 1 StVO	194 (224)
- Gurtbefreiung	14 (7)
- Schwerbehinderte	25 (22)
- Helmbefreiung	- (2)

Erlaubnisse/Veranstaltungen auf Straßen	29 (34)
Verkehrsrechtliche Anordnungen	77 (77)

## Gewerbe

2.202 (2.141) Gewerbetreibende übten 1986 ihre selbständige Tätigkeit im Stadtgebiet Memmingen aus.

In den Gewerberegistern wurden 413 (415) Gewerbeanmeldungen und 277 (268) Gewerbeabmeldungen eingetragen. In diesen An- und Abmeldungen sind auch die Geschäftserweiterungen, Verlegungen, Firmenänderungen, Änderungen der gesellschaftlichen Rechtsverhältnisse und Änderungen der Betriebstätigkeiten enthalten.

Die Neuerrichtungen und Auflösungen verteilen sich wie folgt:

	Neuerrichtungen			Auflösungen		
	1986	1985	1984	1986	1985	1984
Einzelhandel	112	86	100	87	70	79
Großhandel	30	20	38	37	28	47
Handwerk	42	21	28	36	26	24
Industrie	5	3	3	3	2	5
Sonstige	125	109	101	72	52	60
Schank- u. Speisewirtschaften	29	9	9	26	6	4

1986 wurden folgende Genehmigungen erteilt:

Schank- und Wirtschaftskonzessionen	40 (42)
Gestattungen	143 (134)
Genehmigungen nach der Makler- u. Bauträger-VO	6 (9)
Güternahmverkehrsgenehmigungen	3 (4)
Erlaubnisurkunden für den Umzugsverkehr	- (1)
Standortbescheinigungen	103 (74)
Standortbescheinigungen für angenommenen Standort	4 (12)
vorübergehende Standortverlegungen	10 (6)
Kraftdroschkengenehmigungen (Wiedererteilung)	6 (4)
Mietwagengenehmigungen (Wiedererteilung)	10 (4)
Erteilte Genehmigungen nach dem PBefG	31 (-)
Anträge auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister	96 (125)
Mitteilungen an das Gewerbezentralregister	32 (8)
Gewerbeuntersagungen	3 (3)
Widerruf der gaststättenrechtlichen Erlaubnis	1 (2)
Ablehnung des Antrages auf gaststättenrechtliche Erlaubnis	2 (1)

### Reisegewerbe

In Memmingen sind zur Zeit 129 (125) Reisegewerbetreibende registriert. 30 (43) Reisegewerbekarten wurden neu erteilt und 26 (35) verlängert.

### Wanderverkaufsveranstaltungen

1986 wurden von auswärtigen Unternehmen 27 (31) Wanderverkaufsveranstaltungen in Gastwirtschaften und Hotels durchgeführt.

## I n d u s t r i e

Gesamtumsätze 1986		davon Auslands-
Sie betragen in den Städten	in 1000 DM	umsatz in 1000 DM
Augsburg	6.416.889	2.324.107
Kempton	1.251.421	404.875
Memmingen	1.075.839	195.633
Kaufbeuren	724.711	388.054

Vergleichszahlen der Vorjahre	<u>1985</u>	<u>1984</u>
Augsburg	6.042.696	5.610.029
Kempton	1.164.897	1.246.107
Memmingen	1.015.759	910.000
Kaufbeuren	934.605	635.678

## Märkte

Die Wochenmärkte wurden jeweils am Dienstag und Samstag abgehalten.

Der Jahrmarkt mit dem Vergnügungspark fand in der Zeit vom 11.10. mit 19.10.86 in den bekannten Straßen und auf den dafür bestimmten Plätzen statt. Er besitzt nach wie vor für Besucher, Marktkaufleute und Schausteller eine große Anziehungskraft und ist nicht wegzudenken.

Die Plätze des Vergnügungsparkes und des Jahrmarktes sind bei den Schaustellern und Marktkaufleuten sehr begehrt. Dies geht daraus hervor, daß nur etwa ein Drittel der Schaustellerbewerbungen berücksichtigt werden konnten. Insgesamt wurden 179 (181) Marktkaufleute und 66 (67) Schausteller zugelassen.

Der Ostermarkt für die Memminger Schausteller fand vom 30.03. - 06.04.86 auf dem Westertorplatz und der Weihnachtsmarkt vom 06. bis 24.12.86 auf dem Hallhof statt.

Am Kinderfest und Fischertag nahmen 12 (11) Marktkaufleute und 5 (8) Schausteller teil.

Festsetzung einer Verkaufsveranstaltung als Spezialmarkt 13

## Kaminfegerwesen

Im Auftrag des Bayer. Staatsministeriums des Innern wurden die Kehrbücher der Bezirksschornsteinfegermeister durchgesehen und die Kehrobjekte stichprobenweise an Ort und Stelle überprüft. Über das Ergebnis der Überprüfungen und die errechneten Erträge der Kaminfegermeister mußte der Regierung von Schwaben berichtet werden.

### Lebensmittelüberwachung

Nach dem Glykol-Weinskandal im Jahre 1985 sind Anfang des Jahres 1986 italienische Weine in den Handel gelangt, die mit Methylalkohol verfälscht waren. Aufgrund dieser Weinverfälschungen wurden zahlreiche Geschäfte überprüft und Proben entnommen.

Seit dem Reaktorunfall in Tschernobyl Ende April 1986 werden in der ortsansässigen Molkerei in vorgegebenen regelmäßigen Abständen aus dem Sammelmarkt Rohmilch-Proben der Anlieferungsmilch zur Untersuchung auf Radioaktivität entnommen. Die Untersuchung dieser Milchproben erfolgte bis Ende Mai im Kernkraftwerk Gundremmingen und seit Anfang Juni im Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen Süd- und Nordbayern. Aus der Bevölkerung sind zahlreiche Anfragen hinsichtlich radioaktiver Belastung verschiedener Lebensmittel eingegangen. Seit mehreren Monaten fordert das Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen Proben von bestimmten Lebensmitteln zu Radioaktivitätsmessungen an.

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 1.083 (1.068) Kontrollen, Ermittlungen, Überprüfungen und sonstige Ortsbesichtigungen durchgeführt. An die Landesuntersuchungsämter für das Gesundheitswesen in München, Oberschleißheim, Augsburg und Erlangen wurden 516 (473) Proben von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und kosmetischen Mitteln eingesandt, davon sind ca. 15 % (17 %) beanstandet worden. Bei diesen Beanstandungen handelte es sich überwiegend um kennzeichnungsrechtliche Mängel. Aufgrund festgestellter Mängel bei Betriebskontrollen und nach Beanstandungen der eingesandten Proben sind gegen die Betroffenen in 19 (21) Fällen ordnungsrechtliche Maßnahmen eingeleitet worden (Auflagen-Bescheide, Anordnungen, Ordnungswidrigkeiten-Anzeigen). Verwarnungsgelder wurden in 6 (11) Fällen erhoben. In Gaststätten sind 167 (159) Getränkeschankanlagen-Überprüfungen und Neuabnahmen durchgeführt worden. Erforderliche Renovierungsarbeiten in verschiedenen Betrieben und notwendige Neuanschaffungen von Einrichtungsgegenständen oder Arbeitsgeräten zur Verbesserung von Herstellungs-, Lagerungs- und Verkaufsbedingungen wurden mit den Betroffenen erörtert. Die Überwachung der Betriebe, die Lebensmittel tierischer Herkunft herstellen und anbieten, erfolgte überwiegend in Zusammenarbeit mit dem Städt. Veterinäramt.

### Preisüberwachung

Betriebe und Geschäfte, die Waren oder Leistungen anbieten, wurden stichprobenweise gemäß Preisangaben-Verordnung überprüft. Ferner ist die Preisauszeichnung in Schaufenstern und Schaukästen kontrolliert worden. Schwerwiegende Mängel bei der Preisauszeichnung wurden nicht festgestellt. Wo erforderlich, sind die Betroffenen mündlich auf die Preisauszeichnungspflicht hingewiesen worden. Kostenpflichtige, ordnungsrechtliche Maßnahmen waren nicht veranlaßt.

Einwohnermeldeamt

Für Mietbeihilfen, Bescheinigungen, Kindergeldanträge und Führerscheinanträge wurden 11.714 (10.137) Bestätigungen ausgestellt. Ferner wurden 1.601 (1.619) Führungszeugnisanträge bearbeitet. 10.209 (9.623) schriftliche Anfragen wurden postalisch beantwortet. Die Gebührenkasse "Großzunft" verzeichnete 17.010 (17.077) Buchungen mit DM 262.561,05 (270.380,44) Einnahmen.

Im D-1-Verfahren (Übernahme von Volksdeutschen aus den Ostgebieten) wurden 7 (5) Anträge gestellt und nach Überprüfung dem Bundesverwaltungsamt Köln weitergeleitet.

Rückführung aus Rumänien 7 (3) Anträge für 12 (3) Personen.

838 (603) Besucheranträge aus Ostblockstaaten (einschl. DDR) wurden genehmigt bzw. bestätigt. Insgesamt wurden 11 (9) Einbürgerungsanträge eingereicht. Durch die Einbürgerungsbehörde ergingen in 6 (6) Fällen positive Entscheidungen.

Einwohnerstatistik:

Am 31.12.1986 wurden 37.878 (37.751) Einwohner gezählt.

Deutsche Bevölkerung	33.726 = 89,04 %	(33.730 = 89,20 %)
Ausländische Bevölkerung	4.152 = 10,96 %	(4.085 = 10,80 %)

	insgesamt	Deutsche	Ausländer
Zuzüge	1.849	1.541	308
Wegzüge	- 1.720	- 1.426	- 294
Wanderungsgewinn	129	115	14
Geburtenüberschuß	- 66	- 119	53
Zu- bzw. Abnahme der Bevölkerung	63	- 4	67
=====			
Stand 31.12.1985	37.815	33.730	4.085
	63	- 4	67
Stand 31.12.1986	37.878	33.726	4.152
=====			

Gliederung nach Geschlechtern:

Männer 46,92 % (46,90 %)	17.771 (17.734)	15.379 (15.370)	2.392 (2.364)
Frauen 53,08 % (53,10 %)	20.107 (20.081)	18.347 (18.360)	1.760 (1.721)
Einwohner 31.12.1986	37.878 (37.815)	33.726 (33.730)	4.152 (4.085)
=====			

Innerhalb des Stadtgebietes sind 2.833 (2.614) Personen umgezogen.

Aufgliederung nach Stadtteilen

	Hauptwohnsitz	2. WS	rk	ev
Stadtbereich Memmingen	30.366 (30.329)	1.301	19.026	9.438
Stadtteil Amendingen	3.018 ( 2.975)	86	2.145	752
" Buxach	657 ( 667)	20	210	421
" Dickenreishausen	807 ( 804)	23	211	574
" Eisenburg	740 ( 732)	22	514	196
" Steinheim	1.521 ( 1.540)	27	570	906
" Volkratshofen	769 ( 768)	21	263	498
	37.878 (37.815)	1.500	22.939	12.785
=====				

### Wehrerfassung

Im Sept./Okt. 1986 wurde der Jahrgang 1968 zur Wehrerfassung aufgerufen. 268 (332) Wehrpflichtige und Nacherfassungen wurden vom EMA als Erfassungsbehörde erfaßt und die ausgefertigten Wehrstammrollen an das Kreiswehrersatzamt Kempten weitergeleitet. 208 (228) Schüler der höheren Schulen und in Ausbildung stehende Wehrpflichtige beantragten die vorübergehende Zurückstellung vom Wehrdienst.

### Wahlamt

Am 12.10.1986 fand die Landtags-, Bezirks- und Oberbürgermeisterwahl statt.

#### Ergebnis der Landtagswahl (Stadt Memmingen):

Wahlberechtigte	26.984
Wähler	20.066 (74,36 %)
Urnenwähler	18.279 (91,09 %)
Briefwähler	1.787 ( 8,91 %)

1.931 Wahlberechtigte beantragten die Briefwahlunterlagen.

Gültige Erststimmen	19.702 = 98,19 %
Ungültige Erststimmen	364 = 1,81 %

CSU	9.148 = 46,43 %
SPD	7.520 = 38,17 %
Grüne	1.213 = 6,16 %
F.D.P.	898 = 4,56 %
NPD	164 = 0,83 %
BP	83 = 0,42 %
ÖDP	228 = 1,16 %
REP	391 = 1,98 %
FVP	18 = 0,09 %
Unabhängige	39 = 0,20 %

Gültige Zweitstimmen	18.970 = 94,58 %
Ungültige Zweitstimmen	1.088 = 5,42 %

CSU	10.538 = 55,55 %
SPD	5.459 = 28,78 %
Die Grünen	1.432 = 7,55 %
F.D.P.	758 = 4,00 %
NPD	162 = 0,85 %
BP	37 = 0,20 %
ÖDP	175 = 0,92 %
REP	367 = 1,93 %
FVP	17 = 0,09 %
Unabhängige	25 = 0,13 %

### Oberbürgermeisterwahl

Wahlberechtigte	28.764
Wähler	19.935 = 69,31 %
Urnenwähler	18.211 = 91,35 %
Briefwähler	1.724 = 8,65 %

1.883 Wahlberechtigte beantragten die Briefwahlunterlagen.

Gültige Stimmen	18.610 = 93,35 %
Ungültige Stimmen	1.325 = 6,65 %
Dr. jur. Ivo Holzinger, SPD	16.629 = 89,355 %
Kurt Hoffmann, Die Grünen	1.981 = 10,645 %

Zum Oberbürgermeister der Stadt Memmingen wurde somit Dr. jur. Ivo Holzinger gewählt.

Im Anschluß an diese Wahlen wurde mit den Vorbereitungsarbeiten für die Bundestagswahl am 25.01.87 begonnen.

### Statistik

Die laufenden Statistiken und Zählungen für das Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und den Deutschen Städtetag wurden termingerecht gefertigt. Darüber hinaus wurden die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung ausgewertet.

### Lohnsteuerkarten

Insgesamt wurden für das Jahr 1986 24.489 (24.390) Lohnsteuerkarten ausgestellt. Für das Jahr 1987 wurden den Arbeitnehmern bereits 23.073 (22.209) Lohnsteuerkarten zugestellt.

Altersfreibeträge wurden für 1986 2.752 (2.264) eingetragen.

In 2.019 (2.021) Fällen erfolgte die Änderung der Lohnsteuerkarte.

### Paßamt

Insgesamt wurden 8.629 (9.156) Reisepässe, Personalausweise, Kinderausweise, Familienpässe, Intern. Reiseausweise, Fremdenpässe, Verlängerungen der Gültigkeitsdauer, Berichtigungen beantragt bzw. ausgestellt.

Neuausstellung von Einzelpässen	2.015 (2.163)
" " Familienpässen	85 ( 87)
" " Kinderausweisen	447 ( 446)
" " Intern. Reiseausweisen und Fremdenpässen	29 ( 37)
Verlängerung der Gültigkeitsdauer und Berichtigung von Reisepässen	2.363 (2.328)
Neuausstellung von Personalausweisen	1.581 (1.720)
Verlängerung der Gültigkeitsdauer und Berichtigung von Personalausweisen	2.109 (2.209)

Für das Versorgungsamt Augsburg wurden 512 (921) Schwerbehindertenausweise an die Inhaber ausgehändigt und verlängert.

### Ausländerwesen

Im Stadtgebiet Memmingen wohnten am 31.12.86 4.152 (4.085) Ausländer. Der Anteil an der Wohnbevölkerung beträgt 10,96 % (10,80 %).

Der leichte Anstieg des Ausländeranteils ist fast ausschließlich auf das Anwachsen der türkischen Wohnbevölkerung um 68 Personen zurückzuführen. Der Zugang begründet sich aus einem verstärkten Familiennachzug und dem Kinderreichtum bei den türkischen Staatsangehörigen.

Auch in diesem Jahr war wieder ein reger Wechsel des Wohnortes zu verzeichnen.

Die Aufenthaltserlaubnis wurde 961 (1.051) Ausländern verlängert bzw. erstmals erteilt. Dabei handelt es sich um 665 (771) befristete, 242 (212) unbefristete Aufenthaltserlaubnisverlängerungen und 54 (68) Aufenthaltsberechtigungen.

Ausländerrechtliche Maßnahmen wie Ausweisungen, Versagungen der Aufenthaltserlaubnis und Abschiebungen wurden in 34 (38) Fällen verfügt. Es wurden 36 (28) Ausländer wegen Verstößen gegen das Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz angezeigt. Gegen 37 (26) Ausländer wurden ausländerrechtliche Verwarnungen wegen begangener Straftaten ausgesprochen.

Zum 31.12.1986 hielten sich im Stadtgebiet Memmingen 52 (101) Asylbewerber auf, wovon 30 (41) zentral in der Gemeinschaftsunterkunft für ausländische Flüchtlinge der Regierung von Schwaben, Alpenstr. 51 - 55, und 22 (45) dezentral untergebracht sind. Es wurden 1986 18 (13) Asylanträge direkt beim Ausländeramt der Stadt Memmingen gestellt. Daneben wurden 16 (-) Asylbewerber aus dem Sammellager Zirndorf nach Memmingen verteilt. 4 (17) Asylbewerber sind als Asylberechtigte anerkannt worden. Von nicht anerkannten Asylbewerbern verließen 9 (8) Asylbewerber freiwillig die Bundesrepublik Deutschland, 5 (6) tauchten unter und 3 (3) wurden abgeschoben.

Nationalität der in Memmingen lebenden Ausländer:

Italiener	704 (699)	=	17,0 % (17,11 %)
Österreicher	154 (148)	=	3,7 % (3,62 %)
Griechen	68 (70)	=	1,6 % (1,71 %)
Jugoslawen	607 (602)	=	14,6 % (14,74 %)
Portugiesen	94 (91)	=	2,3 % (2,23 %)
Spanier	60 (64)	=	1,4 % (1,57 %)
Türken	1.866 (1.798)	=	44,9 % (44,01 %)
Sonstige	599 (613)	=	14,5 % (15,01 %)

### Straßenverkehrs- und Kfz-Zulassungsstelle

Die Gesamtzahl der im Stadtgebiet zugelassenen Kraftfahrzeuge hat sich im Jahr 1986 auf 26.955 (25.234) erhöht, was eine Zunahme von 1.721 (1.634) Fahrzeugen bedeutet. Dies entspricht einem Zuwachs des Fahrzeugbestandes von rund 6,82 % (6,92 %). Bei einer Einwohnerzahl von 37.878 fällt auf rund 1,40 (1,50) Einwohner 1 Fahrzeug.

Die Anzahl der Anträge auf Erteilung einer Fahrerlaubnis betrug 1.562 (1.235).

Im Jahr 1986 wurden unter anderem bearbeitet:

Neuzulassungen und Umschreibungen	8.236 (7.315)
Internationale Zulassungen	62 (108)
Wiederzulassungen	1.441 (1.280)
Stillegungen	10.069 (8.393)
Ab- und Ummeldungen sowie Löschungen	4.374 (4.303)
Versicherungsanzeigen	7.384 (7.106)
Verfügungen, Bescheide wegen fehl. Vers.- Schutz, fehl. Kfz.-Steuer u. Mängel an Fahrzeugen	747 (709)
Erteilung von Betriebserlaubnissen	2.071 (1.273)
Anerkennung u. Eintrag von schadstoffarmen bzw. bedingt schadstoffarmen Fahrzeugen	316 (-)
Androhung zum Führen eines Fahrtenbuches	8 (10)
Neuausstellung und Erneuerung von Führer- scheinen	1.517 (1.063)
Führerschein-Ergänzungen	45 (172)
Internationale Führerscheine	307 (167)
Führerscheine zur Fahrgastbeförderung	31 (38)
Verlängerung von Fahrgastführerscheinen	49 (66)
Entziehung der Fahrerlaubnis durch die Stadt	6 (8)
Entziehung durch die Gerichte	116 (112)
Verwarnungen wegen Eintragungen in der Verkehrssünderkartei (Mehrfachtäter)	58 (62)
Theoretische Kenntnisprüfung/Fahrprobe wegen Eintragungen in der Verkehrssünder- kartei	12 (10)
Anordnung von PMU-Untersuchungen	123 (129)
Anforderungen von Facharztgutachten	123 (116)
Vorladungen zum Verkehrsunterricht	122 (36)
Gefahrguttransporte	3 (3)
Schwertransporte (§ 29 Abs. 3 StVO)	269 (252)
Ladungen (§ 22 StVO)	27 (26)
Ausnahmen vom Sonntagsfahrverbot (§ 30 Abs. 3 StVO)	106 (126)

### Standesamt

Das vergangene Jahr war beim Standesamt ein erfolgreiches Jahr; kräftige Zunahme bei den Geburten, Zunahme bei den Eheschließungen, Rückgang bei den Sterbefällen.

Die Beteiligung der Ausländer mit den vielfältigen internationalen Bestimmungen war auch in diesem Jahr wieder ein erheblicher Gesichtspunkt bei der standesamtlichen Tätigkeit. Die lang erwartete Änderung des internationalen Privatrechts im EGBGB ist nun zum 01.09.1986 in Kraft getreten. Damit sind insbesondere beim Namensrecht wesentliche Neuerungen zu beachten.

In den einzelnen Bereichen ergibt sich für 1986 folgendes Bild:

#### Eheschließungen

Die Gesamtzahl der Eheschließungen ist heuer gegenüber dem Vorjahr um 32 auf 277 (245) angestiegen. Der Ausländeranteil von 26 (20) und damit rd. 9,5 % bewegt sich im Rahmen des Memminger Ausländeranteils.

Bei der "Ehenamenswahl" wurde wiederum nur in Einzelfällen der Geburtsname der Frau zum gemeinsamen Ehenamen bestimmt. Von der Möglichkeit, den Geburtsnamen dem Ehenamen voranzustellen, wurde allerdings mehrfach Gebrauch gemacht.

Hinsichtlich des schon seit Jahren bestehenden Problems der Scheinehen ergaben sich 1986 kaum Besonderheiten. Es fehlt in der Regel am entsprechenden Nachweis. Ansonsten sind zwar seitens des Standesamtes die Zweifel nach wie vor vorhanden, doch müssen die Eheschließungen durchgeführt werden. Eine Eheschließung, die aus diesem Grunde abgelehnt wurde, ist vom Amtsgericht noch nicht entschieden.

Bei 251 Paaren waren beide Verlobte deutsche Staatsangehörige. Desweiteren schlossen 15 (10) ausländische Staatsangehörige mit deutschen Frauen die Ehe: 2 (4) Türken, 3 (2) Italiener, 4 (2) Amerikaner, 2 Jugoslawen, 1 Grieche, 1 Niederländer, 1 Algerier und 1 ghanaischer Staatsangehöriger.

9 (6) deutsche Männer heirateten eine ausländische Frau:  
2 (2) Österreicherinnen, 1 (1) Jugoslawen, 1 Französin, 1 Italienerin, 1 Finnin, 1 Schweizerin, 1 Marokkanerin und 1 Japanerin.

In 2 (4) Fällen waren beide Verlobte Ausländer. Dabei handelte es sich um 2 syrisch/türkische Paare.

19 (15) Brautpaare hatten zum Zeitpunkt der Eheschließung bereits ein gemeinsames voreheliches Kind. Diese Kinder wurden durch die Eheschließung der Eltern legitimiert und gelten damit als eheliche Kinder.

Für 3 (4) deutsche Staatsangehörige wurden Ehefähigkeitszeugnisse für die Eheschließung vor einem ausländischen Standesbeamten ausgestellt. Diese fanden zweimal in der Schweiz und einmal in Österreich statt.

## Geburten

Die Zahl der Geburten ist um 95 auf 1.456 (1.361) angestiegen. Dies ist die höchste jemals in Memmingen in einem Jahr beurkundete Zahl der Geburten. Die Einführung des sog. Erziehungsgeldes zeigt anscheinend bereits Wirkung. Die Beteiligung der Ausländer mit 103 (96) ist mit rd. 7 % im gewohnten Rahmen.

Von der Gesamtzahl der beurkundeten Geburten waren in Memmingen 373 (363) wohnhaft, die Anzahl der Auswärtigen betrug 1.083 (998). Bei der Zugehörigkeit nach der ausländischen Nationalität ergab sich das seit Jahren gewohnte Bild; Türkei mit Abstand vor Italien und Jugoslawien.

Aus Ehen, deren Ehegatten verschiedene Staatsangehörigkeiten besitzen, sind 186 (60) Kinder hervorgegangen. Diese Kinder sind jedoch aufgrund des § 4 des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes deutsche Staatsangehörige. Sie besitzen aber zum Teil aufgrund des Heimatrechts des ausländischen Elternteils neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit.

Von der Gesamtzahl der Geburten war lediglich 1 (1) Hausgeburt. Die restlichen Geburten erfolgten in den beiden Krankenhäusern. 19mal wurden im vergangenen Jahr Zwillinge geboren, einmal sogar Drillinge.

### Sterbefälle

Das Sterbebuch enthält 693 (755) Einträge. In dieser Zahl sind jedoch 5 (5) Totgeburten enthalten. Es sind somit insgesamt 688 (750) Personen im Standesamtsbezirk Memmingen verstorben.

Die Anzahl der Sterbefälle liegt trotz des deutlichen Rückgangs gegenüber dem Vorjahr noch im langjährigen Mittel.

Von den 688 Verstorbenen waren 420 (505) in Memmingen und 268 (245) außerhalb Memmingens wohnhaft. Der Anteil der Ausländer bei den Sterbefällen ist mit 11 (6) nach wie vor gering. Die Gesamtzahl der verstorbenen Personen unterteilt sich in 322 (340) männlichen und 366 (410) weiblichen Geschlechts.

### Sonstiges

Beim Standesamt Memmingen haben im vergangenen Jahr 91 (79) Personen ihren Austritt aus einer Religionsgemeinschaft erklärt. Aus der katholischen Kirche 54 (52), aus der evangelischen Kirche 36 (27) und 1 aus einer sonstigen Religionsgemeinschaft.

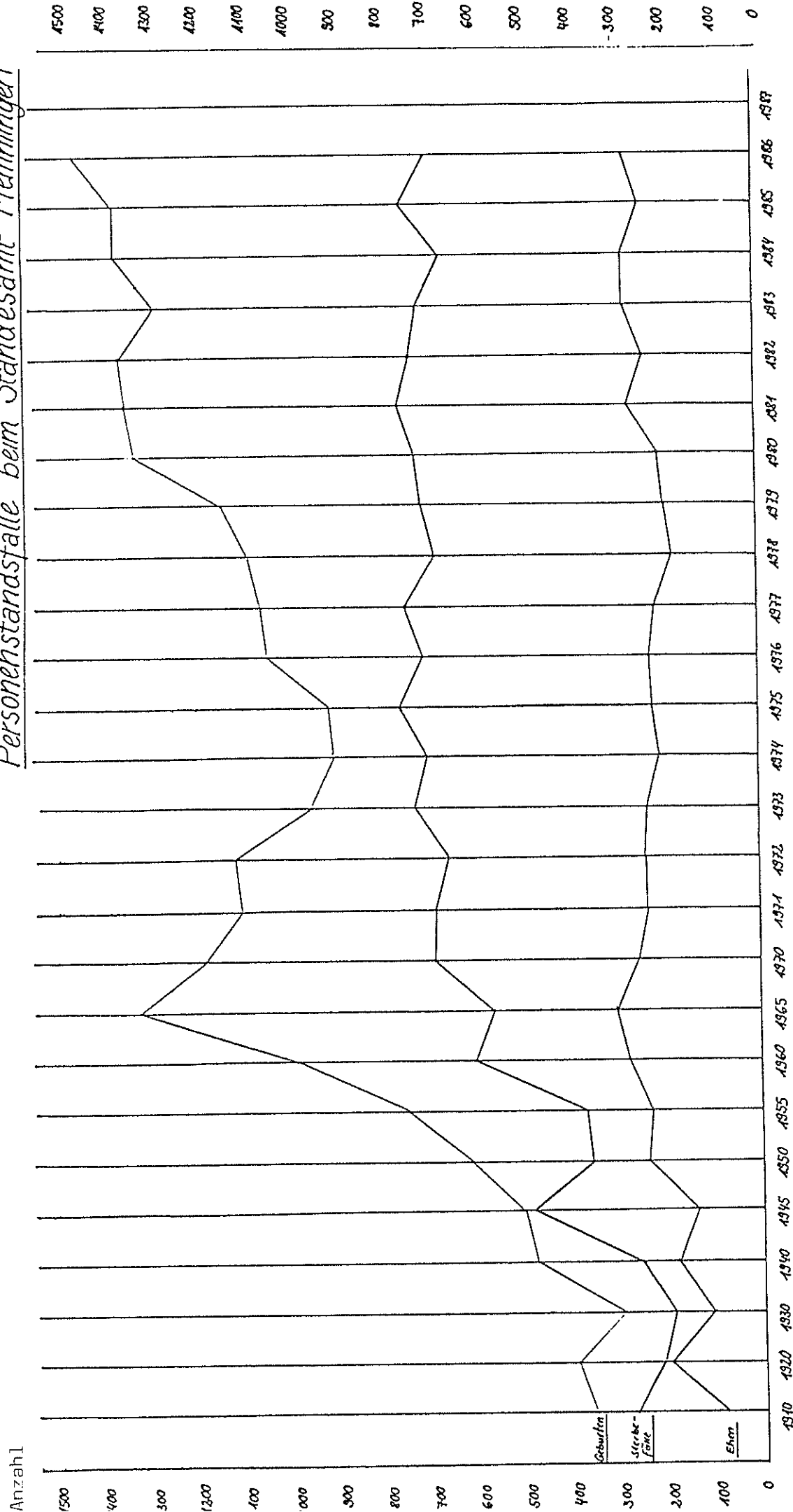
Desweiteren wurden 55 (66) Beerdigungsgenehmigungen erteilt für Personen, die außerhalb Memmingens verstorben sind, aber in Memmingen beerdigt wurden.

In das jeweilige Zweitbuch der Geburten-, Heirats- und Sterbebücher, die beim Rechtsamt der Stadt Memmingen geführt werden, wurden 222 (257) Randvermerke in Form von beglaubigten Abschriften über Vaterschaftsanerkennungen, Mutterschaftsanerkennungen, Legitimationen, Annahme als Kind, Feststellung der Nichtehelichkeit, Änderung des Namens oder sonstige Berichtigungen mitgeteilt.

17 (32) Randvermerke der gleichen Art wurden dem Landratsamt Unterallgäu zum Eintrag in die Zweitbücher der ehemals selbständigen Gemeinden Amendingen, Buxach, Dickenreishausen, Eisenburg, Steinheim und Volkratshofen zugesandt.

Außerdem wurden 4 (3) behördliche Familiennamensänderungen sowie 2 Vornamensänderungen beantragt bzw. durchgeführt.

Personenstandsfälle beim Standesamt Memmingen



Jahrgang

## Brandschutz

Die freiwilligen Feuerwehren der Stadt Memmingen wurden zu insgesamt 220 (194) Einsätzen gerufen. Die Steigerung der Einsätze folgt dem Trend, der bereits seit mehreren Jahren beobachtet werden kann. Insgesamt waren aus dem Stadtgebiet 2 (1) Großbrände zu verzeichnen. Trotz des gezielten und schnellen Einsatzes der Feuerwehr brannten zwei Bauernhöfe in Volkratshofen und Buxach bis auf die Grundmauern nieder. Auch bei mehreren schweren Verkehrsunfällen mußte die Feuerwehr technische Hilfe leisten. Gleichzeitig wurden eine Vielzahl von anderen technischen Hilfeleistungen für die Bevölkerung erbracht.

Auf dem Gebiet des vorbeugenden und baulichen Brandschutzes wurden weitere Verbesserungen erzielt. So wurden insgesamt 30 Stellungnahmen zu Baugesuchen und 17 Stellungnahmen zu allgemeinen brandschutzrechtlichen Problemen abgegeben. Aus 13 durchgeführten Brandschutzkontrollen entwickelten sich 5 Bescheide bzw. Anordnungen auf dem Gebiet des vorbeugenden Brandschutzes.

Auch die Ausrüstung wurde ergänzt und verbessert: Eine Tragkraftspritze für die Ortsteilfeuerwehr von Steinheim, ein Seilzug, ein Abseilgerät, zwei Gas- und Säureschutzanzüge, zwei Weitwarnblitze, vier Handscheinwerfer, sowie je 20 B-Schläuche und 20 C-Schläuche.

Die Zahl der aktiven Feuerwehrmitglieder beläuft sich zum 31.12.86 auf 430 Feuerwehrmänner.

## Katastrophenschutz

Die von der Regierung von Schwaben angeordnete Stabsrahmenübung aus dem Jahr 1985 wurde am 21.02.86 nachgeholt. Bei dieser Übung, die erstmals im neuen Katastrophenschutz-Zentrum stattfand, ergaben sich verschiedene, überwiegend technische Probleme. Nach deren Beseitigung konnte am 12.12.86 eine zweite Stabsrahmenübung mit wesentlich besserem Erfolg durchgeführt werden.

Herausragendes Ereignis war der Reaktorunfall in Tschernobyl/UdSSR am 26.04.86, der auch in Memmingen für erheblichen Wirbel sorgte. Der Vorwurf der Bevölkerung, daß nicht ausreichend informiert wurde, kann für die Stadt Memmingen nicht gelten. Bereits kurz nach Bekanntwerden des Unfalls (28.04.86) wurde bei verschiedenen vorgesetzten Behörden bezüglich besonderer Verhaltensmaßnahmen angefragt. Am 06.05.86 wurde vom Landratsamt Neu-Ulm ein Kontaminationsnachweisgerät zur Feststellung der Oberflächenverstrahlung ausgeliehen. Am gleichen Tag erfolgte eine Verfügung des Oberbürgermeisters für den Kauf eines eigenen Nachweisgerätes. Ab diesem Zeitpunkt wurden regelmäßig Messungen mit diesem Gerät durchgeführt. Eine zahlenmäßige Übersicht über die Aktivitäten gliedert sich wie folgt

eingegangene Fernschreiben	123
damit verbundene Kopien	701
Messungen im Stadtgebiet	259
Messungen im Amt (mitgebrachte Waren)	224
Telefonanrufe	317
Messungen auf dem Wochenmarkt	4 Tage

Das Reaktorunglück in Tschernobyl hat gezeigt, daß eine rasche, fachliche Beratung der Bürger zunehmend notwendig ist. Als Folge des Reaktorunfalles mußten zwei Ausgleichsanträge für Einbußen beim Gemüsehandel bearbeitet werden.

Am 08.12.86 wurde die NATEX 87 durchgeführt.

### Sozialamt

Obwohl die Regelsätze lediglich um 2 % angehoben wurden, sind die Sozialausgaben erneut überproportional gestiegen. Auf Beschluß des Sozialhilfeausschusses wurden die Regelsätze ab 01.07.86 auf die vom Bayer. Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung festgestellten Mindestregelsätze festgelegt.

Sie betragen für

	DM
Haushaltsvorstand und Alleinstehende	380,-- (372,--)
Haushaltsangehörige bis zum 7. LJ	171,-- (167,--)
" vom 8. - 11. LJ	247,-- (242,--)
" vom 12. - 15. LJ	285,-- (279,--)
" vom 16. - 21. LJ	342,-- (335,--)
" vom Beginn des 22. LJ	304,-- (298,--)

### Heizungshilfe

Auf Beschluß des Sozialhilfeausschusses erhielten Sozialhilfeempfänger mit Einzelofenheizung sowie KOF-Berechtigte pauschale Heizungshilfen wie folgt:

Familien mit 1 - 2 Personen	680,-- DM
" " 3 und 4 Personen	850,-- "
" " 5 und mehr Personen	1.020,-- "
Untermieter	475,-- "

Hilfeempfänger, die Heizöl in Einzelöfen verwenden, erhielten folgende Hilfe:

Haushalte mit 1 - 2 Personen (Ecksatz)	800 Liter
" " 3 und 4 Personen (125 % des Ecksatzes)	1.000 "
" " 5 und mehr Personen (150 % des Ecksatzes)	1.200 "
Untermieter (70 % des Ecksatzes)	550 "

### Weihnachtsbeihilfen

In Anbetracht der Preisstabilität wurden die Vorjahresbeträge nicht erhöht. Es erhielten:

Hilfeberechtigte Alleinstehende und Haushaltsvorstand	110,-- DM
Hilfeberechtigte Angehörige	55,-- "

55,-- DM wurden auch an hilfeberechtigte Heimbewohner gezahlt.

Der Ecksatz für KOF-Berechtigte wurde auf 110,-- DM festgesetzt; hinzu kamen gestaffelte Mehrbedarfszuschläge, so daß dieser Personenkreis eine höhere Weihnachtszuwendung erhielt. Für Asylbewerber hat der Bezirk Schwaben die Weihnachtsbeihilfe unter Berücksichtigung ihres Bedarfs auf 40,-- DM festgesetzt.

Nach dem Unterhaltssicherungsgesetz wurden 157 (158) Fälle bearbeitet.

Die Zahl der Besucher aus der DDR sowie aus Süd- und Südosteuropäischen Ländern ist deutlich gestiegen. An diesen Personenkreis wurde in 759 (519) Fällen Bargeldhilfen gezahlt. Wie in den Vorjahren betrug die Bargeldhilfe 50,-- DM pro Person.

Die Durchreisenden wurden im Turnus vom Bayer. Roten Kreuz, dem Evang. Dekanat und dem Sozialamt betreut.

## Versicherungsamt

Bearbeitet wurden:

- 717 (558) Rentenansprüche für Arbeiter und Angestellte
  - davon
  - 17 ( 9) Altersruhegeld mit 60. LJ (Arbeitslosigkeit)
  - 83 (90) " " 60. LJ (Frauen)
  - 19 (30) " " 60. LJ (Schwerbehinderte, BU/EU)
  - 42 (46) " " 63. LJ
  - 145 (85) " " 65. LJ
  - 124 (123) Witwenrente
  - 27 (-) Witwerrente
    - 5 (1) Geschiedenen-Witwenrente/Witwerrente
  - 48 (33) Waisenrente
  - 19 (12) Weitergewährung
  - 72 (30) Umwandlungen
  - 116 (100) Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrente
- 76 (88) Anträge auf das Sterbevierteljahr bei Witwenrente
- 70 (62) Anträge auf bargeldlose Beitragsentrichtung
- 19 (13) Anträge auf Nachversicherung nach § 72 G 131
- 283 (249) Amtshilfeersuchen
  - 2 (2) Verfügung gem. 398 RVO
- 7339 (6353) Auskunftserteilung
  - 52 (42) Einsendung von Versicherungskarten (Arbeiter und Angestellte)
  - 56 (107) Eidesstattliche Versicherungen
  - 22 (21) Feststellungsverfahren für Arbeiter und Angestellte
  - 4 (8) Hilfe bei Widerspruch und Klage
  - 10 (19) Heilverfahren
- 1062 (980) Kontenklärungen und Rentenauskunft
- 1220 (-) Anträge für Kindererziehungszeiten
  - 40 (28) Unfalluntersuchungen
  - 66 (42) Vernehmungen bei Unfalluntersuchungen
  - 16 (3) Landwirtschaftl. Alterkasse/Anträge auf Landwirtschaftl. Altersgeld bzw. Landabgaberente
- (19) Bescheinigungen für die Bundesbahn

Ab 01.01.1986 trat die Neuordnung des Hinterbliebenenrechts und die Anerkennung von Kindererziehungszeiten für Mütter und Väter ab Jahrgang 1921 in Kraft. Eine erhebliche Zunahme von Witwerrentenanträgen und eine Flut von Anträgen der Kindererziehungszeiten war die Folge.

Am 1. Okt. 1986 wurde die Sozialversicherungswahl durchgeführt. Die Vorbereitung und Durchführung erforderte einen zusätzlichen Arbeitsaufwand.

## Stadtjugendamt

### Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften

Die Zahl der Amtspflegschaften und Amtsvormundschaften war 1986 leicht rückläufig. Am Ende des Berichtsjahres standen 354 (374) Minderjährige unter Vormundschaft bzw. Pflegschaft = 20 (21) Amtsvormundschaften und 334 (353) Amtspflegschaften.

56 (54) Vaterschaftsfeststellungen waren zu bearbeiten. In 41 (43) Fällen erkannten die Väter die Vaterschaft und die Unterhaltsverpflichtung freiwillig an. In 5 (3) Fällen mußte die Vaterschaft durch ein Gerichtsverfahren geklärt werden. Für 10 (7) Kinder war der Vater nicht festzustellen bzw. nicht heranzuziehen. Prozeßvertretungen für andere Jugendämter im Rahmen der Amtshilfe waren nicht (2) zu übernehmen.

Für Mündel und Pflegelinge wurden insgesamt 664.407,09 DM (830.443,61) vereinbart. Hier handelte es sich insbesondere um Unterhaltszahlungen der Väter sowie um Renten- und Kindergeldbeträge. Die Sparguthaben, die für Mündel zu verwalten waren, beliefen sich auf 114.457,13 DM (340.504,20).

Gegen 4 (1) Väter wurde, da sie sich fortgesetzt ihrer Zahlungsverpflichtung entzogen, Anzeige wegen Unterhaltspflichtverletzung (§ 170 b STGB) erstattet.

#### Ergänzungspflegschaften, Beistandschaften

25 (22) sonstige Pflegschaften (Ehelichkeitsanfechtungs-, Unterhalts-, Vermögenspflegschaften usw.) wurden geführt. In 22 (25) Fällen waren Beistandschaften zur Geltendmachung der Unterhaltsansprüche von Minderjährigen gegen einen geschiedenen Elternteil zu bearbeiten.

#### Hilfen zur Erziehung, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung

Hilfe zur Erziehung (HzE) nach den §§ 5, 6 JWG erhielten 140 (143) Minderjährige. Davon waren Ende des Jahres 8 (10) Kinder in Familien und 24 (27) Kinder in Heimen untergebracht. Hilfe für junge Volljährige (§ 6 Abs. 3 JWG) wurde in 4 (1) Fällen gewährt. Im Rahmen der Hilfe zur Erziehung erhielten 85 (91) Kinder die Kindergarten-, Hort- bzw. Krippengebühren ganz oder teilweise bezahlt. Aus Stiftungsmitteln konnten für weitere 64 Kinder die Kindergarten- bzw. Hortbeiträge übernommen werden.

Insgesamt waren aufzuwenden für

	DM
Familienpflege	60.091,26 ( 57.388,81)
Heimpflege	539.382,07 (698.982,52)
Tagesstätten, Horte	71.184,25 ( 62.831,75)
	<hr/>
	670.657,58 (819.203,08)

Im Bereich der Freiwilligen Erziehungshilfe wurden 5 (6) Verfahren neu eingeleitet. Zum Jahresende bestanden 20 (21) Fälle der Freiwilligen Erziehungshilfe (FEH) und 1 (2) der Fürsorgeerziehung (FE), sowie 3 (-) Fälle nach § 75 a JWG (junge Volljährige).

	DM
FEH-Kosten insgesamt	809.250,13 (628.034,40)
davon Stadt	161.850,02 (125.606,88)
FE-Kosten insgesamt	48.305,70 ( 81.581,26)
davon Stadt	9.661,14 ( 16.316,25)
Kosten für junge Vollj.	36.225,35 ( 64.252,50)
davon Stadt	7.245,07 ( 12.850,50)

#### Unterhaltsvorschußgesetz (UVG)

Es gingen 39 (29) Neuanträge auf UVG-Leistungen ein. In 16 (21) Fällen mußten die Leistungen eingestellt werden. Ende des Jahres bezogen 55 (38) Berechtigte Unterhaltsvorschüsse (Anstieg um 45 %).

Die Unterhaltsvorschußleistungen erhöhten sich auf 114.587,60 DM (104.728,76). Davon konnten 34.646,10 DM (14.906,90) wieder vereinnahmt werden.

#### Bundeserziehungsgeldgesetz (BErzGG)

Am 01.01.1986 ist das Gesetz über die Gewährung von Erziehungsgeld und Erziehungsurlaub (BErzGG) in Kraft getreten. Das Bundeserziehungsgeldgesetz gilt für alle Kinder, die nach dem 31.12.1985 geboren sind. Das Erziehungsgeld erhalten Mütter und Väter, denen für das Kind das Personensorgerecht zusteht, die das Kind im Haushalt selbst betreuen und erziehen und die nicht oder nur in geringem Umfang erwerbstätig sind (= weniger als 19 Stunden wöchentlich). Berechtigt sind auch Stiefeltern und Personen, die ein Kind in Obhut nehmen, um es später zu adoptieren. Für die ersten 6 Monate nach der Geburt beträgt das Erziehungsgeld 600,-- DM mtl. Für weitere 4 Monate (ab 01.01.1988 für 6 Monate) ist es vom Einkommen abhängig und kann deshalb bis auf 40,-- DM gekürzt werden oder ganz wegfallen. Der Antrag soll möglichst bald nach der Geburt bei der Familienkasse des zuständigen Versorgungsamtes (Augsburg) gestellt werden.

#### Vormundschafts- und Familiengerichtshilfe

Der Schwerpunkt der Tätigkeit im Rahmen der Familiengerichtshilfe lag in der Teilnahme an den Verfahren zur vorläufigen oder endgültigen Regelung des elterlichen Sorgerechtes bei Scheidung oder Getrenntleben und für weitere der richterlichen Entscheidung bedürftigen Verfahren, so wegen Regelung des Umgangsrechts oder notwendiger Abänderung bereits ergangener Entscheidungen.

Es waren 152 (147) Stellungnahmen bei Scheidungen, 30 (46) bei Getrenntleben, 75 (42) zum Besuchsrecht und 13 (7) zu Sorgerechtsänderungen zu fertigen. Ferner wurden 13 (7) Anträge auf Entzug des Sorgerechtes gestellt.

#### Jugendgerichtshilfe

Die Jugendgerichtshilfefälle stiegen um 36 % an. Von den Sozialarbeitern wurden 198 (145) Termine beim Jugendgericht, -schöffengericht und der -kammer beim Landgericht wahrgenommen. Für jugendliche und heranwachsende Ausländer war in 27 (4) Fällen Jugendgerichtshilfe zu leisten.

#### Adoptionen

Es konnten 6 (7) Minderjährigenadoptionen abgeschlossen werden. Weitere 5 (8) Adoptionsverfahren sind noch anhängig. Die Zahl der Adoptionsbewerber erreichte die Rekordmarke von 100 (89). Für adoptionswillige Eltern bestehen bei diesem Bewerberstand erhebliche Wartezeiten.

#### Jugendpflege

Für jugendpflegerische Maßnahmen wurden insgesamt 82.948,-- DM (80.066,68) aufgewendet. Aufteilung:

20.180,-- DM Durchführung der Kinderferienaktion  
4.000,-- DM Förderung der internationalen Jugendbegegnung  
33.000,-- DM Barzuweisung an den Stadtjugendring  
5.000,-- DM für Sonderaktionen des Stadtjugendringes  
5.950,-- DM Zuschüsse an caritative Verbände für Kindererholungsfürsorge  
13.868,-- DM Zuschüsse an Jugendgruppen und Verbände (Mietkosten)  
950,-- DM besondere Maßnahmen des Jugendschutzes (u. a. Wanderausstellung Alkoholismus)

Die Förderung der Familienerholung auf dem Bauernhof nahmen 6 (7) Familien mit 14 (17) Kindern in Anspruch. Von der Staatsoberkasse wurden insgesamt 3.120,-- DM an die Familien ausbezahlt.

### Ferienveranstaltungen

Während der Osterferien wurden 5 Veranstaltungen angeboten, an denen sich 220 Kinder beteiligten. Das Sommerferienprogramm im August fand ebenfalls wieder großen Anklang, obwohl das Wetter nicht immer mitspielte. Insgesamt nahmen 1.130 (1.730) Kinder an den Ferienveranstaltungen teil, davon kamen 120 (118) Kinder aus den stadtnahen Landkreismunicipalitäten.

### Jugendhaus

Zu Beginn des Jahres mußte der Jugendhausbetrieb vorübergehend in die Zollergrabenschule verlegt werden, da durch die Umbauarbeiten im bisherigen Haus ein offener Betrieb nicht möglich war. Im Juni wurden die Neu- und Umbauarbeiten abgeschlossen, so daß am 1. Juli mit einer Einweihungsfeier das erweiterte Jugendhaus am Kempfer Tor seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Für die Erweiterung und die Ausstattung des Jugendhauses stellte der Stadtrat im Vermögenshaushalt nochmals 245.000,-- DM zur Verfügung.

Ende des Jahres erfolgte ein Leiterwechsel. Der bisherige Jugendhausleiter, Herr Endraß, schied nach 3 1/2jähriger Tätigkeit zum 31.12.1986 aus. Seine erfolgreiche Arbeit wird der Diplom-Sozialpädagoge Berndt Oehler fortführen.

### Jugendherberge

Durch den Umbau der ehemaligen Teestube des Jugendhauses konnte für die Jugendherberge ein schöner Speise- und Aufenthaltsraum (54 m<sup>2</sup>) geschaffen werden.

Die beiden Räume, die bisher als Speisezimmer dienten, wurden wieder Schlaf- räume, so daß jetzt den Herbergsgästen 67 Betten zur Verfügung stehen. Dies ist sicher mit ein Grund, daß im Zeitraum März mit November die Übernachtungen auf 3.276 (2.764) gestiegen sind. Der Anteil der ausländischen Gäste betrug 1.257 (842). Davon kamen 986 (659) aus europäischen und 271 (183) aus außer- europäischen Ländern. An Übernachtungsgebühren wurden 20.122,60 DM (19.832,70) vereinnahmt.

### Sozialpädagogisches Projekt für arbeitslose Jugendliche

Im vergangenen Jahr wurde deutlich, daß das Ziel, arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten Jugendlichen einen Treffpunkt mit Beratungsstelle einzurichten, richtig war. Immer mehr Jugendliche nahmen das Angebot in Anspruch, um sich beraten oder auch helfen zu lassen, oder um sich mit "Leidensgenossen" zu treffen und auszusprechen. Seit Mai 1985 haben 94 Jugendliche die Einrichtung im Gebäude der Zollergrabenschule aufgesucht. Eine Gruppe von ca. 20 Jugendlichen kommt mehrmals in der Woche, teilweise täglich.

## Jugendschutz

Im Rahmen der Suchtprävention beteiligte sich das Stadtjugendamt an der von der Psychosozialen Beratungsstelle durchgeführten Aktion "In sein ohne Alkohol". Sinn der Aktion war u. a. Gastwirte zu gewinnen, die in ihren Lokalen bis zu 3 alkoholfreie Getränke billiger anbieten als die gleiche Menge Bier. Ergebnis: Von 185 verschickten Fragebogen wurden 74 beantwortet. Davon waren 51 Gaststätten bereit, die Aktion zu unterstützen. Als begleitende Maßnahme wurde im Jugendhaus eine Wanderausstellung "Jugendalkoholismus" gezeigt.

Für die türkischen Jugendlichen konnte ein Faltblatt mit den wichtigsten Jugendschutzbestimmungen in deutscher und türkischer Sprache zusammengestellt und verteilt werden.

Die besondere Aufmerksamkeit des Stadtjugendamtes galt weiterhin den Videogeschäften, den Kinos sowie dem Zeitschriften- und Buchhandel.

Seit Mitte November stehen im Kinderheim St. Hildegard (Haus 1) zwei Schutzräume für jugendliche Ausreißer zur Verfügung. In Memmingen aufgegriffene Jugendliche können hier bis zur Rückführung in ihre Familie oder in das Heim untergebracht und betreut werden, wobei die soziale Betreuung vom Stadtjugendamt übernommen wird. An der Einrichtung der Schutzräume beteiligte sich die Stadt mit 2.500,-- DM.

## Stadtjugendring

Den Bemühungen der Vorstandschaft, ein breitgefächertes Programm anzubieten, war im vergangenen Jahr ein sehr unterschiedlicher Erfolg beschieden. Während die Fahrt in die Provinz Teramo und die Studienfahrt nach Berlin gut angenommen wurden, war das Interesse für die Fortbildungsveranstaltungen nicht sehr groß.

Der Stadtjugendring erhielt in diesem Jahr einen einmaligen Zuschuß in Höhe von 5.000,-- DM für die Sonderaktion "Jugendolympiade" und die Mitwirkung im Rahmen des Landesturnfestes. Internationale Jugendbegegnungen förderte die Stadt mit insgesamt 4.000,-- DM.

## Erziehungsberatungsstelle

Die Zahl der insgesamt betreuten Kinder und Jugendlichen ging um 35 auf 497 zurück. Davon waren 265 (312) aus der Stadt und 232 (220) aus dem Landkreis Unterallgäu. Der Anteil der Landkreiskinder im Verhältnis zur Gesamtzahl stieg von 41,4 % auf 46,7 %.

Die 208 (194) Neuzugänge verteilen sich mit 105 (101) auf die Stadt und 103 (93) auf den Landkreis. Die Zahl der vom Vorjahr weitergeführten Fälle sank auf 289 (338).

Aus den städtischen Horten waren 22 (44) Kinder zu betreuen.

In der Alterskategorie stehen die 9 bis 12jährigen mit 139 Fällen an der Spitze, gefolgt von den 6 bis 9jährigen mit 129 und den 12 bis 15jährigen mit 85 Fällen. Die Jungen waren im Verhältnis von 307 zu 190 ungleich stärker vertreten als die Mädchen. 138 (148) der Kinder kamen aus sog. unvollständigen Familien.

Die Wartezeit ging erfreulicherweise auf 1 bis 2 Monate zurück. Dazu trug sicherlich die seit 1. Oktober wirksame Personalverstärkung (Vollbeschäftigung eines zweiten Diplom-Psychologen) mit bei. Die staatliche Förderquote blieb mit 30 % unverändert.

### Kindergärten

Das Kindergartenplatzangebot im Stadtgebiet konnte um 30 auf insgesamt 1.016 (986) Plätze erhöht werden, davon entfallen 741 Plätze auf die 9 städtischen Kindergärten. Gemessen an der Kinderzahl des Kindergartenjahres 1986/87 (Jahrgänge 1/2 1980 bis 1/2 1983 = 1.171 Kinder) wird ein Versorgungsgrad von 87 % erreicht. Damit liegt Memmingen im Vergleich weit über anderen Städten.

- Durch Erweiterung um je eine Gruppe (á 15 Plätze) in den Kindergärten Amendingen und Steinheim konnten in diesen Stadtteilen ausreichend Plätze bereitgestellt werden.
- Im Stiftungskindergarten Stadtweiherstraße wurde im Keller des Pavillons ein Gymnastikraum eingerichtet.
- Der eingruppige Schulkindergarten konnte zum 1. September vom Kindergarten Westermannstraße in das Gebäude Nonnengasse 1 verlegt werden. Dort steht ein größeres Raumangebot zur Verfügung.
- In der Leitung der 7gruppigen Kindertagesstätte am Wartburgweg trat zum 1. September ein Wechsel ein. Die Nachfolge der engagierten Leiterin, Frau Wiedl, übernahm die Diplom-Sozialpädagogin Barbara Schelle.

### Kinder- und Jugendhorte

Die Belegungssituation in den Horten Nonnengasse und Wartburgweg hat sich 1986 konsolidiert. Seit September wird der Hort Nonnengasse durchschnittlich von 37 Kindern (3 Gruppen) und der Hort Wartburgweg von 18 Kindern (1 Gruppe) besucht. 22 Hortkinder nahmen heilpädagogisch-therapeutische Angebote der städtischen Erziehungsberatungsstelle wahr. Vom Stadtjugendamt wurde eine Hortordnung, vor allem zur Information interessierter Eltern erstellt.

### Kinderkrippe

Im Durchschnitt erreichte die Krippenbelegung mit 25 (26) Kindern (7 Säuglingen, 18 Kleinkindern) wieder das Vorjahresergebnis. Der Anteil der Ausländerkinder erhöhte sich auf 5 (3) oder 20 %, während sich die Zahl der Kinder aus sog. unvollständigen Familien auf 9 (18) verringerte. Seit 1. Juli wird die Kinderkrippe von der Erzieherin Petra Hirche geleitet.

## B a u w e s e n

### Bauverwaltung

#### Baurechtliche Anordnungen

Vom Bauverwaltungsamt waren im Vollzug des BBauG, der BayBO und anderer baurechtlicher Vorschriften wieder zahlreiche Bescheide und Anordnungen (Baueinstellungen, Vorbescheide, Stellplatz- und Kinderspielplatz-Ab-lösungs-Vereinbarungen, Kostenbescheide für zurückgenommene Bauanträge und Widersprüche usw.) zu erlassen.

#### Kaufpreissammlung und Bodenverkehr

Die Zahl der von den Notariaten zur Auswertung in der Kaufpreissammlung überlassenen Urkunden ist gegenüber dem Vorjahr etwas zurückgegangen. Es wurden insgesamt 466 (507) Urkunden ausgewertet. Bei den Anfragen von Notariaten, ob ein Vorkaufsrecht besteht und ob dieses ggf. von der Stadt ausgeübt wird, hat sich gegenüber dem Vorjahr nur eine geringe Änderung ergeben. Die Zahl der zu behandelnden Fälle betrug 166 (172). Bei den Bodenverkehrsgenehmigungen wurden auf Grund von vorgelegten Notariatsurkunden im Jahre 1986 insgesamt 48 (49) Bodenverkehrsgenehmigungen nach § 19 BBauG bzw. Art. 11 BayBO erteilt. Außerdem wurden 18 (15) Vermessungsanträge nach § 19 BBauG bzw. Art. 11 BayBO genehmigt. Nach § 15 StBauFG wurde 1 (-) Genehmigung erteilt.

#### Gutachterausschuß

Auf dem Grundstückssektor ergibt sich im abgelaufenen Jahr 1986 bei der Auswertung der Notariatsurkunden hinsichtlich der Kaufpreissammlung für Bauland kaum ein Preisunterschied.

Der Gutachterausschuß fand sich zu 3 (3) Sitzungen zusammen und erstattete dabei insgesamt 5 (3) Wertgutachten über den Verkehrswert von Grundstücken und Gebäuden.

#### Erschließungs- und Kanalbeitrag

Im Jahre 1986 wurden folgende Straßen endgültig abgerechnet: Erhart-, Wiesen- und Kneippstraße sowie die Schiller- und Kleiststraße. Vorausleistungen und Abrechnungen des Erschließungsbeitrages ergaben ein Anordnungssoll von ca. 1,1 Mio. DM (1,2 Mio. DM). Die Zahl der insgesamt erteilten Kanalbeitragsbescheide betrug 131 (91), das Anordnungssoll beim Kanalbeitrag rund 440.000,-- DM (400.000,-- DM).

#### Werbeanlagen

Vom Werbebeirat bzw. der Bauverwaltung wurden im Jahre 1986 insgesamt 15 (46) Werbeanlagen genehmigt. Die Anzahl der Ablehnungen hielt sich wiederum in Grenzen, bereits im Vorfeld der Verfahren wurden nicht genehmigungsfähige Werbeanlagen durch Verhandlungen mit den Antragstellern zurückgenommen bzw. neue Vorschläge ausgearbeitet. Der Werbebeirat traf sich zu 3 (3) Sitzungen.

### Straßen- und Wegerecht

Widmungen, Einziehungen und Umstufungen von Straßen und öffentlichen Wegen wurden im Jahre 1986 nicht vorgenommen.

Erlaubnisse für Sondernutzungen für gewerbliche Zwecke im Bereich der Fußgängerzone wurden nur anliegenden Geschäften erteilt. Darüber hinaus wurden Sondernutzungen nur caritativen Vereinen und Verbänden sowie politischen Parteien und Gruppierungen erteilt.

### Stadtplanung

#### Vorbereitende Bauleitplanung

Im Rahmen des Flächennutzungsplanverfahrens wurde der Beschlußvorschlag zur Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange vorbereitet.

#### Verbindliche Bauleitplanung

Insgesamt waren 28 (23) Bebauungspläne in Bearbeitung.

Davon wurden genehmigt und rechtsverbindlich	4 (4)
gebilligt	4 (4)
in Aufstellung	20 (12)
zur Genehmigung bei der Regierung	- (3)
vom Stadtrat aufgehoben	- (-)
von der Genehmigung zurückgezogen	- (-)

Für 27 rechtsverbindliche Bebauungspläne wurde am 14.07.1986 Änderung beschlossen.

#### Sanierungsvorhaben

"Antonierhaus" - Ersatzmaßnahmen, weitere Konkretisierung des Sanierungskonzeptes

"Frauenkirchplatz" - Verkehrskonzept

#### Umlegungsverfahren

Verfahren nach dem BBauG - Dickenreishausen  
- Steinheim

#### Veränderungssperren

erlassen	2 (2)
aufgehoben	0 (0)

### Entwicklungskonzepte und Bereichsplanungen

- Altstadtentwicklungskonzept  
Teilbereich Vergnügungsstätten, Schank- und Speisewirtschaften, Sexshops
- Konzept zur Ansiedlung bzw. Abwehr großflächiger Einzelhandelsbetriebe
- kleinräumige Gliederung der Gesamtgemarkung
- Hochwasserfreilegung Teilbereich Süd-Ost mit Ermittlung der Einzugsgebiete von Zeller- und Kressenbach

### Grünplanung

Vorbereitung eines ökologischen Gutachtens und eines Grünordnungsplanes für den Bebauungsplan "Hoppenriedweg"  
Vorentwurf zur Verlegung der Sportanlage Steinheim  
" " Erweiterung Sportanlage Amendingen

### Verkehrsplanung

verkehrsberuhigter Bereich	- Zeppelinstraße - Dochtermannstraße, Kimpelweg, Wintergerstweg
Tempo-30-Gebiete	- Gerstlestraße
Verkehrsnetzergänzung	- Beteiligung an Auswahl und vorbereiten- den Untersuchungen
Konkretisierung und Gestaltung	- Ausbau der Waimerstraße - Bestandsaufnahme Radwegenetz
ruhender Verkehr	- Bahnunterführung Lindenbadstraße und Bahnunterführung Augsburger Straße - Parkhaus Krautstraße

### Lärmtechnische Untersuchungen

Zu verschiedenen Straßenabschnitten wurden Lärmberechnungen durchgeführt und Vorschläge für Lärmschutzmaßnahmen erarbeitet.

### Stellungnahmen

Planungsrechtliche Stellungnahmen zu sämtlichen Baugesuchen  
Zu 14 (8) Vermessungsanträgen im Zusammenhang mit einem Teilungsantrag  
und zu 225 (23) Vorkaufsrechtsanfragen und/oder Teilungsanträgen wurde  
Stellung genommen.

### Sonstiges

Der Memminger Stadtplan wurde korrigiert und dem neuesten Stand angepaßt.

Zu der Allgäuer Festwoche in Kempten wurde eine Ausstellung mit dem Thema  
"Eiskunsthalle Memminger" zusammengestellt und aufgebaut.

### Denkmalpflege

An 12 (11) Behördensprechtagen des Landesamtes für Denkmalpflege, München,  
wurde eine Vielzahl von Einzelfällen gutachterlich beurteilt und entsprechend  
betreut.

## V e r m e s s u n g

Bedingt durch den Ausfall von Herrn Hänsel, der im August einen schweren Unfall hatte, konnte die Vermessungsabteilung nicht alle Arbeiten termingerecht erledigen. So mußten im Bereich Tiefbau-, Straßen- und Kanalbau Vermessungsaufträge vergeben werden.

Neben den der Kartenfortführung dienenden Vermessungsarbeiten wurden für folgende Bereiche Vermessungen durchgeführt:

Tiefbau	Grenzherstellung für den Endausbau Buxacher Straße, Talstraße, Buxach - Buxheim, Waldhornstraße, Hemmerlestraße, Hart - Dickenreishausen - Brücke, Schaltwerkstraße Radweg, Einödweg, Lärmschutzwall Neubruch, Zeppelinstraße usw.  Grenzherstellungen für Teilausbau im Unteresch, Gerstlestraße, Mittereschhalde - Kimpelweg, Dickenreishausen Nord-Ost usw.  Bestandsaufnahmen Steinheim Süd, Hermangasse, Im Dickenreis, Steinheim Ost, Stadtkrankenhaus, Amendingen Untere Straße - Dirrstraße, Waimerstraße, Zeppelinstraße, In der Neuen Welt Bahngleise für Augsburgener Straße und Lindenbadstraße Hochwasserfreilegung von Pfaffenwinkel - Benninger Ried - Tiroler Ring usw.  Kanalaufnahmen zur Erstellung eines Kanalkatasters Donaustraße, Dr.-Karl-Lenz-Straße bis Paradies, Volkrathshofen - Brunnen - Ferthofen, Plätzerbach, Kanalbauwerke Schlachthofstraße usw.
Stadtplanung	Bestandsaufnahmen nach Lage und Höhe zur Erstellung von Planungsunterlagen, z. B. Mindelheimer Straße, Fertshofen Illerfeld, Eisenburg Schule, Amendingen Schule und Sportplatz, Eisenburg Süd-West
Stadtwerke	Grenzherstellung für den Leitungsbau an Straßen und in Neubaugebieten, Aufnahme der Neubaustrecke vom Wasserwerk bis zur Riedbachstraße
Hochbau und Bauverwaltung	Bauabsteckungen (Eisstadion, Schule Amendingen) und Überprüfungen von rd. 135 (135) Neubauten, davon 15 (21) gebührenpflichtige Bauabsteckungen sowie 18 gebührenpflichtige Grenzherstellungen
Liegenschaftsamt	Berechnungen und Absteckungen von Pachtflächen, Bestandsaufnahmen, Vorabsteckungen als Verhandlungsgrundlage bzw. als Vermessungsgrundlage für das Staatl. Vermessungsamt, z. B. neuer Schrebergärten, Buxach-Tal, am Wasserwerkweg, Umlegungsberechnungen Dickenreishausen Nord-Ost, Schützenstraße-Süd Steinheim, Wernher-von-Braun-Straße

Desweiteren wurden Grenzherstellungen für LEW, Post, Unternehmen und Private durchgeführt.

Für Lichtpausen (Karten und Pläne) wurden rd. 4.700 m<sup>2</sup> (4.000 m<sup>2</sup>) Papier verbraucht. Die Katasterkarten in verschiedenen Maßstäben werden laufend auf den neuesten Stand gebracht sowie Sonderkartierungen für Inselkarten in verschiedenen Maßstäben. Das Lage- bzw. Höhenfestpunktnetz muß ständig erweitert bzw. erneuert werden.

### Hochbau und Bauordnung

Die im Juni 1985 begonnene Doppelturnhalle für das Vöhlingymnasium am Kaisergraben, wurde im Frühjahr 1986 fertiggestellt. Die Planung erfolgte durch das Hochbauamt. Die Durchführung lag in der Verantwortung eines Generalunternehmers. Die Baukosten der Doppelturnhalle mit den Außenanlagen beliefen sich auf 2,9 Mio. DM.

Nach einjähriger Bauzeit konnte im Sommer 1986 der Erweiterungsbau des Jugendhauses eingeweiht werden, Werkplanung und Durchführung lagen in den Händen eines Architekten, Baukosten ca. 760.000,-- DM.

Als weitere kleinere Maßnahme wurde die Überdachung der Tribünenanlage des BBZ-Stadions rechtzeitig zum Landesturnfest im Frühjahr 1986 fertiggestellt. Planung und Durchführung wurden von einem Architekturbüro geleistet. Die Maßnahme wurde mit 432.000,-- DM abgeschlossen.

Der Spatenstich zum Erweiterungsbau der Amendinger Schule erfolgte im Mai 1986. Entwurf und Planung erfolgten durch ein Architekturbüro. Die Rohbaumaßnahmen waren zum Jahresende abgeschlossen. Die Übernahme des Schulbetriebes ist zum Schulbeginn 1987 geplant. Baukosten ca. 7,2 Mio. DM.

Die größte Baumaßnahme der Stadt Memmingen in den Jahren 1986/87 ist der Neubau des Eisstadions mit Freilaufflächen an der Bodenseestraße/Hühnerberg. Der Spatenstich erfolgte im August 1986. Der erste Eislauf auf der neuen Anlage soll im Oktober 1987 stattfinden. Die Maßnahme wird von Architekten geplant und gebaut. Baukosten ca. 12,7 Mio. DM.

Im Bereich Bauunterhalt wurden für städt. Gebäude und Liegenschaften vom Hochbauamt für insgesamt ca. 3,1 Mio. DM Bauleistungen bearbeitet. Dazu gehören u. a. alle Schulen, Turnhallen und Sportanlagen, Kindergärten, Amtsgebäude, Krankenhaus, Mietwohnungen, Stadtmauer und Tore, und Schlachthof. Hervorzuheben ist die Renovierung des Ulmer Tores.

Im Bereich Bauordnung waren 368 (300) Bauanträge eingegangen. Davon konnten 280 (227) genehmigt werden, 75 (67) sind noch nicht genehmigt, 6 (3) Bauanträge wurden bisher abgelehnt und 8 (5) wurden im Jahreszeitraum zurückgezogen. Im abgelaufenen Jahr wurden insgesamt 40 (48) Voranfragen behandelt. An Baugenehmigungsgebühren wurden 245.636,70 DM erhoben.

## Tätigkeit der Baugesellschaften

### Memminger Wohnungsbau eG

Begonnen wurden im Baugebiet "Unteresch":

4 Kaufeigenheime (Bungalows), 7 Einzelgaragen, 5 Einfamilienhäuser mit jeweils einer Garage in einer organisierten Gruppen-Selbsthilfemaßnahme.

Fertiggestellt wurden:

7 Kaufeigenheime (Bungalows), 10 Einzelgaragen

Bauüberhang für 1987:

2 Bungalows, 5 Siedler-Einfamilienhäuser

Bauplanung für 1987:

15 Kaufeigentumswohnungen und 10 Einzelgaragen an der Hinteren Gerbergasse  
6 Einfamilienhäuser in Baubetreuung im Baugebiet "Unteresch"

### Städtebau Memmingen Sanierungsgesellschaft mbH

Die Außenanlagen an der Tiefgarage bei der Stadthalle sind im Jahre 1986 im wesentlichen abgeschlossen worden. Eine weitere Aufgabe stellte sich für die Städtebau-Sanierungs-GmbH durch die Sanierung des Ulmer Tores. Diese Maßnahme liegt im Sanierungsgebiet "Am Einlaß" und ist damit nach den einschlägigen Bestimmungen förderungsfähig.

Nach jahrelangen Verhandlungen konnte nunmehr eine Einigung hinsichtlich der Übernahme der Frauenmühle und Wiesmühle erzielt werden. Am 18.12.86 fand die notarielle Beurkundung über den Kauf der beiden Betriebe statt.

Eine weitere Betätigung wird sich für die Städtebau-Sanierungsgesellschaft durch den Bau eines Parkhauses an der Krautstraße ergeben. Man kann davon ausgehen, daß diese Baumaßnahme im Laufe des Jahres 87 begonnen wird.

Für das Sanierungsgebiet "Antonierhaus", ist die Städtebau-Sanierungs-GmbH bereits im Jahre 1984 mit der Durchführung anfallender Ordnungs- und Sanierungsmaßnahmen beauftragt worden. Welche Maßnahmen demnächst zu ergreifen sind, hängt von dem Ergebnis der zur Zeit laufenden Verhandlungen mit dem Eigentümer des ehemaligen Antonierhauses ab.

### Baugenossenschaft Memmingen eG

Die Genossenschaft hat im Jahre 1986 folgende Baumaßnahmen durchgeführt: Bezugsfertig erstellt wurden 21 Einfamilienhäuser (20 Häuser im Baugebiet Mitteresch-Halde, 1 Haus an der Wiesenstraße in Memmingen).

Neu begonnen wurden folgende Maßnahmen:

28 Eigentumswohnungen und eine Tiefgarage mit 28 PKW-Stellplätzen an der Mitteresch-Halde

4 Einfamilienhäuser (2 an der Mitteresch-Halde, 2 an der Wiesenstraße)

Für 1987 ist der Bau von weiteren Wohnungen und Einfamilienhäusern an der Mitteresch-Halde geplant.

Neben den Neubaumaßnahmen wurden umfangreiche Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten an den bestehenden Wohnanlagen durchgeführt. Hierfür wurden 1 Mio. DM aufgewendet.

## Tiefbau

### Großbauprojekte

Lindenbadunterführung

Baubeginn bei den vorbereitenden Arbeiten:

Neuerschließung der Kanalstraße, Verlegung des Knollmühlbaches und eines Grundwasserkanales der DB außerhalb des Bauwerksbereiches

Gesamtkosten: 18.000.000,-- DM

Kanalerneuerung Schlachthofstraße

Gesamtkosten: 3.000.000,-- DM

Ausbau Gemeindeverbindungsstraße Buxach - Buxheim

Fertigstellung bis auf Deckschicht, Verkehrsfreigabe Dezember 1986,

Aufbringen der Asphaltdeckschicht im Frühjahr 1987

Gesamtkosten: 235.000,-- DM

### Erstellung von Erschließungsstraßen

Im Dickenreis

Schützenstraße (Steinheim)

Bilgeristraße

Brahmsstraße

Einödweg

Fertigstellung

"

"

(ohne westlichen  
Gehwege)

Dickenreishausen Nord-Ost

Zeppelinstraße

1. Ausbaustufe

verkehrsberuhigender Ausbau

### Sonstige Baumaßnahmen

Ausbau Pfluggasse

Schaltwerkstraße

Buxacher Straße

Riedbachstraße

Ausbau Hermansgasse

Ausbau Maserstraße

Ausbau Buchdruckergasse/Untere Bachgasse

Alpenrosenweg

Deckensanierungsarbeiten

Stadionvorplatz

Erneuerung Fahrbahnmarkierungen

Reparaturarbeiten an städt. Industrie-  
gleisanlagen

Aufschüttung Lärmschutzwall Neubruch

Geh-Radwegausbau

" "

" "

Deckensanierung

versch. Stadtstraßen

Parkplatzausbau

### Planungen

Straßenbau - Vorplanung:

Unterführung Augsburgsberger Straße, Waimerstraße

Ausführungsplanung:

GVS Buxach - Buxheim, Maserstraße, Im Dickenreis, Eibenweg, Zeppelinstraße (verkehrsüb. Bereich) Schützenstraße Süd, Hermansgasse, Einödweg, Im Unteresch III, Mitteresch Halde, Dickenreishausen Nord-Ost, Kreuzung Untere Straße/Dirrstraße, Gehweg Lindauer Straße, Unterführung Lindenbadstraße

Kanalbau - Vorplanung:  
Eisenburg, Steinheim, Volkrathshofen

Ausführungsplanung:  
Schützenstraße Süd, Im Dickenreis, Unterdorfstraße, Dickenreishausen  
Nord-Ost, Eibenweg, Woringer Straße, Bahnhofstraße, Riedbachstraße, Ober-  
brühlstraße, Lärmschutzwall Neubruch, Bleiche, Buxach - Hart, Hermansgasse,  
Jungenauer Weg

#### Kanalbauarbeiten

Im Dickenreis	Erschließungskanal
Oberbrühlstraße	RW-Kanalerweiterung
Unterdorfstraße	Kanalerneuerung
Schützenstraße	Erschließungskanal und Sammler
Dickenreishausen Nord-Ost	Erschließung
Bahnhofstraße südl. Teil	Kanalerneuerung
Riedbachstraße	Kanalerneuerung
Römerhof	Kanalerweiterung
Lärmschutzwall	Entwässerungskanal
Talstraße	
Kanalsanierungsarbeiten	(Abdichtungen)

#### Neuanschaffungen von Fahrzeugen für den Bauhof

Ersatzbeschaffung eines 22 to LKW mit Ladekran.

#### Bauhofleistungen

An verschiedenen Straßen wurden Gehwegsanierungen durchgeführt. Spritzteer<sub>2</sub> decken und Mikrobelaqe wurden an einigen Straßen aufgebracht (rd. 36.000 m<sup>2</sup>). Diverse Arbeiten für Feste, Transport, Reparaturarbeiten usw. wurden durchgeführt.

Durch den Fuhrpark erfolgten die notwendigen Unterhaltsarbeiten an Fahrzeugen und Geräten.

Die Kanal- und Bachreinigung erfolgt im gewohnten Umfange. Mit Arbeitskräften des Arbeitsamtes konnten im Rahmen einer AB-Maßnahme im Stadtbach weitere Uferverbauungen vorgenommen werden.

Amt für Techn. Umweltschutz

Gruppenklärwerk

Im Abrechnungszeitraum 01.01.1986 bis zum 31.12.1986 wurden im Gruppenklärwerk Memmingen 10.870.440 m<sup>3</sup> (11.304.340 m<sup>3</sup>) Abwasser behandelt. Im Auslauf wurde eine durchschnittliche Restverschmutzung von 0,122 t/d (0,093 t/d) erreicht. Die Reinigungsleistung beträgt 98,6 % (99,1 %). Der durchschnittliche BSB<sub>5</sub>-Wert im Auslauf lag bei 4,1 mg/l (3,5 mg/l). Der erlaubte Höchstwert ist 25 mg/l. Beim CSB konnte der durchschnittliche Auslaufwert von 24 mg/l (24 mg/l) gehalten werden. Der gesetzliche Auslaufwert bei einer 24-h-Probe beträgt beim CSB für das Gruppenklärwerk 150 mg/l.

An Frischschlamm wurden 97.984 m<sup>3</sup> (97.992 m<sup>3</sup>) verarbeitet. In der Schlamm-entwässerung wurden 56.902 m<sup>3</sup> (58.969 m<sup>3</sup>) ausgefauter Schlamm behandelt. Insgesamt wurden an Trockenschlamm 5.094 m<sup>3</sup> (4.868 m<sup>3</sup>) erzeugt, die einer Beseitigung zugeführt werden mußten. An Fäkalschlamm wurden 2.497 m<sup>3</sup> (2.527 m<sup>3</sup>) angeliefert. Durch die Ausfaltung der Schlämme wurden insgesamt 1.471.016 m<sup>3</sup> (1.299.532 m<sup>3</sup>) Gas erzeugt. Ebenso mußten noch zusätzlich 208.905 l (123.190 l) Heizöl eingesetzt werden. An Strom wurden 3.349.260 kWh (3.577.140 kWh) benötigt.

Weiterhin wurden im Gruppenklärwerk die Untersuchungen für den Starkverschmutzerzuschlag durchgeführt. Die Annahmestelle für Chemikalien aus Haushalten wurde um die Altfettsammlung erweitert.

Müllabfuhr

Die Abfuhrmengen an häuslichem Abfall sind in der gleichen Größenordnung verblieben wie im Vorjahr. Eine Steigerung der Mengen ist nur durch zusätzliche Müllgefäße entstanden. Es wurde weiterhin die Deponie Egelhofen angefahren.

Insgesamt standen in Memmingen folgende Müllgefäße zur Entsorgung bereit:  
Stand: 12.01.1987 (31.12.1985)

120 l	3.828	(3.796)
240 l <sub>3</sub>	4.370	(4.324)
1,1 m <sup>3</sup>	684	( 682)

Für Wertstoffe und Sondermüll aus Haushalten wurden die ständigen Annahmestellen erweitert. Zusätzlich wurde an 2 Standorten die Abnahme von Altfett aus Haushalten ermöglicht.

Von seiten der Bevölkerung wurden die ganzjährigen Abgabestellen sehr gut angenommen, so daß auf eine sporadische Sammelaktion verzichtet werden kann. Hierdurch wurden die Unkosten sehr gering gehalten.

Annahmestellen sind z. Z. in Memmingen für folgende Stoffe vorhanden:

- Altglas
- Altbatterien
- Altöl
- Fette
- Metalle
- Medikamente

Pestizide und Fungizide  
Chemikalien  
Farben und Lacke  
Aluminium  
Papier

Im Mai dieses Jahres wurde die Bauschuttdeponie Steinheim geöffnet. Hier werden nicht nur Bauschuttabfälle abgelagert, sondern auch Gartenabfälle für eine Kompostierung vorbereitet. Durch die große Bautätigkeit in Memmingen wurde eine weitaus größere Bauschuttmenge angeliefert als in den Vorjahren. Die Abgabe von Gartenabfällen wurde sehr gut angenommen, so daß an 7 Tagen ein Häcksler eingesetzt wurde. Hierbei wurden ca. 13.000 m<sup>3</sup> Gartenabfälle bearbeitet. Das Häckselgut (864 m<sup>3</sup>) wurde an eine Kompostierung verkauft. Gleichzeitig mußte die alte Gartenabfallabgabestelle am Stadtweiher geschlossen werden, nachdem dort immer noch Haus- und Sondermüll in den Gartenabfällen abgelagert wurden. Durch die Zwischenlagerung der sauberen Gartenabfälle in der Bauschuttdeponie Steinheim wird ein weiterer Beitrag für den Umweltschutz geleistet.

### Sonstiges

Im Jahr 1986 wurden neben den laufenden Geschäften zusätzlich die Arbeiten für die "Verordnung über das Einleiten von gefährlichen Stoffen in die Sammelkanalisation und deren Überwachung" bearbeitet. Hierzu mußten sämtliche Einleiter benachrichtigt werden, die Schwermetalle und einige organische Verbindungen einleiten.

Weiterhin werden Sonderprogramme durchgeführt, die von seiten der Oberen Behörden angefertigt wurden.

Hinzu kommen noch weitere Arbeiten für die Beurteilung von Baugesuchen und anderen Umweltmaßnahmen, wie Beratungen für Bürger und Industrie über Abfallprobleme und sonstige Umweltschutzprobleme.

### Garten- und Friedhofsamt/Naturschutz

#### Grünplanung

##### Neubauprojekte

- Außenanlagen Vöhlingsgymnasium
- Ausbau Sportplatz Ost
- Einweihung Spielplatz Ferthofen
- Kleingartenanlage Buxachtal

##### Planungen

- Schulfreisportanlagen Gewerbliche Berufsschule
- Außenanlagen Verbandsschule Amendingen

##### Umbauten und Sanierungen

- Weiterführung der Restaurierung Reichshain
- Weiterführung der Restaurierung der Parkanlage Schießstatt
- Beginn der Restaurierung Grimmelschanze

### Stadtgärtnerei

Pflanzenproduktion in den Gewächshäusern und im Freiland ca. 90.000 (70.000) Stück. Neben ständig anfallenden Pflegearbeiten wurden gepflanzt

- Bäume 308 (416) Stück
- Sträucher 2.650 (2.450) Stück
- Stauden 815 (1.100) Stück
- Blumen-  
zwiebeln 7.000 (12.000) Stück

### Friedhof

Im Berichtszeitraum kam es zu 761 (833) Sterbefällen. Im Waldfriedhof wurden 359 (450) Personen, darunter 5 (6) Kinder beerdigt. In den Ortsteilen Amendingen waren es 14 (19), in Buxach 3 (4), in Steinheim 7 (5), in Dickenreishausen 9 (4) und in Volkratshofen 3 (12) Beerdigungen. 361 (333) in Memmingen Verstorbene wurden zu Friedhöfen außerhalb des Stadtgebietes überführt bzw. zur Feuerbestattung gebracht.

### Naturschutz

Ab April 1986 wurde mit der Stadtbiotopkartierung in Memmingen begonnen (Abschluß Ende 1987). Bisher wurden ca. 500 Biotope kartiert.

Biotoppflege im Stadtgebiet

- 3 Trockenhänge in Brunnen
- 2 Feuchtgebiete in Amendingen
- 1 Trockenhang in Steinheim
- Neuanschaffung von 3 Feuchtgebieten
- Bachbegrünung am Kressenbach und an der Buxach

### Schlacht- und Viehhof

#### Schlachtviehgroßmarkt

	Großvieh	Kälber	Schweine
Auftrieb 1986	35.972	1.080	6.759
davon an Schlachthof	4.677	304	5.195
nach auswärts	31.292	776	1.562
Auftrieb 1985	37.125	1.408	7.350

Die Situation der kommunalen Schlacht- und Viehhöfe ist auch im Jahre 1986 nicht besser geworden. Beim Großvieh sind etwa 3 % weniger aufgetrieben worden als 1985. Es sind immerhin noch fast 36.000. Mit dieser Summe liegt Memmingen mit Nürnberg fast gleichauf an 3. Stelle in Deutschland. Die Ursachen hierfür dürften der starke Preiserückgang für die Produzenten, die schlechte Geschäftslage, d. h. die mangelnde Nachfrage und die Überfüllung der Kühlhäuser mit Rindfleisch (ca. 800.000 t) sein. Der Fleischverbrauch der Bundesbürger stagniert seit Jahren (ca. 100 kg pro Person) und die Gesundheitswelle hat voll gegriffen.

Bei den Kälbern war der Auftriebsrückgang ca. 23 %. Die Nachfrage nach Kalbfleisch wird immer geringer. Der Preis ist zu hoch und die Skandale über Qualität und Rückstände nehmen kein Ende. Selbst Tschernobyl muß hier am Rande erwähnt werden.

Der Schweineauftrieb war im Jahre 1986 nur um ca. 8 % niedriger gegenüber dem Vorjahr. Hier ist die Spezialisierung in der Landwirtschaft die Ursache. Die Schweine werden nur noch von Großbetrieben erzeugt und über sog. Vermarktungsringe direkt an die Großschlächter verkauft. Die schwierige Situation der Viehmärkte ist eingangs schon erwähnt worden.

#### Viehzufuhren von auswärts

	Großvieh	Kälber	Schweine
1983	12.369	1.398	53.944
1984	19.876	1.349	61.674
1985	22.147	677	67.281
1986	19.276	362	66.715

Der zweite Vermarktungsweg, die sog. Direktzufuhr hat sich in 1986 gut gehalten. Bedingt durch geringere Schlachtzahlen wurde auch relativ weniger direkt angeliefert.

#### Gesamtschlachtungen

	Großvieh	Kälber	Schweine
1983	21.907	1.884	60.396
1984	28.181	1.891	70.153
1985	29.057	1.131	73.203
1986	23.954	666	71.910

Die schon oben erwähnten Gründe dürften die Ursache sein für den Rückgang der Schlachtungen (Ausnahme Schweineschlachtungen - etwa gleich 1985).

Schafe und Ziegen wurden 1986 insgesamt 396 Stück geschlachtet. Dies ist in 1986 der einzige neue Rekord.

Insgesamt sind also 1986 96.926 Schlachtungen durchgeführt worden. Das sind zwar weniger Schlachtungen als in den Vorjahren, aber die Jahre 1984, 1985 und 1986 sind die 3 besten Jahre für den Schlachthof seit seinem Bestehen.

#### Auslandsfleischbeschau

Über unsere Einfuhruntersuchungsstelle wurden 5.436 kg Fleisch aus Frankreich und 535 kg Fleisch aus Italien eingeführt und zur Untersuchung vorgestellt.

#### Baumaßnahmen und Neuanschaffungen

Im Jahre 1986 wurde wieder viel gebaut und investiert. Für unsere Schweinekühlräume wurden 2 neue Türen angeschafft. Der vom Schlachthofsenat besichtigte Wasserturm bekam ein neues Dach und eine neue Fassade. Die Innereienkühlräume der Fa. Salomon wurden neu isoliert und bekamen neue Fliesen. Ein neuer Anstrich und neue Türen vervollständigten das Projekt.

Ein Mieter im Freibankgebäude hat gekündigt. Die Wohnung wurde gerichtet und mit einer neuen, erhöhten Miete vermietet.

Über den Vermögenshaushalt wurden 2 neue Garagen gekauft. In der Schweineschlachthalle wurde eine Peitschenwaschmaschine installiert. Sie arbeitet seit der Inbetriebnahme zur vollsten Zufriedenheit aller Kunden.

## Städt. Veterinäramt

Auch im Jahr 1986 wurden im Zuge der jährlichen Maul- und Klauenseuche-Landesimpfung in den Monaten Februar und März alle über 4 Monate alten Rinder (8.158) schutzgeimpft.

In 80 landwirtschaftlichen Betrieben wurden Tuberkulose-Kontrolluntersuchungen durchgeführt. Alle 195 Zuchtbetriebe sind leukoseunverdächtig. In 44 Betrieben wurden 1986 Kontrolluntersuchungen durchgeführt.

Ein freiwilliges Verfahren zur Bekämpfung der IBR (Infektiöse bovine Rhinotracheitis) wurde eingeführt. 87 rinderhaltende Betriebe wurden bereits untersucht. Davon sind 50 Betriebe (= 57 %) negativ, und 37 Betriebe (= 43 %) positiv bzw. fraglich. Die Untersuchungen laufen auf vollen Touren weiter.

Weiter wurden im Jahre 1986 in einem Bestand Q.-Fieber, in einem Bestand Schafsräude und bei 9 Imkern Varroatose festgestellt.

Wegen Tollwutverdacht wurden im Jahr 1986 11 Tiere (2 Katzen, 2 Hunde, 2 Füchse, 1 Dachs, 1 Bisamratte, 1 Meerschweinchen, 1 Marder und 1 Rind) zur Untersuchung an das Landesamt für das Gesundheitswesen eingesandt. Alle 11 Tiere waren negativ.

Die Ursache der zurückgegangenen Tollwut dürfte die zweimal durchgeführte Auslegeaktion (Köder) mit der Jägerschaft und der unteren Jagdbehörde sein.

Vom Städt. Veterinäramt werden Zeugnisse und Genußtauglichkeitsbescheinigungen für den Export von Fleisch ausgestellt. Aus EG-Kühlhäusern wurden im Jahre 1986 2.842.574 kg Fleisch in viele osteuropäische Länder exportiert. Aus dem EG-Schlachthof und aus den EG-Zerlegebetrieben wurden im Jahre 1986 von den hiesigen Firmen 4.640.872 kg Rind- und Schweinefleisch in viele westeuropäische Länder exportiert.

In insgesamt 249 Betrieben (Gaststätten, Metzgereien, Lebensmittelgeschäften, Kantinen, Krankenhäuser, Molkereien) wurden zusammen mit den Beamten der Lebensmittelüberwachung Kontrollen durchgeführt. Dabei wurden, von einigen Ausnahmen abgesehen, zufriedenstellende hygienische Verhältnisse vorgefunden.

## Stadtwerke

### Wasserwerk

Die Wasserabgabe belief sich auf ca. 2.576.000 m<sup>3</sup> (2.636.000 m<sup>3</sup>).

Die Stadtwerke haben in Anlehnung an die verschärften Schutzgebietsverordnungen sämtliche in den Wasserschutzgebieten wirtschaftenden Landwirte angeschrieben und auf die verschärften Auflagen hingewiesen. Im Mai 1986 mußte gegen einen Landwirt, der das Verbot des Umbruchs von Grünland mißachtete, Anzeige erstattet werden. Im Herbst 1986 wurden die Landwirte noch einmal angeschrieben und auf das Gülleverbot im Winter hingewiesen.

Der Hochbehälter in Eisenburg war in seiner Decke undicht und wurde saniert. Ansonsten gab es in der Wasserversorgung im Jahr 1986 keine größeren Probleme.

### Gaswerk

Das Gaswerk bezog im Jahre 1986 32.836.500 m<sup>3</sup> (35.529.105 m<sup>3</sup>) Erdgas.

Die Stadtwerke errichteten neben der bestehenden Erdgasübergabestation eine zweite Station, da die Kapazität der alten Station nicht mehr ausreichte. Gleichzeitig wurde von der neuen Erdgasübergabestation eine zusätzliche Leitung DN 200 mit einer Länge von 1.860 m zum Gaswerk verlegt.

### Rohrnetz

#### Wasser:

Die Werke erweiterten das Wasserrohrnetz um 135 m (2.401 m) und wechselten 735 m (1.778 m) Rohrleitungen aus. Es wurden 103 Hausanschlüsse (115) neu verlegt, 56 (50) wurden ausgewechselt und 24 (16) totgelegt. Nennenswerte Störungen waren nicht zu verzeichnen. Die jährliche Rohrnetzüberprüfung ergab 40 Leckstellen, die alle unverzüglich behoben wurden.

#### Gas:

Die Werke verlegten im Berichtsjahr 156 m (3.046 m) Gasleitungen neu und wechselten 852 m (1.240 m) aus. Es wurden 101 Hausanschlüsse (130) neu verlegt, 38 Stück (47) wurden ausgewechselt und 12 Stück (14) totgelegt. Bei der jährlichen Gasrohrnetzüberprüfung wurden 69 Schadensstellen festgestellt, die alle unverzüglich behoben wurden.

### Geräteverkauf

Im Jahr 1986 verkauften die Stadtwerke 282 (324) Gasgeräte.

### Fernwärme

Die Fernwärmeabgabe betrug 1.855 MWh (1.856 MWh).

### Stadtkrankenhaus

Die 381 Planbetten des Hauses waren zu 83,1 % (81,3 %) belegt. Insgesamt wurden 122.649 (120.150) Pflegetage mit den Kostenträgern abgerechnet. Die durchschnittliche Verweildauer betrug 12,7 (12,7) Tage. Die Hämodialysen haben weiter um 16 % zugenommen. Der Krankenhausbetrieb konnte auch 1986 wieder ohne Zuschuß des Krankenhausträgers geführt werden. Damit arbeitet das Haus seit 14 Jahren ohne Defizit.

### Zusammenführung der beiden Memminger Krankenhäuser

Der Krankenhauszweckverband Memmingen wurde durch das Ausscheiden des Landkreises Unterallgäu ab 01.07.1986 aufgelöst. Aufgrund der Zweckvereinbarung vom 16.06.1986 übergab der Landkreis Unterallgäu der Stadt Memmingen das Kreiskrankenhaus mit Wirkung ab 01.01.1987. Die Stadt

Memmingen führt somit beide in Memmingen liegenden Krankenhäuser ab 01.01.1987 als ein Haus der Versorgungsstufe III (bisher II). Das Bayer. Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung hat mitgeteilt, daß künftig im Krankenhausbedarfsplan des Freistaates Bayern nunmehr ein Stadtkrankenhaus mit den Fachrichtungen Chirurgie, Innere Medizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Kinderheilkunde, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Augenheilkunde, Urologie und Hämodialyse ausgewiesen ist. Die zu fördernde Bettenzahl wurde auf 671 Betten festgesetzt.

Das bisherige Amt 24 (Stadtkrankenhaus) wurde durch Verfügung des Oberbürgermeisters verselbständigt und in das eigenständige Referat 8 überführt. Für beide Krankenhäuser wurde eine gemeinsame EDV-Anlage installiert, deren Datensicherung im Rathaus verbleibt. Die Krankenhausverwaltung umfaßt die gemeinsamen Sachgebiete Wirtschaftsführung, Personalwesen, Finanzverwaltung (EDV) und Patientenverwaltung.

Der gemeinsame Wirtschafts- und Stellenplan 1987 wurde ausgearbeitet. Der Unterricht in der Krankenpflegeschule wird bereits seit 01.10.1986 gemeinsam erteilt.

#### Erweiterungsbau

Das Bayer. Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung hat die Bedarfsfeststellung für die Erweiterung des Stadtkrankenhauses von 381 auf 586 Betten abgeschlossen. Spätestens mit Abschluß der Erweiterungsmaßnahme muß die Gesamtkapazität beider Häuser von derzeit 671 Betten auf die als bedarfsnotwendig anerkannte Zahl von 586 Betten zurückgeführt werden.

Das vom Architekturbüro Heilmeyer und Zuth, Augsburg, entwickelte Funktions- und Raumprogramm wurde vom Ministerium freigegeben. Es umfaßt auch den Neubau einer Krankenpflegeschule mit 90 Ausbildungsplätzen für Krankenpflege und 24 Ausbildungsplätzen für Kinderkrankenpflege.

Die Maßnahme muß abschnittsweise durchgeführt werden:

Bauabschnitt	Südtrakt
"	Nordtrakt
"	Umbau Altbau

Das Modell dieser Gesamtmaßnahme wurde der Öffentlichkeit erstmals im Rahmen der Gesundheitstage in der Stadthalle vorgestellt. Es steht seitdem in der Eingangshalle des Stadtkrankenhauses und findet bei den Patienten und Besuchern lebhaftes Interesse.

Mit dem Baubeginn des Bauabschnittes Südtrakt wird im Sommer 1987 gerechnet. Die Maßnahme ist im Jahreskrankenhausbauprogramm des Freistaates Bayern aufgenommen und im städtischen Krankenhausvermögensplan entsprechend ausgewiesen. Der Stadtrat hat bereits einen Bauausschuß gebildet.

Bayerische Landespolizei

Straftaten im Jahre 1986 (Auszug aus der polizeilichen Kriminalstatistik):

Deliktsgruppe	Anzahl der Fälle	davon geklärt	Aufklärungsquote in %
Straftaten insgesamt	3.020	1.779	58,9
Straftaten gegen das Leben	5	5	100,0
" " die sex. Selbstbest.	35	27	77,1
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	206	189	91,7
Diebstahl insgesamt	1.874	796	42,5
- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- u. Lagerräumen	78	27	34,6
- in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	51	14	27,5
- in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	512	467	91,2
- in/aus Wohnungen	62	30	48,4
- in/aus Wochenend- u. Gartenhäusern	6	5	83,3
- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	32	18	56,3
- in/aus Rohbauten, Baubuden und Baustellen	14	4	28,6
- aus Kfz	243	122	50,2
- an Kfz	97	12	12,4
- von Kfz (4-räderig)	17	10	58,8
- von Mopeds, Krafträdern	54	19	35,2
- von Fahrrädern	545	32	5,9
- von Schußwaffen	3	0	0,0
- von/aus Automaten	22	8	36,4
Betrug	325	311	95,7
Widerstand und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	48	41	85,4
alle sonstigen Straftaten gem. StGB (ohne Verkehrsdelikte)	314	200	63,7
Straftaten gegen die Umwelt	3	2	66,7
" " das Ausländergesetz	52	52	100,0
" " u. Asylverfahrensgesetz	9	9	100,0
" " das Waffengesetz	9	9	100,0
Rauschgiftdelikte	26	26	100,0
Delikte der Wirtschaftskriminalität	50	50	100,0

Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich folgendes Bild:

	1985	1986	Veränderung	
			Fälle	%
Straftaten insgesamt	2.920	3.020	+ 100	3,42
Diebstahl insgesamt	1.923	1.874	- 49	2,54

Abschließend kann festgestellt werden, daß der Sicherheitszustand im Stadtgebiet Memmingen stabil geblieben ist. Insgesamt war ein leichter Anstieg der Straftaten zu verzeichnen. Besonders hervorgehoben werden kann aber auch, daß das Gesamtaufklärungsergebnis um 6,8 % angestiegen ist.

### Besondere Vorkommnisse

Nach intensiv geführten Fahndungen konnte am 02.01. und 06.01.86 mit der Festnahme von zwei unabhängig voneinander arbeitenden Tätergruppen einer Serie von PKW-Aufbrüchen und anderer Straftaten ein Ende gesetzt werden. Mehr als 40 Fälle wurden dabei aufgeklärt.

In einer "Großaktion" besprühten in der Nacht zum 13.04.86 zwei 18- und 19jährige Schüler in Memmingen Wohnblocks, Schulen, Fernmelde- und Postamt sowie andere Gebäude mit Parolen gegen die WAA Wackerndorf. Der Gesamtschaden betrug ca. 50.000 DM. Die beiden konnten noch in der Tatnacht ermittelt werden. Als Tatmotiv gaben sie an, sie seien Gegner der WAA und wollten sich dem Bau sowie dem damit verbundenen Staatsterrorismus widersetzen.

Die sog. "Arme-Sünder-Glocke", gegossen im Jahr 1416, wurde von unbekanntem Tätern in der Zeit zwischen 30.04. und 12.05.86 vom Turm der St. Martinskirche entwendet. Die Täter gelangten vermutlich über ein Gerüst auf den Turm, der zur Tatzeit renoviert wurde. Der Materialwert der ca. 40 kg schweren Glocke liegt bei ca. 15.000 DM, der ideelle Wert ist unschätzbar.

In der Nacht zum 15.11.86 wurde in der Bahnhofstraße in Memmingen ein 51jähriger Mann festgenommen, der mit einem Revolver Schüsse abgegeben hatte. Die von ihm benutzte Waffe war bei einem Wohnungseinbruch am 28.08.86 entwendet worden. Bei einer sofortigen Durchsuchung seiner Wohnung wurde umfangreiches Diebesgut sichergestellt, darunter sechs weitere Schußwaffen. Insgesamt konnten ihm neun Einbrüche in Memmingen nachgewiesen werden, bei denen Sachschaden in Höhe von ca. 50.000 DM entstanden war. Gegen drei weitere Personen wird wegen Hehlerei bzw. wegen unerlaubtem Waffenbesitz ermittelt.

Unter Vorhalt einer Pistole entnahm am 20.12.1986 ein unbekannter Täter der Kasse eines Fotogeschäftes in Memmingen 15.440 DM. Dem Geschädigten gelang es, den Täter in das Geschäft einzusperren. Während er telefonisch die Polizei verständigte, konnte der mit einer Gesichtsmaske getarnte Täter entkommen.

### Verkehrsunfallstatistik 1986 für die BAB A 96 und B 18 A

A 96 = Km 62,082 (Landesgrenze Baden-Württemberg/Aitrach) bis  
Km 70,125 (AK Memmingen)

B 18 A = Km 70,125 (AK Memmingen) bis  
Km 73,000 (AS Trunkelsberg)

Verkehrsunfälle insgesamt	43
davon	
Gruppe A - Sachschaden bis 3.000,-- DM -	14
" B - " über 3.000,-- DM -	8
" C - Personenschaden, Alkohol, Unfallflucht u. a. Verkehrsvergehen -	21
Getötete Personen	1
Verletzte Personen	11
Gesamtschaden (ohne A-Unfälle)	306.550,-- DM

Unfälle mit Alkoholeinwirkung	2
dabei verletzte Personen	1
Unfälle mit Unfallflucht	12
davon geklärt	4
Wildunfälle	0
<u>Hauptunfallursachen</u>	
Überholen trotz Gegenverkehr (1 Toter)	1
Überhöhte Geschwindigkeit	21
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	3
Mangelhaft gesicherte Ladung	1
Fehler beim Überholen	5
Ungenügender Sicherheitsabstand	1
Alkoholeinfluß, Übermüdung	1

### Kommunale Zweckverbände

#### Sparkasse Memmingen-Mindelheim

Wirtschaftliche Lage mit Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit der Sparkasse

Das Sparkassengeschäft wurde 1986 stark von der gesamtwirtschaftlichen Lage geprägt. Bei einem Wirtschaftswachstum von 2,5 %, einer Preissteigerungsrate von ~ 0,5 % und einer Sparquote von 13,1 %, war vor allem die Nachfrage der Kunden nach zinsgünstigen Kapitalanlagen sehr groß. Auch das Kreditgeschäft verlief lebhaft. Aufgrund der absoluten Preisstabilität erzielten die Kapitalanleger - je nach Laufzeit - eine Realverzinsung von über 6 %.

#### Bestandsentwicklung

Die Einlagen von Kunden haben um knapp 124 Mio. DM zugenommen und liegen nun bei 1.638 Mio. DM. Ein besonders hoher Zuwachs war bei den Spareinlagen mit 81 Mio. DM auf 882 Mio. DM zu verzeichnen. Dabei war insbesondere das Zuwachssparen - ausgestattet mit drei- oder fünfjähriger Laufzeit und jährlich steigendem Zinssatz - lebhaft gefragt.

Bemerkenswert am Einlagenzuwachs ist, daß der weitaus größte Teil in wirtschaftlich langfristige Anlagen geflossen ist.

Das Kreditgeschäft war während des ganzen Jahres gleichmäßig lebhaft. Die Darlehensauszahlungen an Kunden nahmen deshalb gegenüber dem Vorjahr um 27 Mio. DM oder 15,3 % auf 206 Mio. DM außerordentlich stark zu. Erheblich an diesem Zuwachs beteiligt waren die Wohnungsbaudarlehen mit 92 Mio. DM, die damit um 20 Mio. DM höher lagen als im Jahr zuvor.

In der Bestandszunahme kommt die Kreditnachfrage nur unzureichend zum Ausdruck, weil die vereinbarten Tilgungsraten sehr hoch sind. Außerdem haben einige Sondereinflüsse ebenfalls zu größeren Rückzahlungen geführt.

Dennoch war aber die Zunahme der langfristigen Darlehen mit 44 Mio. DM nahezu doppelt so hoch wie im Vorjahr. Der gesamte Bestand der Ausleihungen an Kunden betrug am Jahresende 1986 rund 1.100 Mio. DM.

Das Geschäftsvolumen stieg infolge der kräftigen Einlagensteigerung auf nahezu 2 Milliarden DM. Aufgrund der dadurch bedingten ausgezeichneten Liquiditätsslage ist es selbstverständlich, daß alle vertretbaren Kreditwünsche erfüllt werden konnten.

#### Aus- und Fortbildung

Die Ausbildung der eigenen Mitarbeiter nimmt in der Sparkasse einen hohen Stellenwert ein. Deshalb wurden auch 1986 alle vorhandenen Ausbildungsplätze besetzt. Am Jahresende erlernten 53 Auszubildende den Beruf des Bankkaufmanns. Damit ist jeder 10. Mitarbeiter ein Auszubildender. Aufgrund der guten und umfassenden Ausbildung erreichten alle 27 Auszubildenden, die im Berichtsjahr die Abschlußprüfung ablegten, das für die Übernahme ins Angestelltenverhältnis gesetzte hohe Limit.

Der erfreuliche Geschäftsverlauf erforderte wiederum eine Erhöhung der Mitarbeiterzahl, die überwiegend aus dem eigenen Nachwuchs erfolgte. Am 31. Dez. 1986 beschäftigte die Sparkasse deshalb mit 500 Mitarbeitern 11 mehr als im Jahr zuvor.

#### Kontoführungs- und Bearbeitungsgebühren

Die außerordentlich kundenfreundlichen Gebühren sind auch 1986 unverändert geblieben. Davon profitierten gleichermaßen Geschäfts- und Privatkunden. Für den geringen Betrag von 1,50 DM pro Monat können über Privatgirokonten beliebig viele Zahlungsverkehrsvorgänge abgewickelt werden.

Auch der EDV-Service für Vereine und Firmen erfreute sich wegen seiner schnellen, übersichtlichen und kostengünstigen Zahlungsverkehrsabwicklung immer größerer Beliebtheit.

#### Organisatorische Maßnahmen

Die organisatorischen Maßnahmen dienten vornehmlich der Verbesserung des Kundenservice. Mit der S-Card für Girokonteninhaber können nun auch Kunden, die keine Euroscheckkarte besitzen, die Vorteile der Geldausgabemaschinen der Sparkasse in Anspruch nehmen.

Im Bereich des Zahlungsverkehrs erfolgte die Einführung des beleglosen Scheckinkassos sowie eine Verbesserung und Vereinfachung des Dauerauftragsverfahrens. Außerdem wurden weitere Geschäftsstellen mittels Schalterterminals über eigene Leitungen direkt mit dem Sparkassenrechenzentrum verbunden.

Neue Geschäftsräume erhielten die Geschäftsstellen Markt Wald und Eppishausen. Markt Wald wurde außerdem mit einem automatischen Kassentresor (AKT), für die zeitverzögerte und damit sichere Geldauszahlung ausgestattet.

Von außen kaum ersichtlich, aber deshalb nicht weniger wichtig, wurden Computerprogramme laufend den Erfordernissen angepaßt.

## Wirtschaftlicher Erfolg

Das Ergebnis des Jahres 1986 erlaubt wieder eine angemessene Aufstockung der Sicherheitsrücklage. An die Ergebnisse der Vorjahre konnte allerdings, wegen der kleiner gewordenen Zinsspanne nicht ganz angeknüpft werden. Auch die Zurückhaltung bei der Gebührenbelastung der Kunden hat die Erträge gemindert.

Insgesamt verdient im Jahre 1986 das Betriebsergebnis die Note befriedigend. Der weiteren kontinuierlichen Entwicklung der Sparkasse stehen deshalb keine kreditwesenrechtlichen oder liquiditätspolitischen Restriktionen entgegen.

Für das Jahr 1987 ist, falls keine grundlegenden Änderungen eintreten, wieder mit einem Betriebsergebnis in ähnlicher Größenordnung zu rechnen.

## Landestheater Schwaben

Die Stadt Friedberg ist dem Zweckverband als neues Mitglied mit Wirkung vom 01.01.86 beigetreten. Die Verbandsversammlung hat bei ihrer Sitzung am 02.06.86 in Friedberg den Vertrag mit Intendant Peter H. Stöhr um drei weitere Spielzeiten, also bis Ende der Spielzeit 1989/90 verlängert.

Der Haushalt des Landestheaters Schwaben beträgt in Einnahmen und Ausgaben 2.677.100,-- DM. Der Staat gewährt einen Zuschuß in Höhe von 1.077.700,-- DM. Der Zweckverband bringt über die Mitgliedsbeiträge 1.108.000,-- DM auf.

Im Rechnungsjahr 1986 wurden vom Landestheater Schwaben 224 Aufführungen gegeben, davon 83 in Memmingen.

## Schulverband Amendingen

Am 05.05.1986 wurde der Haushalt des Schulverbandes beschlossen und der Umlagebetrag je Schüler auf 1.244,06 DM festgelegt. Von den Schülern kommen 75,53 % aus den Stadtteilen Amendingen, Eisenburg und Steinheim.

## Behörden und Presse

Die Zusammenarbeit mit den in Memmingen ansässigen Behörden und Dienststellen war gut und verlief reibungslos. In der örtlichen Presse wurde über die kommunalen Probleme, die Arbeit des Stadtrates und der Verwaltung umfangreich und objektiv berichtet. Sie vermittelte damit der Öffentlichkeit die Ergebnisse der Arbeit von Stadtrat und Verwaltung.

Memmingen, im Juni 1987

STADT MEMMINGEN

